



Dokumentation
zur
Modellierung der Geoinformationen
des amtlichen Vermessungswesens
(GeoInfoDok)

ATKIS-Katalogwerke

ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM

Version 7.0.3
Stand: 30.01.2018

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen
der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil A: Vorbemerkungen

Inhaltsverzeichnis:

1 Allgemeines	3
2 Aufbau des Objektartenkataloges	4

1 Allgemeines

In diesem Objektartenkatalog sind die Fachobjekte des "Digitalen Basis-Landschaftsmodell" (Basis-DLM) auf der Grundlage des gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemas aufgeführt. Das AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata ist Bestandteil des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas, das vollständig mit der Unified Modeling Language (UML) beschrieben wurde. Die graphische Beschreibung der Objektartengruppen (Schemadarstellungen) entspricht inhaltlich genau dem Objektartenkatalog im DOCX- bzw. HTML-Format. Der Objektartenkatalog wird abhängig von der gewählten Modellart mit Hilfe eines Tools direkt aus dem UML-Modell in Enterprise Architect abgeleitet.

2 Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt
- Beschreibung der Objektarten, abstrakten Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas **unabhängig** von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektbereich bzw. Objektartengruppe	Stand: tt.mm.jjjj
Objektart , Klasse, Datentyp	Kennung
Definition: ()	
Abgeleitet aus:	
Objekttyp: Bezeichnung:	
Modellart: Kennung:	
Grunddatenbestand: Modellart:	
Konsistenzbedingungen: ()	
Bildungsregeln: ()	
Erfassungskriterien: ()	
Attributart:	
Bezeichnung: ()	
Kennung: ()	
Datentyp: ()	
Kardinalität: ()	
Modellart: ()	
Definition: ()	
Wertart:	
Bezeichner	Wert
()	()
Relationsart:	
Bezeichnung: ()	
Kennung: ()	
Kardinalität: ()	
Modellart: ()	
Zielobjektart: ()	
Inv. Relation: ()	
Anmerkung: ()	

Hinweis:

Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

Erläuterungen zur Tabelle:**Kopfzeile****Objektbereich bzw. Objektartengruppe**

Bezeichnung des Objektbereichs und der Objektartengruppe aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema. Objektbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

Tabellenüberschrift**Objektart, Klasse, Datentyp**

Innerhalb des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschrieben. Das im AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema verwendete Präfix ‚AX_‘ steht allen Klassen, Datentypen und Codelisten voran.

Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer Zahlenkombination, die innerhalb des Objektartenkatalogs eindeutig ist.

Tabelleninhalt

Definition: ()

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- (A) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- (B) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- (C) Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- (D) Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- (E) Eigendefinition
- (F) Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- (G) Definition entsprechend dem Glossar
- (H) Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodennutzungssystem STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- (I) DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977
- (J) DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- (K) Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- (L) Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- (M) Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- (N) Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- (O) Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst.

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig. Die Zuordnung einer Objektart zu gemeinsamen Geometriethemen erfolgt in den OCL-Codes im UML-Modell, die jedoch in dem Word-Export der Übersichtlichkeit halber nicht vorkommen.

Objekttyp:

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung:**
- Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
 - Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
 - Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

Modellart:

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört. Für zusammengesetzte Objekte entfällt eine Aussage zur Modellart.

Grunddatenbestand:

Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der eine Objektart, Klasse oder Datentyp als Grunddatenbestand zu führen ist.

Konsistenzbedingungen¹:

Die Konsistenzbedingungen regeln die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Es wird insbesondere angegeben:

- Flächendeckung, Überschneidungsfreiheit,
- Identität zwischen Objekten verschiedener Objektarten hinsichtlich Topologie/Geometrie
- ZUSO-Bildung

Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

¹ entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

Bildungsregeln²:

Die Bildungsregel ist notwendig, um die Kriterien festzulegen, die Objekte gleicher Objektart voneinander trennen. Es müssen die Attributarten aufgeführt werden, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Die Bildungsregeln können darüber hinaus beschreiben:

- Lebenszeitintervall: Es sind die Bedingungen anzugeben, wann ein Objekt entsteht und wann es untergeht.
- Attribut: Aufgeführt werden Attribute, die vorhanden sein müssen, Bedingungen, die an Muss-Attribute geknüpft sind.
- Relation: Relationen, die vorhanden sein müssen, werden aufgeführt.

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

Bezeichnung: Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.

Kennung: Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.

² entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

Datentyp: Folgende Datentypen sind zulässig:

- Einfacher Wert
- NUMBER
 - REAL
 - INTEGER
 - LOGICAL
 - BOOLEAN
 - STRING
 - BINARY

Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertarten und Bezeichner, ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.

Kardinalität: Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
- 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
- 0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Modellart: Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Definition: Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:

- Sachverhalte, die einzuhalten sind
- Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
- Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.

Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:

Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.

Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).

Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.

Wertart: Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.

Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

Bezeichner	Wert
Bezeichner der Wertart (Definition der Wertart)	Vierstelliger Wert

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung. Inverse Relationen werden im abgeleiteten Objektartenkatalog nur aufgeführt, wenn sie vom Standardfall 0..* abweichen oder wenn beim Standardfall 0..* Bedingungen aufgeführt werden.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung: Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

Kennung: Enthält die beiden Kennungen der beteiligten Objektarten.

Kardinalität: Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

1	Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor
1..*	Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor
0..1	Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor
0..*	Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

Modellart: Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Zielobjektart: Hier wird der Name der Objektart angegeben, auf welche die Relation zeigt.

Inv. Relation: Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

Anmerkung: Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

Methode:

Die Methode beschreibt die Funktionalität einer Objektart oder Klasse. Sie wird näher spezifiziert durch folgende Parameter:

Bezeichnung: Enthält die Bezeichnung der Methode.

Definition: Hier wird angegeben, welche funktionalen Eigenschaften die Methode besitzt, welche Aktionen ablaufen und welche Werte zurückgegeben werden.

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil B: Basis-DLM

Inhaltsverzeichnis:

3 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Anwendungsschema.....	21
3.1 Versionsnummer.....	21
3.2 Stand.....	21
3.3 Anwendungsgebiet	21
3.4 Verantwortliche Institution.....	21
4 Objektartenübersicht	22
5 Flurstücke, Lage, Punkte.....	30
5.1 Bezeichnung, Definition.....	30
6 Angaben zur Lage	31
6.1 Bezeichnung, Definition.....	31
6.2 AX_LagebezeichnungMitHausnummer	32
6.3 AX_LagebezeichnungMitPseudonummer.....	34
6.4 AX_Lagebezeichnung	36
6.5 AX_Lage	38
7 Angaben zum Netzpunkt	39
7.1 Bezeichnung, Definition.....	39
8 Angaben zum Punktort	40
8.1 Bezeichnung, Definition.....	40
9 Fortführungsnachweis.....	41
9.1 Bezeichnung, Definition.....	41
10 Angaben zur Reservierung	42

10.1 Bezeichnung, Definition.....	42
11 Angaben zur Historie	43
11.1 Bezeichnung, Definition.....	43
12 Personen- und Bestandsdaten.....	44
12.1 Bezeichnung, Definition.....	44
12.2 AX_Person	45
12.3 AX_Anschrift	47
13 Gebäude	51
13.1 Bezeichnung, Definition.....	51
14 Angaben zum Gebäude.....	52
14.1 Bezeichnung, Definition.....	52
14.2 AX_Gebaeude	54
14.3 AX_Bauteil.....	74
14.4 AX_Nutzung_Gebaeude.....	76
14.5 AX_Gebaeude_Kerndaten.....	77
14.6 AX_RelativeHoehe.....	81
15 Tatsächliche Nutzung	83
15.1 Bezeichnung, Definition.....	83
15.2 AX_TatsaechlicheNutzung.....	84
16 Siedlung.....	85
16.1 Bezeichnung, Definition.....	85
16.2 AX_Wohnbauflaeche	86
16.3 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	88
16.4 AX_Halde.....	94
16.5 AX_Bergbaubetrieb.....	95
16.6 AX_TagebauGrubeSteinbruch	99
16.7 AX_FlaecheGemischterNutzung	104
16.8 AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	106

16.9 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche.....	109
16.10 AX_Friedhof	112
17 Verkehr	114
17.1 Bezeichnung, Definition.....	114
17.2 AX_Strassenverkehr.....	115
17.3 AX_Strasse	117
17.4 AX_Strassenachse	121
17.5 AX_Fahrbahnachse	126
17.6 AX_Fahrwegachse	130
17.7 AX_Platz	135
17.8 AX_Bahnverkehr.....	138
17.9 AX_Bahnstrecke.....	140
17.10 AX_Flugverkehr.....	145
17.11 AX_Schiffsverkehr.....	149
18 Vegetation	151
18.1 Bezeichnung, Definition.....	151
18.2 AX_Landwirtschaft	152
18.3 AX_Wald.....	154
18.4 AX_Gehoelz	157
18.5 AX_Heide.....	158
18.6 AX_Moor	159
18.7 AX_Sumpf.....	160
18.8 AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.....	161
19 Gewässer	164
19.1 Bezeichnung, Definition.....	164
19.2 AX_Fliessgewaesser.....	165
19.3 AX_Wasserlauf	168
19.4 AX_Kanal.....	172
19.5 AX_Gewaesserachse	176
19.6 AX_Hafenbecken	179

19.7 AX_StehendesGewaesser	181
19.8 AX_Meer	185
20 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben.....	187
20.1 Bezeichnung, Definition	187
20.2 AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben.....	188
21 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen	189
21.1 Bezeichnung, Definition	189
21.2 AX_Turm	190
21.3 AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe.....	194
21.4 AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	198
21.5 AX_Transportanlage	201
21.6 AX_Leitung.....	204
21.7 AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung.....	206
21.8 AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	210
21.9 AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	213
21.10 AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen.....	219
22 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen.....	221
22.1 Bezeichnung, Definition	221
22.2 AX_Ortslage.....	222
22.3 AX_Hafen.....	224
22.4 AX_Schleuse	227
22.5 AX_Grenzuebergang	229
22.6 AX_Testgelaende	231
23 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr	232
23.1 Bezeichnung, Definition.....	232
23.2 AX_BauwerkImVerkehrsbereich	233
23.3 AX_Strassenverkehrsanlage	237
23.4 AX_WegPfadSteig	240
23.5 AX_Bahnverkehrsanlage.....	245

23.6 AX_SeilbahnSchwebebahn	248
23.7 AX_Gleis	250
23.8 AX_Flugverkehrsanlage	251
23.9 AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr	254
23.10 AX_BauwerkImGewaesserbereich	257
24 Besondere Vegetationsmerkmale.....	262
24.1 Bezeichnung, Definition	262
24.2 AX_Vegetationsmerkmal	263
25 Besondere Eigenschaften von Gewässern	267
25.1 Bezeichnung, Definition	267
25.2 AX_Gewaessermerkmal	268
25.3 AX_Polder	272
26 Besondere Angaben zum Verkehr	274
26.1 Bezeichnung, Definition	274
26.2 AX_Netzknoten	275
26.3 AX_Nullpunkt	277
26.4 AX_Abschnitt	279
26.5 AX_Ast	280
27 Besondere Angaben zum Gewässer	281
27.1 Bezeichnung, Definition	281
27.2 AX_Wasserspiegelhoehe	282
27.3 AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr	284
27.4 AX_Gewaesserstationierungsachse	286
27.5 AX_Sickerstrecke	290
28 Relief	292
28.1 Bezeichnung, Definition	292
29 Reliefformen.....	293
29.1 Bezeichnung, Definition	293

29.2 AX_BoeschungKliff.....	294
29.3 AX_DammWallDeich	296
29.4 AX_Einschnitt	300
29.5 AX_Hoehleneingang	302
29.6 AX_FelsenFelsblockFelsnadel	304
29.7 AX_Duene.....	306
29.8 AX_Hoehenlinie.....	307
29.9 AX_Soll.....	308
30 Messdaten 3D	309
30.1 Bezeichnung, Definition.....	309
30.2 AX_Punkt3D	310
30.3 AX_Strukturlinie3D	312
30.4 AX_Flaeche3D.....	314
31 Digitales Höhenmodell.....	315
31.1 Bezeichnung, Definition.....	315
31.2 AX_AbgeleiteteHoehenlinie	316
32 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge	317
32.1 Bezeichnung, Definition.....	317
33 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	318
33.1 Bezeichnung, Definition.....	318
33.2 AX_AndereFestlegungNachWasserrecht	319
33.3 AX_SchutzgebietNachWasserrecht.....	321
33.4 AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht.....	324
33.5 AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht	328
33.6 AX_Denkmalenschutzrecht.....	331
33.7 AX_SonstigesRecht.....	334
33.8 AX_Schutzzone.....	337
34 Bodenschätzung, Bewertung.....	340

34.1 Bezeichnung, Definition.....	340
35 Kataloge	341
35.1 Bezeichnung, Definition.....	341
35.2 AX_Bundesland	343
35.3 AX_Regierungsbezirk	345
35.4 AX_KreisRegion	347
35.5 AX_Gemeinde.....	349
35.6 AX_Gemeindeteil.....	351
35.7 AX_Verwaltungsgemeinschaft.....	352
35.8 AX_Dienststelle	354
35.9 AX_LagebezeichnungKatalogeintrag.....	356
35.10AX_Gemeindekennzeichen.....	358
35.11AX_Katalogeintrag	360
35.12AX_Dienststelle_Schlüssel	364
35.13AX_Bundesland_Schlüssel	365
35.14AX_Regierungsbezirk_Schlüssel	366
35.15AX_Kreis_Schlüssel.....	367
35.16AX_VerschlüsselteLagebezeichnung.....	369
35.17AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel.....	371
35.18AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft	373
36 Geographische Gebietseinheiten.....	374
36.1 Bezeichnung, Definition.....	374
36.2 AX_Landschaft.....	375
36.3 AX_Gewann	377
36.4 AX_Insel.....	378
36.5 AX_Wohnplatz.....	380
37 Administrative Gebietseinheiten.....	382
37.1 Bezeichnung, Definition.....	382
37.2 AX_KommunalesGebiet	383
37.3 AX_Gebiet_Bundesland.....	385

37.4 AX_Gebiet_Regierungsbezirk.....	386
37.5 AX_Gebiet_Kreis	387
37.6 AX_Kondominium	388
37.7 AX_Gebietsgrenze	389
37.8 AX_Gebiet.....	391
37.9 AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft	392
37.10 AX_Kommunales Teilgebiet.....	394
38 Nutzerprofile	396
38.1 Bezeichnung, Definition	396
39 Angaben zu Nutzerprofilen	397
39.1 Bezeichnung, Definition.....	397
39.2 AX_Benutzer	398
39.3 AX_Benutzergruppe	402
39.4 AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle.....	404
39.5 AX_BenutzergruppeNBA	406
39.6 AX_BereichZeitlich.....	408
39.7 AX_FOLGEVA.....	410
39.8 AX_Portionierungsparameter	412
40 AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema	414
40.1 Bezeichnung, Definition.....	414

3 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Anwendungsschema

3.1 Versionsnummer

7.0.3

3.2 Stand

30.01.2018

3.3 Anwendungsgebiet

Berücksichtigte Modellarten: Basis-DLM: BasisLandschaftsModell

3.4 Verantwortliche Institution

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland
(AdV)

4 Objektartenübersicht

Flurstücke, Lage, Punkte

Angaben zur Lage

AX_LagebezeichnungMitHausnummer

AX_LagebezeichnungMitPseudonummer

AX_Lagebezeichnung

AX_Lage

Angaben zum Netzpunkt

Angaben zum Punktort

Fortführungsnachweis

Angaben zur Reservierung

Angaben zur Historie

Personen- und Bestandsdaten

AX_Person

AX_Anschrift

Gebäude

Angaben zum Gebäude

AX_Gebaeude

AX_Bauteil

AX_Nutzung_Gebaeude

AX_Gebaeude_Kerndaten

AX_RelativeHoehe

Tatsächliche Nutzung

AX_TatsaechlicheNutzung

Siedlung

AX_Wohnbauflaeche

AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

AX_Halde

AX_Bergbaubetrieb

AX_TagebauGrubeSteinbruch

AX_FlaecheGemischterNutzung

AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

AX_Friedhof

Verkehr

AX_Strassenverkehr

AX_Strasse

AX_Strassenachse

AX_Fahrbahnachse

AX_Fahrwegachse

AX_Platz

AX_Bahnverkehr

AX_Bahnstrecke

AX_Flugverkehr

AX_Schiffsverkehr

Vegetation

AX_Landwirtschaft

AX_Wald

AX_Gehoelz

AX_Heide

AX_Moor

AX_Sumpf

AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Gewässer

AX_Fliessgewaesser

AX_Wasserlauf

AX_Kanal

AX_Gewaesserachse

AX_Hafenbecken

AX_StehendesGewaesser

AX_Meer

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

AX_Turm

AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk

AX_Transportanlage

AX_Leitung

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

AX_Ortslage

AX_Hafen

AX_Schleuse

AX_Grenzuebergang

AX_Testgelaende

Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

AX_BauwerkImVerkehrsbereich

AX_Strassenverkehrsanlage

AX_WegPfadSteig

AX_Bahnverkehrsanlage

AX_SeilbahnSchwebebahn

AX_Gleis

AX_Flugverkehrsanlage

AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

AX_BauwerkImGewaesserbereich

Besondere Vegetationsmerkmale

AX_Vegetationsmerkmal

Besondere Eigenschaften von Gewässern

AX_Gewaessermerkmal

AX_Polder

Besondere Angaben zum Verkehr

AX_Netzknoten

AX_Nullpunkt

AX_Abschnitt

AX_Ast

Besondere Angaben zum Gewässer

AX_Wasserspiegelhoehe

AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

AX_Gewaesserstationierungsachse

AX_Sickerstrecke

Relief**Reliefformen**

AX_BoeschungKliff

AX_DammWallDeich

AX_Einschnitt

AX_Hoehleneingang

AX_FelsenFelsblockFelsnadel

AX_Duene

AX_Hoehenlinie

AX_Soll

Messdaten 3D

AX_Punkt3D

AX_Strukturlinie3D

AX_Flaeche3D

Digitales Höhenmodell

AX_AbgeleiteteHoehenlinie

Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_AndereFestlegungNachWasserrecht

AX_SchutzgebietNachWasserrecht

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

AX_Denkmalschutzrecht

AX_SonstigesRecht

AX_Schutzzone

Bodenschätzung, Bewertung

Kataloge

AX_Bundesland
AX_Regierungsbezirk
AX_KreisRegion
AX_Gemeinde
AX_Gemeindeteil
AX_Verwaltungsgemeinschaft
AX_Dienststelle
AX_LagebezeichnungKatalogeintrag
AX_Gemeindekennzeichen
AX_Katalogeintrag
AX_Dienststelle_Schlüssel
AX_Bundesland_Schlüssel
AX_Regierungsbezirk_Schlüssel
AX_Kreis_Schlüssel
AX_VerschlüsselteLagebezeichnung
AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel
AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Geographische Gebietseinheiten

AX_Landschaft
AX_Gewann
AX_Insel
AX_Wohnplatz

Administrative Gebietseinheiten

AX_KommunalesGebiet
AX_Gebiet_Bundesland

AX_Gebiet_Regierungsbezirk

AX_Gebiet_Kreis

AX_Kondominium

AX_Gebietsgrenze

AX_Gebiet

AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft

AX_KommunalesTeilgebiet

Nutzerprofile

Angaben zu Nutzerprofilen

AX_Benutzer

AX_Benutzergruppe

AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

AX_BenutzergruppeNBA

AX_BereichZeitlich

AX_FOLGEVA

AX_Portionierungsparameter

AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema

5 Flurstücke, Lage, Punkte

5.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzpunkt
- Angaben zum Punktort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

6 Angaben zur Lage

6.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

12001	'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
12002	'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
12003	'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
12004	'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
12005	'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
12006	'Georeferenzierte Gebäudeadresse'
12007	'AX_Post' (Datentyp)

6.2 AX_LagebezeichnungMitHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.</p> <p>Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer: Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor aus dem diese abgeleitet werden kann.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AX_Lage</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>NREO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' oder 'AX_Turm' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig wie im DLKM-Datenbestand vorhanden.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: hausnummer Kennung: HNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1</p>	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer

Kennung: 12002

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.

Relationsart:

Bezeichnung: beziehtSichAuf

Kennung: (INV)31001-12002

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Gebaeude

Inv. Relation: zeigtAuf

Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

Relationsart:

Bezeichnung: weistZum

Kennung: (INV)51001-12002

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Turm

Inv. Relation: zeigtAuf

Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

6.3 AX_LagebezeichnungMitPseudonummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
Definition: <p>[E] 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der katasterführenden Stelle für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde (z. B. Kirche, Nebengebäude).</p>	
Abgeleitet aus: <p>AX_Lage</p>	
Objekttyp: <p>NREO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Konsistenzbedingungen: <p>'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p> <p>Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitPseudonummer' und nicht belegtem Attribut 'laufendeNummer' muss stets auch das Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p>	
Bildungsregeln: <p>Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, ist diese Hausnummer beim Nebengebäude als "Pseudonummer" zu führen und zusätzlich die Attributart "Laufende Nummer" zu belegen.</p>	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: Vollzählig wie im DLKM-Datenbestand vorhanden.</p>	
Attributart: <p>Bezeichnung: pseudonummer</p>	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer

Kennung: 12003

Kennung: PNR
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Pseudonummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer.

Attributart:

Bezeichnung: laufendeNummer
Kennung: LNR
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Laufende Nummer' ist die von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander.

Relationsart:

Bezeichnung: gehoertZu
Kennung: (INV)31001-12003
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Gebaeude
Inv. Relation: hat
Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' gehört zu einem 'Gebäude'.
Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

6.4 AX_Lagebezeichnung

Auswahldatentyp: AX_Lagebezeichnung	Kennung: 12004
<p>Definition:</p> <p>Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: unverschlüsselt Kennung: UNV Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: verschlüsselt Kennung: SCH Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 	

5. Spalte: Lage

6.5 AX_Lage

Objektart: AX_Lage	Kennung: 12005
Definition: [E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
Abgeleitet aus: AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: lagebezeichnung Kennung: LBZ Datentyp: AX_Lagebezeichnung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.	

7 Angaben zum Netzkpunkt

7.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzkpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

13001 'Aufnahmepunkt'

13002 'Sicherungspunkt'

13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'

13004 'AX_Netzkpunkt' (abstrakte Klasse)

8 Angaben zum Punktort

8.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punktort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

14001	'AX_Punktort' (abstrakte Klasse)
14002	'PunktortAG'
14003	'PunktortAU'
14004	'PunktortTA'
14005	'Schwere'
14006	'AX_DQPunktort' (Datentyp)
14007	'AX_Schwereanomalie_Schwere' (Datentyp)
14009	'AX_LI_ProcessStep_Punktort' (Datentyp)
14011	'AX_DQSchwere' (Datentyp)
14012	'AX_VertikalerSchweregradient' (Datentyp)

9 Fortführungsnachweis

9.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 15001 'Fortführungsnachweis-Deckblatt'
- 15002 'Fortführungsfall'
- 15004 'AX_Fortfuehrungsnummer' (Datentyp)
- 15005 'AX_Auszug' (Datentyp)

10 Angaben zur Reservierung

10.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

16001	'Reservierung'
16002	'Punktkennung untergegangen'.
16003	'Punktkennung vergleichend'
16004	'AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung' (Union)

Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

11 Angaben zur Historie

11.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
17001	'Historisches Flurstück'
17002	'Historisches Flurstück ALB'
17003	'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'
17004	'AX_Buchung_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

12 Personen- und Bestandsdaten

12.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
21001	'Person'
21002	'Personengruppe'
21003	'Anschrift'
21004	'Verwaltung'
21005	'Vertretung'
21006	'Namensnummer'
21007	'Buchungsblatt'
21008	'Buchungsstelle'
21009	'AX_Anteil' (Datentyp)
21011	'AX_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)
21013	'AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

12.2 AX_Person

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
Definition: [E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer, Erwerber, Verwalter oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.	
Abgeleitet aus: AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Relationsarten 'weist_auf' und/oder 'benennt' und/oder 'übt_aus' sowie die inverse Relationsart zum 'Benutzer' sind objektbildend. Eine dieser Relationen muss vorhanden sein. Diese Relationen sind nicht zu verwenden, wenn auf die 'Person' die rekursive Relation 'zeigtAuf' zeigt. In diesem Fall ist 'zeigtAuf' objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Es werden Personen nur im Zusammenhang mit Nutzerprofilen erfasst.	
Attributart: Bezeichnung: nachnameOderFirma Kennung: NOF Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Nachname oder Firma' ist - bei einer natürliche Person der Nachname (Familiennamen), - bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.	
Attributart:	
Version 7.0.3	Seite 45

Objektart: AX_Person

Kennung: 21001

Bezeichnung: anrede
 Kennung: ANR
 Datentyp: AX_Anrede_Person
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Frau	1000
'Frau' ist eine natürliche, menschliche Person weiblichen Geschlechts.	
Herr	2000
'Herr' ist eine natürliche, menschliche Person männlichen Geschlechts.	
Firma	3000
'Firma' ist ein gewerbliches Unternehmen.	

Attributart:

Bezeichnung: vorname
 Kennung: VNA
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Vorname' ist der Vorname/ sind die Vornamen einer natürlichen Person.

Relationsart:

Bezeichnung: hat
 Kennung: 21001-21003
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Zielobjektart: AX_Anschrift
 Anmerkung: Die 'Person' hat 'Anschrift'.

12.3 AX_Anschrift

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
Definition: [E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.	
Abgeleitet aus: AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Relationsarten 'gehört_zu' und/oder 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein.	
Attributart: Bezeichnung: ort_Post Kennung: ORP Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.	
Attributart: Bezeichnung: postleitzahlPostzustellung Kennung: PLZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.	

Objektart: AX_Anschrift

Kennung: 21003

Attributart:

Bezeichnung: postleitzahlPostfach
Kennung: PZP
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.

Attributart:

Bezeichnung: bestimmungsland
Kennung: BLA
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bestimmungsland' ist eine in Großbuchstaben angegebene langschriftliche Bezeichnung aus dem „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“ des Auswärtigen Amtes.

Attributart:

Bezeichnung: ortsteil
Kennung: OTT
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.

Attributart:

Bezeichnung: strasse
Kennung: STR
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.

Attributart:

Objektart: AX_Anschrift

Kennung: 21003

Bezeichnung: hausnummer
Kennung: HSN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.

Attributart:

Bezeichnung: ort_AmtlichesOrtsnamensverzeichnis
Kennung: ORA
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.

Attributart:

Bezeichnung: postfach
Kennung: PFH
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.

Attributart:

Bezeichnung: fax
Kennung: FAX
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Fax' ist die Nummer des Faxanschlusses.

Attributart:

Bezeichnung: telefon

Objektart: AX_Anschrift

Kennung: 21003

Kennung: TEL
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.

Attributart:

Bezeichnung: weitereAdressen
Kennung: WEA
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Weitere Adressen' beinhalten weitere Anschriften aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien (z.B. E-Mail, URL).

Relationsart:

Bezeichnung: beziehtSichAuf
Kennung: (INV)73011-21003
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Dienststelle
Inv. Relation: hat
Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

13 Gebäude

13.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zum Gebäude

14 Angaben zum Gebäude

14.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31003	'Besondere Gebäudelinie'
31004	'Firstlinie'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'
31006	'AX_Nutzung_Gebaeude' (Datentyp)
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)
31008	'AX_RelativeHoehe' (Datentyp)

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Den Objektarten 'Gebäude' und 'Bauteil' stehen für die Modellart DLKM die Eigenschaften der folgenden abstrakten Klasse zur Verfügung, die an sie vererbt werden:

Kennung	Name
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' modelliert.

14.2 AX_Gebaeude

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Definition: [A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_Gebaeude_Kerndaten	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Basis-DLM: Objektbildende Eigenschaften sind länderspezifisch im Erhebungsprozess zu berücksichtigen. Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes (z. B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung) sind als 'Bauteile' modelliert. Unterirdische Bauteile gehören nicht zur Gebäudegrundfläche.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig, mit Ausnahme von untergeordneten Gebäuden wie Lagerschuppen, Einzelgaragen, Gartenhäusern u. dergl. mit einer Fläche < 50 qm.	
Attributart: Bezeichnung: gebaeudefunktion Kennung: GFK Datentyp: AX_Gebaeudefunktion Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Wohngebäude	1000
'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.	
Wohnhaus	1010
'Wohnhaus' ist ein Gebäude, in dem Menschen ihren Wohnsitz haben.	
Wohnheim	1020
'Wohnheim' ist ein Gebäude, das nach seiner baulichen Anlage und Ausstattung zur Unterbringung von Studenten, Arbeitern u. a. bestimmt ist.	
Kinderheim	1021
'Kinderheim' ist ein Gebäude, welches zur Unterbringung und Betreuung von Kindern, die vorübergehend oder dauerhaft getrennt von ihren leiblichen Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten leben, dient.	
Seniorenheim	1022
'Seniorenheim' ist ein Gebäude, welches zur Unterbringung, Betreuung und Pflege von Menschen dient.	
Schwesternwohnheim	1023
'Schwesternwohnheim' ist ein Gebäude, in dem Angehörige eines Ordens oder Pflegepersonal wohnen.	
Studenten-, Schülerwohnheim	1024
'Studenten-, Schülerwohnheim' ist ein Gebäude, in welchem Studenten bzw. Schüler wohnen.	
Schullandheim	1025
'Schullandheim' ist ein Gebäude in ländlicher Region, in dem sich Schulklassen jeweils für einige Tage zur Erholung und zum Unterricht aufhalten.	
Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen	1100
'Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem sowohl gewohnt wird, als auch Teile des Gebäudes zum Anbieten von Dienstleistungen, zur Durchführung von öffentlichen oder privaten Verwaltungsarbeiten, zur gewerblichen oder industriellen Tätigkeit genutzt werden.	
Wohngebäude mit Gemeinbedarf	1110
'Wohngebäude mit Gemeinbedarf' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch der Allgemeinheit, z. B. zur Versammlung, dient.	
Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	1120
'Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch dem Anbieten von Arbeitsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Produktion von materiellen Gütern stehen, dient.	
Wohn- und Verwaltungsgebäude	1121
'Wohn- und Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich Räume einer öffentlichen oder privaten Verwaltung befinden.	
Wohn- und Bürogebäude	1122
'Wohn- und Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich Büros mehrerer Unternehmen befinden.	
Wohn- und Geschäftsgebäude	1123
'Wohn- und Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich ein oder mehrere Geschäfte befinden, in denen Waren zum Verkauf angeboten werden.	
Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie	1130
'Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen und dem Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten dient.	
Wohn- und Betriebsgebäude	1131
'Wohn- und Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, das sowohl zum Wohnen als auch zur Produktion von Gütern dient.	
Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude	1210
'Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude' ist ein Gebäude, in dem Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft wohnen.	
Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude	1220
'Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen und zur	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern dient.	
Bauernhaus	1221
'Bauernhaus' ist das Wohn- und Betriebsgebäude eines Landwirts.	
Wohn- und Wirtschaftsgebäude	1222
'Wohn- und Wirtschaftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und das zum Betrieb eines wirtschaftlichen Anwesens notwendig ist.	
Forsthaus	1223
'Forsthaus' ist ein Gebäude, das gleichzeitig Wohnhaus und Dienststelle der Försterin oder des Försters ist.	
Gebäude zur Freizeitgestaltung	1310
'Gebäude zur Freizeitgestaltung' ist ein Gebäude, das der Ausübung von freizeithlichen Aktivitäten dient.	
Ferienhaus	1311
'Ferienhaus' ist ein Gebäude, das zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen dient.	
Wochenendhaus	1312
'Wochenendhaus' ist ein Gebäude, in dem dauerhaftes Wohnen möglich, aber nicht gestattet ist. Es dient nur zum zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Freizeit, beispielsweise am Wochenende oder im Urlaub und steht i. d. R. in einem besonders dafür ausgewiesenen Gebiet (Wochenendhausgebiet).	
Gartenhaus	1313
'Gartenhaus' ist ein eingeschossiges Gebäude in einfacher Ausführung und dient hauptsächlich der Unterbringung von Gartengeräten.	
Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe	2000
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.	
Gebäude für Handel und Dienstleistungen	2010
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden. Dazu gehört u. a. der Handel (Ankauf, Transport, Verkauf) mit Gütern, Kapital oder Wissen.	
Bürogebäude	2020
'Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem private Wirtschaftsunternehmen ihre Verwaltungsarbeit durchführen.	
Kreditinstitut	2030
'Kreditinstitut' ist ein Gebäude, in dem Unternehmen gewerbsmäßig Geldgeschäfte (Verwaltung von Ersparnissen, Vergabe von Krediten) betreiben, die einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern.	
Versicherung	2040
'Versicherung' ist ein Gebäude, in dem Versicherungsunternehmen gewerbsmäßige Versicherungsgeschäfte betreiben.	
Geschäftsgebäude	2050
'Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Ein- und Verkauf von Waren stattfindet.	
Kaufhaus	2051
'Kaufhaus' ist ein Gebäude, meist mit mehreren Stockwerken, in dem breite Warensortimente zum Kauf angeboten werden.	
Einkaufszentrum	2052
'Einkaufszentrum' ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem mehrere Geschäfte untergebracht sind.	
Markthalle	2053
'Markthalle' ist ein Gebäude, in dem Marktstände fest oder vorübergehend aufgebaut sind.	
Laden	2054
'Laden' ist ein Geschäft, in dem Waren des Einzelhandels angeboten und verkauft werden.	
Kiosk	2055
'Kiosk' ist ein kleines in meist leichter Bauweise errichtetes Gebäude, das als Verkaufseinrichtung für ein beschränktes Warenangebot dient.	
Apotheke	2056
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
Messehalle	2060

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

'Messehalle' ist ein Gebäude, das zur Ausstellung von Kunstgegenständen oder Wirtschaftsgütern dient.	
Gebäude für Beherbergung	2070
'Gebäude für Beherbergung' ist ein Gebäude, das der Unterbringung von Gästen dient.	
Hotel, Motel, Pension	2071
'Hotel, Motel, Pension' ist ein Gebäude mit Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb nach Service, Ausstattung und Qualität in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Motel ist besonders eingerichtet für Reisende mit Kraftfahrzeug an verkehrsreichen Straßen.	
Jugendherberge	2072
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)	2073
'Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen übernachten und Schutz suchen können.	
Campingplatzgebäude	2074
'Campingplatzgebäude' ist ein Gebäude auf einem angelegten Platz, z. B. mit Strom- und Wasseranschlüssen sowie sanitären Einrichtungen.	
Gebäude für Bewirtung	2080
'Gebäude für Bewirtung' ist ein Gebäude, in dem die Möglichkeit besteht Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.	
Gaststätte, Restaurant	2081
'Gaststätte, Restaurant' ist ein Gebäude, in dem gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum Verzehr angeboten werden.	
Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)	2082
'Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen Schutz suchen können und in dem die Möglichkeit besteht, Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.	
Kantine	2083
'Kantine' ist ein Gebäude, das einem Unternehmen, einer Behörde oder einer öffentlichen Einrichtung zur Ausgabe von Mahlzeiten und Getränken dient.	
Freizeit- und Vergnügungsstätte	2090
'Freizeit- und Vergnügungsstätte' ist ein Gebäude, in dem man in seiner Freizeit bestimmte Angebote wahrnehmen kann.	
Festsaal	2091
'Festsaal' ist ein Gebäude, in dem Feierlichkeiten ausgerichtet werden.	
Kino	2092
'Kino' ist ein Gebäude, in dem Filme für ein Publikum abgespielt werden.	
Kegel-, Bowlinghalle	2093
'Kegel-, Bowlinghalle' ist ein Gebäude, in dem die Sportarten Kegeln oder Bowling ausgeübt werden.	
Spielkasino	2094
'Spielkasino' ist eine Einrichtung, in der öffentlich zugänglich staatlich konzessioniertes Glücksspiel betrieben wird.	
Spielhalle	2095
'Spielhalle' ist eine Einrichtung, in der durch die Spielverordnung geregeltes Automatenspiel betrieben wird.	
Gebäude für Gewerbe und Industrie	2100
'Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, dass vorwiegend gewerblichen oder industriellen Zwecken dient.	
Produktionsgebäude	2110
'Produktionsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Herstellung von Wirtschaftsgütern dient.	
Fabrik	2111
'Fabrik' ist ein Gebäude mit technischen Anlagen zur Herstellung von Waren in großen Mengen.	
Betriebsgebäude	2112
'Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Arbeitskräfte und Produktionsmittel zusammengefasst sind, um	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Leistungen zu erbringen oder Güter herzustellen.	
Brauerei	2113
'Brauerei' ist ein Gebäude, in dem Getränke durch Gärung hergestellt werden.	
Brennerei	2114
'Brennerei' ist ein Gebäude, in dem alkoholische Getränke durch Destillation hergestellt werden.	
Werkstatt	2120
'Werkstatt' ist ein Gebäude, in dem mit Werkzeugen und Maschinen Güter hergestellt oder repariert werden.	
Sägewerk	2121
'Sägewerk' ist ein Gebäude, in dem Holz zugeschnitten wird.	
Tankstelle	2130
'Tankstelle' ist ein Gebäude, in dem hauptsächlich Kfz-Kraftstoffe, Schmiermittel und Zubehör verkauft werden, meist mit Einrichtungen zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten von Kraftfahrzeugen.	
Waschstraße, Waschanlage, Waschhalle	2131
'Waschstraße, Waschanlage, Waschhalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge gereinigt werden.	
Gebäude für Vorratshaltung	2140
'Gebäude für Vorratshaltung' ist ein Gebäude, in dem Güter vorübergehend gelagert werden.	
Kühlhaus	2141
'Kühlhaus' ist ein Gebäude, das zur Lagerung von Gütern mit niedriger Temperatur dient.	
Speichergebäude	2142
'Speichergebäude' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung.	
Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus	2143
'Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung von Gütern (z. B. Material, Fertigerzeugnissen).	
Speditiousgebäude	2150
'Speditiousgebäude' bezeichnet ein Gebäude mit technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die der Beförderung von Gütern über räumliche Entfernungen dienen.	
Gebäude für Forschungszwecke	2160
'Gebäude für Forschungszwecke' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Gebäude für Grundstoffgewinnung	2170
'Gebäude zur Grundstoffgewinnung' ist ein Gebäude zur Gewinnung von Grundstoffen (z.B. Erz oder Kohle).	
Bergwerk	2171
'Bergwerk' ist ein Gebäude zur Gewinnung von Rohstoffen aus der Erde.	
Saline	2172
'Saline' ist eine Anlage zur Gewinnung von Kochsalz.	
Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung	2180
'Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung' ist ein Gebäude, in dem Arbeitnehmern betriebliche Zusatzangebote gewährt werden (z. B. Kinderbetreuung, Betriebssport oder Beratung).	
Sonstiges Gebäude für Gewerbe und Industrie	2200
'Sonstiges Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das zum Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten genutzt wird.	
Mühle	2210
'Mühle' ist ein Gebäude, das zum Mahlen, zum Sägen, zum Pumpen oder zur Erzeugung von Strom dient.	
Windmühle	2211
'Windmühle' ist ein Gebäude, dessen wesentlicher Bestandteil die an einer Achse befestigten Flächen (Flügel, Schaufeln) sind, die von der Windkraft in Drehung versetzt werden.	
Wassermühle	2212
'Wassermühle' ist ein Gebäude mit einem Mühlrad, das von Wasser angetrieben wird.	
Schöpfwerk	2213
'Schöpfwerk' ist ein Gebäude, in dem Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen u. a. zur	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
Wetterstation	2220
'Wetterstation' ist ein Gebäude, in dem meteorologische Daten erfasst und ausgewertet werden.	
Gebäude für Handel und Dienstleistung mit Wohnen	2310
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen	2320
'Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen' ist ein Gebäude, das zum Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten genutzt und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Betriebsgebäude zu Verkehrsanlagen (allgemein)	2400
'Betriebsgebäude zu Verkehrsanlagen (allgemein)' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung, Instandhaltung oder Überwachung von Verkehrsanlagen.	
Betriebsgebäude für Straßenverkehr	2410
'Betriebsgebäude für Straßenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Straßenverkehrs.	
Straßenmeisterei	2411
'Straßenmeisterei' ist das Verwaltungsgebäude einer Dienststelle, die für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen verantwortlich ist.	
Wartehalle	2412
'Wartehalle' ist ein Gebäude zur Wartung oder Instandsetzung.	
Betriebsgebäude für Schienenverkehr	2420
'Betriebsgebäude für Schienenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Schienenverkehrs.	
Bahnwärterhaus	2421
'Bahnwärterhaus' ist ein Gebäude, das als Dienstwohnung für Bahnwärter dient.	
Lokschuppen, Wagenhalle	2422
'Lokschuppen, Wagenhalle' ist ein Gebäude, das als Unterstellplatz für Schienenfahrzeuge dient.	
Stellwerk, Blockstelle	2423
'Stellwerk, Blockstelle' ist ein Gebäude, von dem aus die Signale und Weichen im Bahnhof und auf der freien Strecke für die Züge gestellt werden.	
Betriebsgebäude des Güterbahnhofs	2424
'Betriebsgebäude des Güterbahnhofs' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Güterzugverkehrs.	
Betriebsgebäude für Flugverkehr	2430
'Betriebsgebäude für Flugverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Flugverkehrs.	
Flugzeughalle	2431
'Flugzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Flugzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
Betriebsgebäude für Schiffsverkehr	2440
'Betriebsgebäude für Schiffsverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Schiffsverkehrs.	
Werft (Halle)	2441
'Werft (Halle)' ist ein Gebäude, in dem Schiffe gebaut und repariert werden.	
Dock (Halle)	2442
'Dock (Halle)' ist ein Gebäude, in dem Schiffe trockengelegt werden.	
Betriebsgebäude zur Schleuse	2443
'Betriebsgebäude zur Schleuse' ist ein Gebäude, in dem der Schleusenbetrieb gesteuert und überwacht wird.	
Bootshaus	2444
'Bootshaus' ist ein Gebäude, das als Unterstellplatz für kleinere Wasserfahrzeuge dient.	
Betriebsgebäude zur Seilbahn	2450
'Betriebsgebäude zur Seilbahn' ist ein Gebäude, in dem der Seilbahnbetrieb gesteuert und überwacht wird.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Spannwerk zur Drahtseilbahn	2451
'Spannwerk zur Drahtseilbahn' ist ein Gebäude, in dem das Seil der Seilbahn gespannt und umgelenkt wird.	
Gebäude zum Parken	2460
'Gebäude zum Parken' ist ein Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen.	
Parkhaus	2461
'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
Parkdeck	2462
'Parkdeck' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf einer Etage abgestellt werden.	
Garage	2463
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Fahrzeughalle	2464
'Fahrzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
Tiefgarage	2465
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Gebäude zur Versorgung	2500
'Gebäude zur Versorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Wasser oder Energie sicherstellt.	
Gebäude zur Energieversorgung	2501
'Gebäude zur Energieversorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Energie sicherstellt.	
Gebäude zur Wasserversorgung	2510
'Gebäude zur Wasserversorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Wasser sicherstellt.	
Wasserwerk	2511
'Wasserwerk' ist ein Gebäude zur Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser.	
Pumpstation	2512
'Pumpstation' ist ein Gebäude an einem Rohrleitungssystem, in dem eine oder mehrere Pumpen zur Wasserversorgung eingebaut sind.	
Wasserbehälter	2513
'Wasserbehälter' ist ein Gebäude, in dem Wasser gespeichert wird, das zum Ausgleich der Differenz zwischen Wasserzuführung und -abgabe dient.	
Gebäude zur Elektrizitätsversorgung	2520
'Gebäude zur Elektrizitätsversorgung' ist ein Gebäude, in dem Elektrizität erzeugt oder übertragen wird.	
Elektrizitätswerk	2521
'Elektrizitätswerk' ist ein Gebäude, in dem Elektrizität erzeugt wird.	
Umspannwerk	2522
'Umspannwerk' ist ein Gebäude, in dem verschiedene Spannungsebenen des elektrischen Versorgungsnetzes miteinander verbunden werden.	
Umformer	2523
'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.	
Reaktorgebäude	2527
'Reaktorgebäude' ist ein zentrales Gebäude eines Kernkraftwerkes, in dem aus radioaktivem Material mittels Kernspaltung Wärmeenergie erzeugt wird.	
Turbinenhaus	2528
'Turbinenhaus' ist ein Gebäude, in dem eine Kraftmaschine die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser oder Wind unmittelbar in elektrische Energie umsetzt.	
Kesselhaus	2529
'Kesselhaus' ist ein Gebäude, in dem ein Dampfkessel mitsamt seiner Feuerung aufgestellt ist.	
Gebäude für Fernmeldewesen	2540
'Gebäude für Fernmeldewesen' ist ein Gebäude, in dem sich Einrichtungen zur Telekommunikation befinden.	
Gebäude an unterirdischen Leitungen	2560
'Gebäude an unterirdischen Leitungen' ist ein Gebäude, das zur Kontrolle von Versorgungsleitungen unter der Erde dient.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Gebäude zur Gasversorgung	2570
'Gebäude zur Gasversorgung' ist ein Gebäude, in dem sich Gasanlagen befinden.	
Gaswerk	2571
'Gaswerk' ist ein Gebäude, in dem technische Gase hergestellt, gespeichert und bereitgestellt werden.	
Heizwerk	2580
'Heizwerk' ist ein Gebäude zur zentralen Erzeugung von Wärme (z.B. für Warmwasserversorgung).	
Gebäude zur Versorgungsanlage	2590
'Gebäude zur Versorgungsanlage' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Unterstützung von Versorgungseinrichtungen befinden.	
Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)	2591
'Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)' ist ein Gebäude, in dem Wasser aus einem niedriger gelegenen Gewässer in ein höher gelegenes gepumpt wird.	
Gebäude zur Entsorgung	2600
'Gebäude zur Entsorgung' ist ein Gebäude zur Beseitigung von Abwässern oder Abfällen.	
Gebäude zur Abwasserbeseitigung	2610
'Gebäude zur Abwasserbeseitigung' ist ein Gebäude zur Reinigung von verschmutztem Wasser oder zur Entsorgung von Fäkalien.	
Gebäude der Kläranlage	2611
'Gebäude der Kläranlage' ist ein Gebäude innerhalb einer Kläranlage.	
Toilette	2612
'Toilette' ist eine Einrichtung mit sanitären Vorrichtungen zur Aufnahme von Körperausscheidungen.	
Gebäude zur Abfallbehandlung	2620
'Gebäude zur Abfallbehandlung' ist ein Gebäude zur Behandlung von Abfällen.	
Müllbunker	2621
'Müllbunker' ist ein Gebäude, in dem Müll gelagert wird.	
Gebäude zur Müllverbrennung	2622
'Gebäude zur Müllverbrennung' ist ein Gebäude in dem Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombination dieser Verfahren behandelt werden.	
Gebäude der Abfalldéponie	2623
'Gebäude der Abfalldéponie' ist ein Gebäude auf einer Fläche, die zur endgültigen Lagerung von Abfällen genutzt wird.	
Gebäude für Land- und Forstwirtschaft	2700
'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft' ist ein Gebäude, das land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dient.	
Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude	2720
'Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude' ist ein Gebäude zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern.	
Scheune	2721
'Scheune' ist ein Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Güter (z. B. Stroh, Heu und Getreide).	
Schuppen	2723
'Schuppen' ist ein Gebäude in einfacher Ausführung, das als Abstellplatz oder als Lagerraum zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Materialien der Land- und Forstwirtschaft verwendet wird.	
Stall	2724
'Stall' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind.	
Scheune und Stall	2726
'Scheune und Stall' ist ein Gebäude, in dem landwirtschaftliche Güter gelagert werden (z.B. Stroh, Heu oder Getreide) und in dem auch Tiere untergebracht sein können.	
Stall für Tiergroßhaltung	2727
'Stall für Tiergroßhaltung' ist ein Gebäude zur Unterbringung einer großen Anzahl von Tieren.	
Reithalle	2728
'Reithalle' ist ein Gebäude zum Ausüben des Reitsports.	
Wirtschaftsgebäude	2729

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

'Wirtschaftsgebäude' ist ein Gebäude, das zu wirtschaftlichen Zwecken dient (z.B. Lager- oder Produktionshallen).	
Almhütte	2732
'Almhütte' ist ein einfaches, hoch in den Bergen gelegenes Gebäude, das überwiegend weidewirtschaftlichen Zwecken dient und hauptsächlich im Sommer genutzt wird.	
Jagdhaus, Jagdhütte	2735
'Jagdhaus, Jagdhütte' ist ein Gebäude, das als Unterkunft bei der Jagd dient.	
Treibhaus, Gewächshaus	2740
'Treibhaus, Gewächshaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.	
Treibhaus	2741
'Treibhaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.	
Gewächshaus, verschiebbar	2742
'Gewächshaus, verschiebbar' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient und dabei z. B. auf Schienen hin- und her bewegt werden kann.	
Gebäude für öffentliche Zwecke	3000
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.	
Verwaltungsgebäude	3010
'Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Verwaltungstätigkeiten durchgeführt werden.	
Parlament	3011
'Parlament' ist ein Gebäude, in dem die gesetzgebende Volksvertretung (Bundestag, Landtag) tagt.	
Rathaus	3012
'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
Post	3013
'Post' ist ein Gebäude, in dem die Post Dienstleistungen anbietet.	
Zollamt	3014
'Zollamt' ist ein Gebäude für die Zollabfertigung an der Staatsgrenze (Grenzzollamt) oder im Inland (Binnenzollamt).	
Gericht	3015
'Gericht' ist ein Gebäude, in dem Rechtsprechung und Rechtspflege stattfinden.	
Botschaft, Konsulat	3016
'Botschaft, Konsulat' ist ein Gebäude, in dem eine ständige diplomatische Vertretung ersten Rangs eines fremden Staates oder einer internationalen Organisation untergebracht ist.	
Kreisverwaltung	3017
'Kreisverwaltung' ist ein Gebäude, in dem sich die Verwaltung eines Landkreises befindet.	
Bezirksregierung	3018
'Bezirksregierung' ist ein Gebäude, in dem sich die Regierung eines Bezirks befindet.	
Finanzamt	3019
'Finanzamt' ist ein Gebäude, in dem sich eine örtliche Behörde der Finanzverwaltung befindet.	
Gebäude für Bildung und Forschung	3020
'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.	
Allgemein bildende Schule	3021
'Allgemein bildende Schule' ist ein Gebäude, in dem Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch planmäßigen Unterricht Wissen vermittelt wird.	
Berufsbildende Schule	3022
'Berufsbildende Schule' ist ein Gebäude, in dem berufsbezogenes und fachgebundenes Wissen vermittelt wird.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)	3023
'Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)' ist ein Gebäude, in dem Wissenschaften gelehrt und Forschung betrieben wird.	
Forschungsinstitut	3024
'Forschungsinstitut' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Gebäude für kulturelle Zwecke	3030
'Gebäude für kulturelle Zwecke' ist ein Gebäude, in dem kulturelle Ereignisse stattfinden sowie ein Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung.	
Schloss	3031
'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
Theater, Oper	3032
'Theater, Oper' ist ein Gebäude, in dem Bühnenstücke aufgeführt werden.	
Konzertgebäude	3033
'Konzertgebäude' ist ein Gebäude, in dem Musikaufführungen stattfinden.	
Museum	3034
'Museum' ist ein Gebäude, in dem Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
Rundfunk, Fernsehen	3035
'Rundfunk-, Fernsehen' ist ein Gebäude, in dem Radio- und Fernsehprogramme produziert und gesendet werden.	
Veranstaltungsgebäude	3036
'Veranstaltungsgebäude' ist ein Gebäude, das hauptsächlich für kulturelle Zwecke wie z. B. Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte genutzt wird.	
Bibliothek, Bücherei	3037
'Bibliothek, Bücherei' ist ein Gebäude, in dem Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
Burg, Festung	3038
'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
Gebäude für religiöse Zwecke	3040
'Gebäude für religiöse Zwecke' ist ein Gebäude, das bei Gottesdiensten oder sonstigen religiösen Veranstaltungen als Versammlungsort dient.	
Kirche	3041
'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.	
Synagoge	3042
'Synagoge' ist ein Gebäude, in dem sich Personen jüdischen Glaubens zu Gottesdiensten, zum Schriftstudium und zur Unterweisung versammeln.	
Kapelle	3043
'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.	
Gemeindehaus	3044
'Gemeindehaus' ist ein Gebäude, das Personen einer bestimmten Glaubensgemeinschaft zu verschiedenen Zwecken dient.	
Gotteshaus	3045
'Gotteshaus' ist ein Gebäude, in dem Gläubige einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft religiöse Handlungen vollziehen.	
Moschee	3046
'Moschee' ist ein Gebäude, in dem sich Personen muslimischen Glaubens zum Gebet versammeln und das als sozialer Treffpunkt dient.	
Tempel	3047
'Tempel' ist ein Gebäude, das Personen in der Ausübung ihrer Religion (z. B. Buddhisten, Hinduisten) als Versammlungsort dient.	
Kloster	3048
'Kloster' ist ein Gebäude, in dem Angehörige eines Ordens in einer auf die Ausübung ihrer Religion kon-	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

zentrierten Lebensweise zusammenleben.	
Gebäude für Gesundheitswesen	3050
'Gebäude für Gesundheitswesen' ist ein Gebäude, das der ambulanten oder stationären Behandlung und Pflege von Patienten dient.	
Krankenhaus	3051
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.	
Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation	3052
'Heilanstalt, Pflegeanstalt, Pflegestation' ist ein Gebäude, das einer länger andauernden Behandlung von Patienten dient.	
Ärztehaus, Poliklinik	3053
'Ärztehaus, Poliklinik' ist ein Gebäude, in dem mehrere Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung Kranke ambulant behandeln und versorgen.	
Gebäude für soziale Zwecke	3060
'Gebäude für soziale Zwecke' ist ein Gebäude, in dem ältere Menschen, Obdachlose, Jugendliche oder Kinder betreut werden.	
Jugendfreizeitheim	3061
'Jugendfreizeitheim' ist ein Gebäude der offenen Kinder- und Jugendarbeit.	
Freizeit-, Vereinsheim, Dorfgemeinschafts-, Bürgerhaus	3062
'Freizeit-, Vereinsheim, Dorfgemeinschafts-, Bürgerhaus' ist ein Gebäude zur gemeinschaftlichen Nutzung unterschiedlicher sozialer Gruppen.	
Seniorenfreizeitstätte	3063
'Seniorenfreizeitstätte' ist ein Gebäude zur Ausübung seniorenrechtlicher Freizeitaktivitäten.	
Obdachlosenheim	3064
'Obdachlosenheim' ist ein Gebäude, in dem Obdachlose untergebracht sind und betreut werden.	
Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte	3065
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
Asylbewerberheim	3066
'Asylbewerberheim' ist ein Gebäude, in dem Asylbewerber ohne Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland eine gewisse Zeit untergebracht sind.	
Gebäude für Sicherheit und Ordnung	3070
'Gebäude für Sicherheit und Ordnung' ist ein Gebäude, das für Personen und Gegenstände dient, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Rechtsverletzungen und zum Katastrophenschutz eingesetzt werden, oder zur Unterbringung von Strafgefangenen.	
Polizei	3071
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.	
Feuerwehr	3072
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.	
Kaserne	3073
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
Schutzbunker	3074
'Schutzbunker' ist ein Gebäude zum Schutz der Zivilbevölkerung vor militärischen Angriffen.	
Justizvollzugsanstalt	3075
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
Friedhofsgebäude	3080
'Friedhofsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes dient (z. B. Verwaltung, Leichenhalle, Krematorium).	
Trauerhalle	3081

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

'Trauerhalle' ist ein Gebäude, welches für Bestattungszeremonien bestimmt ist und zur kurzzeitigen Aufbewahrung von Toten dienen kann.	
Krematorium	3082
'Krematorium' ist ein Gebäude, in dem Feuerbestattungen durchgeführt werden.	
Empfangsgebäude	3090
'Empfangsgebäude' ist ein Gebäude mit Wartesaal, Fahrkarten- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Straßen-, Schienen-, Seilbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs.	
Bahnhofsgebäude	3091
'Bahnhofsgebäude' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich und Fahrkartenausgabe zur Abwicklung des Bahnverkehrs.	
Flughafengebäude	3092
'Flughafengebäude' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich, Flugticket- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Flugverkehrs.	
Gebäude zum U-Bahnhof	3094
'Gebäude zum U-Bahnhof' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich und Fahrkartenausgabe zur Abwicklung des U-Bahn-Verkehrs.	
Gebäude zum S-Bahnhof	3095
'Gebäude zum S-Bahnhof' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich und Fahrkartenausgabe zur Abwicklung des S-Bahn-Verkehrs.	
Gebäude zum Busbahnhof	3097
'Gebäude zum Busbahnhof' ist ein Gebäude auf dem Busbahnhof, das zur Abwicklung des Busverkehrs dient.	
Empfangsgebäude Schifffahrt	3098
'Empfangsgebäude Schifffahrt' ist ein Gebäude u. a. mit Wartebereich, Fahrticket- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Schiffsverkehrs.	
Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen	3100
'Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen' ist ein Gebäude, das der Allgemeinheit dient und auch zum Wohnen genutzt wird.	
Gebäude für Erholungszwecke	3200
'Gebäude für Erholungszwecke' ist ein Gebäude zur Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Menschen.	
Gebäude für Sportzwecke	3210
'Gebäude für Sportzwecke' ist ein Gebäudes, in dem verschiedene Sportarten ausgeübt werden.	
Sport-, Turnhalle	3211
'Sport-, Turnhalle' ist ein Gebäude, das für den Turnunterricht und für sportliche Betätigungen in der Freizeit errichtet und dementsprechend ausgestattet ist.	
Gebäude zum Sportplatz	3212
'Gebäude zum Sportplatz' ist ein Gebäude auf einer Fläche, die zur sportlichen Betätigung genutzt wird.	
Badegebäude	3220
'Badegebäude' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Erholung und sportlichen Betätigung im Wasser befinden.	
Hallenbad	3221
'Hallenbad' ist ein Gebäude mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen).	
Gebäude im Freibad	3222
'Gebäude im Freibad' ist ein Gebäude, das sich in einer Außenanlage mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen) befindet.	
Gebäude im Stadion	3230
'Gebäude im Stadion' ist ein Gebäude, das sich in einer großen Anlage für sportliche Aktivitäten und Wettkämpfe befindet.	
Gebäude für Kurbetrieb	3240
'Gebäude für Kurbetrieb' ist ein Gebäude, in dem Maßnahmen zur Erholung oder Rehabilitation durchgeführt werden.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Badegebäude für medizinische Zwecke	3241
'Badegebäude für medizinische Zwecke' ist ein Gebäude, in dem Bäder zur therapeutischen Anwendung durchgeführt werden.	
Sanatorium	3242
'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	
Gebäude im Zoo	3260
'Gebäude im Zoo' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage zur Haltung und öffentlichen Zurschaustellung verschiedener Tierarten befindet.	
Empfangsgebäude des Zoos	3261
'Empfangsgebäude des Zoos' ist ein Gebäude, das sich im Eingangsbereich des Zoos befindet u. a. mit Wartebereich und Einlasskontrolle.	
Aquarium, Terrarium, Voliere	3262
'Aquarium, Terrarium, Voliere' ist ein Gebäude, in dem Fische und Wasserpflanzen, Reptilien und Amphibien oder Vögel gehalten und gezüchtet werden.	
Tierschauhaus	3263
'Tierschauhaus' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind und Besuchern gezeigt werden.	
Stall im Zoo	3264
'Stall im Zoo' ist ein Gebäude, das meist zur separaten Unterbringung der Zootiere dient.	
Gebäude im botanischen Garten	3270
'Gebäude im botanischen Garten' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage mit thematisch geordneter Anpflanzung befindet.	
Empfangsgebäude des botanischen Gartens	3271
'Empfangsgebäude des botanischen Gartens' ist ein Gebäude, das sich im Eingangsbereich des botanischen Gartens befindet u. a. mit Wartebereich und Einlasskontrolle.	
Gewächshaus (Botanik)	3272
'Gewächshaus (Botanik)' ist ein Gebäude, welches das geschützte und kontrollierte Kultivieren von Pflanzen ermöglicht.	
Pflanzenschauhaus	3273
'Pflanzenschauhaus' ist ein Gebäude, in dem Pflanzen unterschiedlicher Klima- oder Vegetationszonen ausgestellt sind und Besuchern gezeigt werden.	
Gebäude für andere Erholungseinrichtung	3280
'Gebäude für andere Erholungseinrichtung' ist ein Gebäude, das einer anderen Art der Erholung dient.	
Schutzhütte	3281
'Schutzhütte' ist ein Gebäude zum Schutz vor Unwetter.	
Touristisches Informationszentrum	3290
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Werteart gemacht werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung:	weitereGebaeudfunktion
Kennung:	WGF
Datentyp:	AX_Weitere_Gebaeudfunktion
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Weitere Gebäudefunktion' ist die Funktion, die ein Gebäude neben der domi-

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

nierenden Gebäudefunktion hat.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bankfiliale	1000
'Bankfiliale' ist eine Einrichtung in der Geldgeschäfte getätigt werden.	
Hotel	1010
'Hotel' ist ein Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb.	
Jugendherberge	1020
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
Gaststätte	1030
'Gaststätte' ist eine Einrichtung, in der gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum sofortigen Verzehr angeboten werden.	
Kino	1040
'Kino' ist eine Einrichtung, in der alle Arten von Filmen bzw. Lichtspielen für ein Publikum abgespielt werden.	
Spielkasino	1050
'Spielkasino' ist eine Einrichtung, in der öffentlich zugänglich staatlich konzessioniertes Glücksspiel betrieben wird.	
Spielhalle	1051
'Spielhalle' ist eine Einrichtung, in der durch die Spielverordnung geregeltes Automatenpiel betrieben wird.	
Tiefgarage	1060
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unterhalb der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Parkdeck	1070
'Parkdeck' ist eine Fläche auf einem Gebäude, auf der Fahrzeuge abgestellt werden.	
Toilette	1080
'Toilette' ist eine Einrichtung mit sanitären Vorrichtungen zur Aufnahme von Körperausscheidungen.	
Post	1090
'Post' ist eine Einrichtung, von der aus Briefe, Pakete befördert und weitere Dienstleistungen angeboten werden.	
Zoll	1100
'Zoll' ist eine Einrichtung der Zollabfertigung.	
Theater	1110
'Theater' ist eine Einrichtung, in der Bühnenstücke aufgeführt werden.	
Museum	1120
'Museum' ist eine Einrichtung in der Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
Bibliothek	1130
'Bibliothek' ist eine Einrichtung, in der Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
Kapelle	1140
'Kapelle' ist eine Einrichtung für (christliche) gottesdienstliche Zwecke .	
Moschee	1150
'Moschee' ist ein Einrichtung, in der sich Muslime zu Gottesdiensten versammeln oder zu anderen Zwecken treffen.	
Tempel	1160
'Tempel' ist eine Einrichtung, die Personen in der Ausübung ihrer Religion (z. B. Buddhisten, Hinduisten) als Versammlungsort dient.	
Apotheke	1170
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Polizeiwache	1180
'Polizeiwache' ist eine Dienststelle der Polizei.	
Rettungsstelle	1190
'Rettungsstelle' ist eine Einrichtung zur Aufnahme, Erstbehandlung und gezielten Weiterverlegung von Patienten mit Erkrankungen und Unfällen aller Art.	
Touristisches Informationszentrum	1200
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
Kindergarten	1210
'Kindergarten' ist eine Einrichtung, in der Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
Arztpraxis	1220
'Arztpraxis' ist die Arbeitsstätte eines Arztes.	
Supermarkt	1230
'Supermarkt' ist eine Einrichtung, in der sich ein Einzelhandelsgeschäft befindet, das Lebensmittel und andere Erzeugnisse des täglichen Bedarfs anbietet.	
Geschäft	1240
'Geschäft' ist eine Einrichtung, in der sich Räumlichkeiten befinden, in denen Waren oder Dienstleistungen gewerblich zum Verkauf angeboten werden.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.

Attributart:

Bezeichnung: nutzung
 Kennung: NTZ
 Datentyp: AX_Nutzung_Gebaeude
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Nutzung' ist die Gebäudenutzung und enthält den jeweiligen prozentualen Nutzungsanteil an der Gesamtnutzung.
 Das Attribut setzt sich zusammen aus:
 1. Spalte: Nutzung
 2. Spalte: Nutzungsanteil
 Die zulässigen Werte für die erste Spalte sind unter Wertart zu finden. Die Summe der Nutzungsanteile, die in den Attributen 'Nutzung' nachgewiesen sind, muss immer 100 ergeben.

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Attributart:

Bezeichnung: bauweise
 Kennung: BAW
 Datentyp: AX_Bauweise_Gebaeude
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bauweise' ist die Beschreibung der Art der Bauweise.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Freistehendes Einzelgebäude	1100
'Freistehendes Einzelgebäude' ist ein freistehendes Wohngebäude mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen (auch Villa, Landhaus, Bungalow).	
Freistehender Gebäudeblock	1200
'Freistehender Gebäudeblock' ist ein freistehendes Wohngebäude (Mehrfamilienhaus), in der Regel 3 - 8-geschossig.	
Einzelgarage	1300
'Einzelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute einzelne Garage als Abstellmöglichkeit für ein Fahrzeug, meist einen Pkw (auch eine einzelne Garage in Garagenhöfen).	
Doppelgarage	1400
'Doppelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute Garage als Abstellmöglichkeit für zwei Fahrzeuge, meist zwei Pkw.	
Sammelgarage	1500
'Sammelgarage' ist eine Garage mit Abstellmöglichkeit für mehr als zwei Fahrzeuge, meist Pkw.	
Doppelhaushälfte	2100
'Doppelhaushälfte' ist ein dreiseitig freistehendes Wohnhaus mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, an dem ein im allgemeinen gleichartiges Wohnhaus angebaut ist (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).	
Reihenhaus	2200
'Reihenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartig aneinanderggebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen in einer geschlossenen Häuserzeile (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).	
Haus in Reihe	2300
'Haus in Reihe' ist eines von mehr als zwei ungleichartigen, aneinanderggebauten Wohnhäusern, in der Regel mit bis zu 2 ½ Geschossen (z. B. in geschlossener Bauweise errichtete Wohngebäude in alten Ortskernen).	
Gruppenhaus	2400
'Gruppenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartigen, aneinanderggebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, die so gegeneinander verschoben sind, dass keine gemeinsame Achse gegeben ist.	
Gebäudeblock in geschlossener Bauweise	2500
'Gebäudeblock in geschlossener Bauweise' ist eines von mehreren aneinanderggebauten Wohngebäuden (Mehrfamilienhäuser), in der Regel 3-8 geschossig; z. B. in Stadtkernen.	
Offene Halle	4000
Unter einer "Offenen Halle" ist eine Halle zu verstehen, bei der alle vier Seiten offen sind. Hallen, bei denen eine, zwei oder drei Seiten geschlossen sind, werden nur mit der entsprechenden Gebäudefunktion ohne Belegung der Bauweise erfasst. Die offenen Gebäudeseiten sind mit "Besondere Gebäudelinie" Beschaffenheit "Offene Gebäudelinie" zu belegen.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Attributart:

Bezeichnung: hochhaus
 Kennung: HOH
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Hochhaus' ist ein Gebäude, das nach Gebäudehöhe und Ausprägung als Hochhaus zu bezeichnen ist. Für Gebäude im Geschossbau gilt dieses i.d.R. ab 8 oberirdischen Geschossen, für andere Gebäude ab einer Gebäudehöhe von 22 m. Abweichungen hiervon können sich durch die Festlegungen in den länderspezifischen Bauordnungen ergeben.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Gebaeude
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird nur dann optional geführt, wenn der Zustand des Gebäudes vom nutzungsfähigen Zustand abweicht.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
In behelfsmäßigem Zustand	1000
'In behelfsmäßigem Zustand' bedeutet, dass das Gebäude nur eingeschränkt bewohnt oder genutzt werden kann.	
In ungenutztem Zustand	2000
'In ungenutztem Zustand' bedeutet, dass das Gebäude nicht genutzt wird.	
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass das Gebäude auf Dauer nicht mehr bewohnt oder genutzt wird.	
Verfallen, zerstört	2200
'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	
Teilweise zerstört	2300
'Teilweise zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nur noch teilweise möglich ist.	
Geplant und beantragt	3000
'Geplant und beantragt' bedeutet, dass ein Gebäude geplant und dess Errichtung beantragt ist.	
Im Bau	4000
'Im Bau' bedeutet, dass sich ein Gebäude im Bau befindet.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Attributart:

Bezeichnung: geschossflaeche
 Kennung: GFL
 Datentyp: Area
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Geschossfläche' ist die Gebäudegeschossfläche in Quadratmeter [m2].

Attributart:

Bezeichnung: grundflaeche
 Kennung: GRF
 Datentyp: Area
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Grundfläche' ist die Gebäudegrundfläche in Quadratmeter [m2].

Attributart:

Bezeichnung: dachgeschlossausbau
 Kennung: DGA
 Datentyp: AX_Dachgeschlossausbau_Gebaeude
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Dachgeschlossausbau' ist ein Hinweis auf den Ausbau bzw. die Ausbaufähigkeit des Dachgeschosses.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ausbaufähig	1000
'Nicht ausbaufähig' bedeutet, dass sich das Dachgeschoss des Gebäudes nicht zum Ausbau zu Wohnzwecken eignet.	
Ausbaufähig	2000
'Ausbaufähig' bedeutet, dass sich das Dachgeschoss des Gebäudes zum Ausbau zu Wohnzwecken eignet.	
Ausgebaut	3000
'Ausgebaut' bedeutet, dass das Dachgeschoss des Gebäudes zu Wohnzwecken ausgebaut ist.	
Ausbaufähigkeit unklar	4000
'Ausbaufähigkeit unklar' bedeutet, dass für das Gebäude keine Aussage zur Ausbaufähigkeit des Dachgeschosses getroffen werden kann.	

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Attributart:

Bezeichnung: gebaeudekennzeichen

Kennung: GKN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). Die Stellen sind jeweils rechtsbündig zu führen. Fehlende Stellen werden mit Nullen aufgefüllt. Der Adressierungszusatz und die laufende Nummer des Nebengebäudes sind optional und werden, wenn sie nicht belegt sind, mit Unterstrich "_" gefüllt.

Die Attributart wird im Rahmen der Migration aus den bisherigen Verfahrenslösungen übernommen und werden nur in ATKIS dauerhaft geführt.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Gebäude'.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. 'Hamburger Michel'.

Relationsart:

Bezeichnung: zeigtAuf

Kennung: 31001-12002

Kardinalität: 0..*

Objektart: AX_Gebaeude

Kennung: 31001

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer

Inv. Relation: beziehtSichAuf

Anmerkung: 'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

Relationsart:

Bezeichnung: hat

Kennung: 31001-12003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer

Inv. Relation: gehoertZu

Anmerkung: 'Gebäude' hat 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.

Relationsart:

Bezeichnung: gehoert

Kennung: 31001-21001

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Person

Anmerkung: 'Gebäude' gehört 'Person'.

Die Relation kommt nur vor, wenn unabhängig von Eintragungen im Grundbuch ('Buchungsstelle' mit der Attributart 'Buchungsart') für das Gebäude ein Eigentum nach BGB begründet ist.

Relationsart:

Bezeichnung: gehoertZu

Kennung: 31001-31001

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Gebaeude

Anmerkung: 'Gebäude' gehört zu 'Gebäude', wenn die Gebäude baulich zusammen gehören und im Gegensatz zum Bauteil eine gleichrangige Bedeutung haben.

14.3 AX_Bauteil

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002
Definition: [E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.	
Abgeleitet aus: AG_Flaechenobjekt AX_Gebaeude_Kerndaten	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Bauart' ist objektbildend. Bauteile können aus polyhedralen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bildet. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Bauteile können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein.	
Attributart: Bezeichnung: bauart Kennung: BAT Datentyp: AX_Bauart_Bauteil Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.	

Objektart: AX_Bauteil

Kennung: 31002

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Tiefgarage	2100
'Tiefgarage' ist ein Bauteil unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße	2620
'Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
Schornstein im Gebäude	2710
'Schornstein im Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Turm im Gebäude	2720
'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauteil innerhalb eines Gebäudes.	

Attributart:

Bezeichnung:	durchfahrtshoehe
Kennung:	DHU
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Durchfahrtshöhe' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximale Höhe eines Fahrzeugs in Meter [m], auf volle dm abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann. Diese Attributart wird nur bei der Attributart 'Bauart' mit den Wertarten 2610 und 2620 geführt.

14.4 AX_Nutzung_Gebaeude

Datentyp: AX_Nutzung_Gebaeude	Kennung: 31006
Modellart:	
Basis-DLM	
Attributart:	
Bezeichnung:	anteil
Kennung:	ANT
Datentyp:	Integer
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Anteil' ist ein Teil eines Ganzen.
Attributart:	
Bezeichnung:	nutzung
Kennung:	NTZ
Datentyp:	AX_Nutzung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Nutzung' beschreibt den Zweck, dem ein Gebäude oder ein Gebäudeteil durch seinen Gebrauch dient.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Zivil	1000
'Zivil' wird für ein Gebäude verwendet, das privaten, öffentlichen oder religiösen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Privat	1100
'Privat' bezeichnet ein Gebäude, das wohn- oder privatwirtschaftlichen Zwecken dient.	
Öffentlich	1200
'Öffentlich' bedeutet, dass in einem Gebäude Aufgaben der öffentlichen Hand wahrgenommen werden oder dass das 'Gebäude' für die Nutzung durch die Allgemeinheit vorgesehen ist.	
Religiös	1300
'Religiös' bezeichnet ein Gebäude, das religiösen Zwecken dient.	
Militärisch	2000
'Militärisch' bedeutet, dass das 'Gebäude' von Streitkräften genutzt wird.	

14.5 AX_Gebaeude_Kerndaten

AX_Gebaeude_Kerndaten	Kennung: 31007
<p>Definition:</p> <p>'Gebäude Kerndaten' enthält Eigenschaften des Gebäudes, die auch für andere Gebäudeobjektarten gelten (z. B. Bauteil 3D). Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1200 'Unter der Erdoberfläche' der Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' darf nur in Verbindung mit 'Keller' oder 'Tiefgarage' vorkommen.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: anzahlDerOberirdischenGeschosse Kennung: AOG Datentyp: Integer Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: anzahlDerUnterirdischenGeschosse Kennung: AUG Datentyp: Integer Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Anzahl der unterirdischen Geschosse' ist die Anzahl der unterirdischen Geschosse des Gebäudes.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: objekthoehe Kennung: HHO</p>	

AX_Gebaeude_Kerndaten

Kennung: 31007

Datentyp: AX_RelativeHoehe
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter [m] zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Attributart:

Bezeichnung: dachform
 Kennung: DAF
 Datentyp: AX_Dachform
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Flachdach	1000
'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
Pulldach	2100
Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
Versetztes Pulldach	2200
Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
Satteldach	3100
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
Walmdach	3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
Krüppelwalmdach	3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
Mansardendach	3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
Zeltdach	3500
Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
Kegeldach	3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
Kuppeldach	3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
Sheddach	3800

AX_Gebaeude_Kerndaten

Kennung: 31007

Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
Bogendach	3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
Turmdach	4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung:	umbauterRaum
Kennung:	URA
Datentyp:	Volume
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Umbauter Raum' ist der umbaute Raum in Kubikmeter [m3] des Gebäudes.

Attributart:

Bezeichnung:	baujahr
Kennung:	BJA
Datentyp:	Integer
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Baujahr' ist das Jahr der Fertigstellung oder der baulichen Veränderung des Gebäudes.

Attributart:

Bezeichnung:	lageZurErdoberflaeche
Kennung:	OFL
Datentyp:	AX_LageZurErdoberflaeche_Gebaeude
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei Gebäuden oder Bauteilen geführt, die aufgeständert, beweglich bzw. drehbar sind oder unter der Erdoberfläche liegen.

AX_Gebaeude_Kerndaten

Kennung: 31007

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Unter der Erdoberfläche	1200
'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.	
Aufgeständert	1400
'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.	
Beweglich, drehbar	1500
'Beweglich, drehbar' bedeutet, dass ein Gebäude beweglich oder drehbar ist.	

Attributart:

Bezeichnung:	dachart
Kennung:	DAA
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Dachart' gibt die Art der Dacheindeckung (z.B. Reetdach) an.

Attributart:

Bezeichnung:	qualitaetsangaben
Kennung:	QAG
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.

14.6 AX_RelativeHoeheDatentyp: AX_RelativeHoehe Kennung: 31008**Modellart:**

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: hoehe
 Kennung: HHO
 Datentyp: Length
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Hoehe' ist das Maß der Ausdehnung in vertikaler Richtung.

Attributart:

Bezeichnung: obererBezugspunkt
 Kennung: OBP
 Datentyp: AX_ObererBezugspunkt
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'ObererBezugspunkt' ist der höher liegende Punkt der 'Hoehe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert	
Mittlere Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1000	'Mittlere Traufhöhe' ist der Mittelwert aus 'höchster' und 'niedrigster Traufhöhe'.
Mittlere Giebelhöhe	1100	'Mittlere Giebelhöhe' ist der Mittelwert aus Traufhöhe und Firsthöhe an der Giebelseite.
Mittlere Höhe der Dachkanten	1200	'Mittlere Höhe der Dachkanten' ist der Mittelwert der Höhen aller Dachkanten.
Höchste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1300	'Höchste Traufhöhe' ist der absolut am höchsten gelegene Punkt aller Traufhöhen.
Höchster Punkt der Dachaufbauten	1400	'Höchster Punkt der Dachaufbauten' ist der höchstgelegene Punkt der Dachaufbauten.
Höchste Dachkante	1500	'Höchste Dachkante' ist die am höchsten gelegene Verbindung von Traufe und First.
Niedrigste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1600	'Niedrigste Traufhöhe' ist der absolut am niedrigsten gelegene Punkt aller Traufhöhen die sich durch den Schnitt des aufgehenden Mauerwerks mit der Dachhaut ergeben.
Niedrigste Dachkante	1700	'niedrigste Dachkante' ist die am niedrigsten gelegene Verbindung von Traufe und First.
First	1800	'First' ist die oberste, waagerechte Kante einer Dachform. Bei gewölbten und runden, tonnenförmigen

Datentyp: AX_RelativeHoehe

Kennung: 31008

Dachkonstruktionen verläuft der First am Scheitelpunkt des Bogens.	
Höchster Punkt	1900
'Höchster Punkt' ist der höchste Punkt des Objekts.	
Mittlere Höhe	2000
'Mittlere Höhe' ist der Mittelwert der Höhen aus 'höchsten' und 'niedrigsten Punkt' des Objekts.	
Niedrigster Punkt	2100
'Niedrigster Punkt' ist der niedrigste Punkt des Objekts.	

Attributart:

Bezeichnung: untererBezugspunkt

Kennung: UBP

Datentyp: AX_UntererBezugspunkt

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'UntererBezugspunkt' ist der niedriger liegende Punkt der 'Hoehe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hauseingang/ Eingangstür	1000
'Hauseingang/Eingangstür' ist ein Eingang, der in ein Haus führt.	
Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände	2000
'Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände' ist der Mittelwert aller Schnittpunkte, die sich aus dem Schnitt der Kanten und dem Gelände ergeben.	
Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	3000
'Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am höchsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.	
Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	4000
'Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am niedrigsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.	

15 Tatsächliche Nutzung

15.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil (Grundflächen). Die abstrakte Objektart 'AX_TatsaechlicheNutzung' mit der Kennung 40001 enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

15.2 AX_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
Definition: <p>Die abstrakte Oberklasse für alle tatsächlichen Nutzungen.</p> <p>Objekte in der Grundfläche besitzen alle dasselbe Thema (TS_Theme 'Tatsächliche Nutzung (Grundfläche)'). Alle anderen AX_TatsaechlicheNutzung-Objekte liegen in einem anderen Thema. I.d.R. wird hierbei jedem überlagernden Objekt ein eigenes Thema zugeordnet.</p> <p>Unterführungsreferenzen regeln den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Unterführungsreferenzen bestehen stets zwischen einer Nutzungsfläche und einem Bauwerk (z.B. Straße über Brücke).</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Abgeleitet aus: <p>TA_SurfaceComponent</p>	
Objekttyp: <p>REO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Konsistenzbedingungen: <p>Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte der Objektart Tatsächliche Nutzung.</p> <p>Die Masche der Tatsächlichen Nutzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Linie und Kreisbogen zugelassen.</p> <p>Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie oder des Kreisbogens.</p> <p>Jede Linie ist durch zwei, ein Kreisbogen durch drei Positionen bestimmt.</p> <p>Eine Fläche der Tatsächlichen Nutzung darf keine Relation 'Hat direkt unten' zu einer anderen Fläche der Tatsächlichen Nutzung haben.</p>	

16 Siedlung

16.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'
41010	'Siedlungsfläche'

16.2 AX_Wohnbauflaeche

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001								
Definition: [E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.									
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung									
Objekttyp: REO									
Modellart: Basis-DLM									
Grunddatenbestand: Basis-DLM									
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig									
Attributart: Bezeichnung: artDerBebauung Kennung: BEB Datentyp: AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Offen</td> <td style="text-align: right;">1000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small> </td> </tr> <tr> <td>Geschlossen</td> <td style="text-align: right;">2000 (G)</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Offen	1000 (G)	<small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small>		Geschlossen	2000 (G)
Bezeichner	Wert								
Offen	1000 (G)								
<small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small>									
Geschlossen	2000 (G)								

Objektart: AX_Wohnbauflaeche

Kennung: 41001

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Wohnbaufläche.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name von 'Wohnbaufläche'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Wohnbauflaeche
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Wohnbaufläche' (Dominanzprinzip).

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Parken	1200

'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

16.3 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
Definition: [E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530 und 2570 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2700 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig wenn die Attributart 'Funktion' nicht belegt ist - FKT 1790, 2500, 2520, 2530, 2550, 2570, 2600, 2620 vollzählig - FKT 1400, 1440, 1450, 1490, 2630, 2640 ≥ 1 ha - FKT 2540 alle Umspannstationen im Netz der erfassten Freileitungen - FKT 2610 öffentliche Anlagen vollzählig, sonst $\geq 0,5$ ha - FKT 2700 vollzählig bei ortsfesten Förderanlagen, deren Seitenlänge ≥ 30 m ist - ZUS 4000 Fläche $\geq 5,0$ ha - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit FKT 1450, 1790 und 2530	
Attributart:	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche' (Dominanzprinzip).

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Industrie und Gewerbe	1700
'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerplatz enthalten.	
Produktion	1710
'Produktion' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Produktionsbetriebe vorhanden sind.	
Handwerk	1720
'Handwerk' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Handwerksbetriebe vorhanden sind.	
Tankstelle	1730
'Tankstelle' bezeichnet eine Fläche, auf der sich Gebäude und Einrichtungen befinden, an denen Kraftfahrzeuge mit den benötigten Kraftstoffen versorgt werden.	
Transport	1750
'Transport' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen von Transportunternehmen.	
Forschung	1760
'Forschung' bezeichnet eine Fläche, auf der sich vorwiegend Forschungseinrichtungen befinden.	
Grundstoff	1770
'Grundstoff' bezeichnet eine Fläche mit Produktionsbetrieben, die Ausgangsmaterialien für die weiterverarbeitende Industrie produzieren.	
Betriebliche Sozialeinrichtung	1780
'Betriebliche Sozialeinrichtung' bezeichnet eine Fläche innerhalb eines Betriebes mit Gebäuden und Einrichtungen für soziale Zwecke.	
Werft	1790 (G)
'Werft' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.	
Handel und Dienstleistung	1400
'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.	
Verwaltung, freie Berufe	1410
'Verwaltung, freie Berufe' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen der Verwaltungen oder freien Berufe.	
Bank, Kredit	1420
'Bank, Kredit' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen der Bank- oder Kreditunternehmen.	
Versicherung	1430
'Versicherung' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen der Versicherungsgesellschaften.	
Handel	1440
'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch umfangreiche Parkmöglichkeiten geprägt sind.	
Ausstellung, Messe	1450 (G)
'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Prä-	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

sentation von Warenmustern.	
Beherbergung	1460
'Beherbergung' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen für das gewerbliche Angebot der Unterbringung von Personen.	
Restauration	1470
'Restauration' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen für das gewerbliche Angebot der gastronomischen Versorgung.	
Vergnügung	1480
'Vergnügung' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen, in denen Möglichkeiten zur unterhaltsamen Freizeitgestaltung angeboten werden.	
Gärtnerei	1490 (G)
'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
Versorgungsanlage	2500
'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.	
Wasserwerk	2520 (G)
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.	
Kraftwerk	2530 (G)
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.	
Umspannstation	2540 (G)
'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.	
Raffinerie	2550 (G)
'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.	
Gaswerk	2560
'Gaswerk' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdgas.	
Heizwerk	2570 (G)
'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.	
Funk- und Fernmeldeanlage	2580
'Funk- und Fernmeldeanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur elektronischen Informationsübertragung stehen.	
Entsorgung	2600
'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.	
Kläranlage, Klärwerk	2610 (G)
'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.	
Abfallbehandlungsanlage	2620 (G)
'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.	
Deponie (oberirdisch)	2630 (G)
'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.	
Deponie (untertägig)	2640 (G)
'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).	
Förderanlage	2700 (G)

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern.
Parken 1200

'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer.

Attributart:

Bezeichnung: foerdergut

Kennung: FGT

Datentyp: AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erdöl	1000 (G)

'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.

Erdgas	2000 (G)
--------	----------

'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.

Sole, Lauge	3000
-------------	------

'Sole, Lauge' ist ein kochsalzhaltiges Wasser, das gefördert wird.

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbflaeche

Kennung: 41002

Kohlensäure

4000

'Kohlensäure' ist eine schwache Säure, die durch Lösung von Kohlendioxid in Wasser entsteht und gefördert wird.

Erdwärme

5000

'Erdwärme' ist eine auf natürlichem Wege sich erneuernde Wärmeenergie, die aus einer geothermisch geringen Tiefenstufe der Erdkruste gefördert wird.

Attributart:

Bezeichnung: primaerenergie

Kennung: PEG

Datentyp: AX_Primaerenergie_IndustrieUndGewerbflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Wasser**

1000

'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.

Kernkraft

2000

'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Sonne

3000

'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.

Wind

4000

'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.

Gezeiten

5000

'Gezeiten' bedeutet, dass das Kraftwerk die kinetische Energie der Meeresgezeiten in elektrische Energie umwandelt.

Erdwärme

6000

'Erdwärme' bedeutet, dass das Heizwerk die geothermische Energie der Erde nutzt.

Verbrennung

7000

'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Kohle

7100

'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Öl

7200

'Öl' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Öl freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Gas

7300

'Gas' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Gas freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.

Müll, Abfall

7400

'Müll, Abfall' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Müll bzw. Abfall

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kennung: 41002

freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.
Biomasse 7500

'Biomasse' sind organische Substanzen (z.B. Pflanzen, Futtermittelabfälle, Gülle), die verbrannt und/oder vergärt werden, um Energie zu gewinnen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
Im Bau	4000 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile der Industrie- und Gewerbefläche im Bau befinden.

16.4 AX_Halde

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
Definition: [E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist die einer 'Halde' zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.	

16.5 AX_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb	Kennung: 41004
Definition: [E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kurzbezeichnung.

Attributart:

Bezeichnung: abbaugut

Kennung: AGT

Datentyp: AX_Abbaugut_Bergbaubetrieb

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erden, Lockergestein	1000
'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.	
Ton	1001
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
Kaolin	1003
'Kaolin' ist ein Abbaugut, das aus weißem, erdigem Gestein, fast reinem Aluminiumsilikat (kieselsaure Tonerde) besteht.	
Kalk, Kalktuff, Kreide	1007
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.	
Steine, Gestein, Festgestein	2000
'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.	
Schiefer, Dachschiefer	2002
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.	
Metamorpher Schiefer	2003
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.	
Kalkstein	2005
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
Dolomitstein	2006
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.	
Basalt, Diabas	2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.	
Talkschiefer, Speckstein	2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.	
Erze	3000
'Erze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden, metallhaltigen Mineralien und Mineralgemische abgebaut oder gespeichert werden.	
Eisen	3001
'Eisen' wird als Eisenerz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.	
Buntmetallerze	3002
'Buntmetallerze' ist das Abbaugut, das alle Nichteisenmetallerze als Sammelbegriff umfasst.	
Kupfer	3003

Objektart: AX_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

'Kupfer' wird als Kupfererz abgebaut und durch Verhüttung gewonnen.	
Zink	3005
'Zink' wird als Zinkerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Zinn	3006
'Zinn' wird als Zinnerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Wismut, Kobalt, Nickel	3007
'Wismut, Kobalt, Nickel' werden als Erze abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Uran	3008
'Uran' wird als Uranerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Mangan	3009
'Mangan' wird als Manganerz abgebaut und durch spezielle Verfahren gewonnen.	
Edelmetallerze	3011
'Edelmetallerze' ist das Abbaugut, aus dem Edelmetalle (z. B. Gold, Silber) gewonnen werden.	
Treib- und Brennstoffe	4000
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.	
Kohle	4020
'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Braunkohle	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Steinkohle	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Ölschiefer	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigem, tonigem Gestein besteht.	
Industriemineraie, Salze	5000
'Industriemineraie, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.	
Gipsstein	5001
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
Anhydritstein	5002
'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	
Steinsalz	5003
'Steinsalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Natriumchlorid besteht.	
Kalisalz	5004
'Kalisalz' ist ein Abbaugut, das aus Salzstöcken gewonnen wird und aus Chloriden und Sulfaten besteht.	
Kalkspat	5005
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	
Flussspat	5006
'Flussspat' ist ein Abbaugut, das aus Calciumfluorid besteht.	
Schwerspat	5007
'Schwerspat' ist ein formenreiches, rhombisches weißes bis farbiges Abbaugut.	
Graphit	5011
'Graphit' ist ein bleigraues, weiches, metallglänzendes Abbaugut, das aus fast reinem Kohlenstoff besteht.	

Attributart:Bezeichnung: **zustand**Kennung: **ZUS**

Objektart: AX_Bergbaubetrieb

Kennung: 41004

Datentyp: AX_Zustand_Bergbaubetrieb

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Bergbaubetrieb

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zu Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Bergbaubetrieb'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Parken

1200

'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

16.6 AX_TagebauGrubeSteinbruch

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
Definition: [E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
Attributart: Bezeichnung: abbaugut Kennung: AGT Datentyp: AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch Kardinalität: 0..1	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erden, Lockergestein	1000
'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.	
Ton	1001
'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
Bentonit	1002
'Bentonit' ist ein tonartiges Abbaugut, das durch Verwitterung vulkanischer Asche (Tuffe) entstanden ist.	
Kaolin	1003
'Kaolin' ist ein Abbaugut, das aus weißem, erdigem Gestein, fast reinem Aluminiumsilikat (kieselsaure Tonerde) besteht.	
Lehm	1004
'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.	
Löß, Lößlehm	1005
'Löß, Lößlehm' ist ein Abbaugut das aus feinsten gelblichen Sedimenten besteht und eine hohe Wasserspeicherfähigkeit aufweist.	
Kalk, Kalktuff, Kreide	1007
'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.	
Sand	1008
'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.	
Kies, Kiessand	1009
'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.	
Farberden	1011
'Farberden' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und vorrangig aus eisenhaltigem Gestein besteht.	
Quarzsand	1012
'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.	
Steine, Gestein, Festgestein	2000
'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.	
Tonstein	2001
'Tonstein' ist ein gelblich bis graues Abbaugut, das überwiegend aus Tonmineralien besteht.	
Schiefer, Dachschiefer	2002
'Schiefer, Dachschiefer' ist ein toniges Abbaugut, das in dünne ebene Platten spaltbar ist.	
Metamorpher Schiefer	2003
'Metamorpher Schiefer' ist ein Abbaugut, dessen ursprüngliche Zusammensetzung und Struktur durch Wärme und Druck innerhalb der Erdkruste verändert worden ist.	
Mergelstein	2004
'Mergelstein' ist ein Abbaugut, das sich größtenteils aus Ton und Kalk zusammensetzt.	
Kalkstein	2005
'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
Dolomitstein	2006
'Dolomitstein' ist ein Abbaugut, das überwiegend aus calcium- und magnesiumhaltigen Mineralien besteht.	
Travertin	2007
'Travertin' ist ein Abbaugut, das aus gelblichen Kiesel- oder Kalktuffen besteht.	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

Marmor	2008
'Marmor' ist ein Abbaugut, das als rein weißer kristalliner, körniger Kalkstein (Calciumcarbonat) vorkommt.	
Sandstein	2009
'Sandstein' ist ein Abbaugut, das aus verfestigtem Sedimentgestein besteht.	
Grauwacke	2010
'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken angereichert sein kann.	
Gneis	2012
'Gneis' ist ein metamorphes Abbaugut mit Schieferung, das aus Feldspat, Quarz und Glimmer besteht.	
Basalt, Diabas	2013
'Basalt, Diabas' ist ein Abbaugut, das aus basischem Ergussgestein besteht.	
Porphy, Quarzporphy	2015
'Porphy, Quarzporphy' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus einer dichten Grundmasse und groben Einsprenglingen besteht.	
Granit	2016
'Granit' ist ein eruptiv entstandenes Abbaugut, das aus körnigem Feldspat, Quarz, Glimmer besteht.	
Granodiorit	2017
Granodiorit' ist ein hell- bis dunkelgraues Abbaugut. Es ist ein mittelkörniges Tiefengestein mit den Hauptbestandteilen Feldspat, Quarz, Hornblende und Biotit.	
Tuff-, Bimsstein	2018
'Tuff-, Bimsstein' ist ein helles, sehr poröses Abbaugut, das durch rasches Erstarren der Lava entstanden ist.	
Trass	2019
'Trass' ist ein Abbaugut, das aus vulkanischem Aschentuff (Bimsstein) besteht.	
Lavaschlacke	2020
'Lavaschlacke' ist ein Abbaugut, das aus ausgestoßenem, geschmolzenem Vulkangestein besteht.	
Talkschiefer, Speckstein	2021
'Talkschiefer, Speckstein' ist ein farbloses bis graugrünes, sich fettig anführendes Abbaugut, das aus dem weichen Mineral Talk besteht.	
Treib- und Brennstoffe	4000
'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.	
Torf	4010 (G)
'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.	
Kohle	4020
'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Braunkohle	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Steinkohle	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Ölschiefer	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigen, tonigen Gestein besteht.	
Industriemineraie, Salze	5000
'Industriemineraie, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.	
Gipsstein	5001
'Gipsstein' ist ein natürliches Abbaugut.	
Anhydritstein	5002
'Anhydritstein' ist ein Abbaugut, das aus wasserfreiem Gips besteht.	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch

Kennung: 41005

Kalkspat	5005
'Kalkspat' ist ein weißes oder hell gefärbtes Abbaugut (Calciumcarbonat).	
Quarz	5008
'Quarz' ist ein Abbaugut, das aus verschiedenen Gesteinsarten (Granit, Gneis, Sandstein) gewonnen wird.	
Feldspat	5009
'Feldspat' ist ein weiß bis grauweißes gesteinsbildendes Mineral von blättrigem Bruch, das abgebaut wird.	
Pegmatitsand	5010
'Pegmatitsand' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung von Granit und Gneis entstanden ist.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_TagebauGrubeSteinbruch
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Fuktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Parken****1200**

'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

16.7 AX_FlaecheGemischterNutzung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006				
Definition: <p>[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</p>					
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung					
Objekttyp: REO					
Modellart: Basis-DLM					
Grunddatenbestand: Basis-DLM					
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig					
Attributart: Bezeichnung: artDerBebauung Kennung: BEB Datentyp: AX_ArtDerBebauung_FlaecheGemischterNutzung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Offen</td> <td>1000 (G)</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Offen	1000 (G)
Bezeichner	Wert				
Offen	1000 (G)				

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung

Kennung: 41006

'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.

Geschlossen

2000 (G)

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_FlaecheGemischterNutzung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche gemischter Nutzung' (Dominanzprinzip).

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Parken

1200

'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

16.8 AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007								
Definition: [E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.									
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung									
Objekttyp: REO									
Modellart: Basis-DLM									
Grunddatenbestand: Basis-DLM									
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig									
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' (Dominanzprinzip). Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltung</td> <td style="text-align: right;">1110</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.</small> </td> </tr> <tr> <td>Bildung und Forschung</td> <td style="text-align: right;">1120 (G)</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Verwaltung	1110	<small>'Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.</small>		Bildung und Forschung	1120 (G)
Bezeichner	Wert								
Verwaltung	1110								
<small>'Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.</small>									
Bildung und Forschung	1120 (G)								

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kennung: 41007

'Bildung und Forschung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Forschungsinstitute).

Kultur 1130

'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen sowie Rundfunk- und Fernsehgebäude stehen.

Religiöse Einrichtung 1140

'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen.

Gesundheit, Kur 1150 (G)

'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.

Soziales 1160 (G)

'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.

Sicherheit und Ordnung 1170 (G)

'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.

Parken 1200

'Parken' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.

Attributart:

Bezeichnung: artDerBebauung

Kennung: BEB

Datentyp: AX_ArtDerBebauung_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).

Wertarten:

Bezeichner Wert

Offen 1000 (G)

'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.

Geschlossen 2000 (G)

'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kennung: 41007

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

16.9 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008				
Definition: [E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.					
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung					
Objekttyp: REO					
Modellart: Basis-DLM					
Grunddatenbestand: Basis-DLM					
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - FKT 4100, 4200, 4310, 4320 vollzählig - FKT 4110, 4210 bis 4295, 4330 bis 4440 >= 1 ha - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit FKT 4100, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4400 und 4420					
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'. Wertarten: <table data-bbox="443 1921 1145 1989" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Bezeichner</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Parken</td> <td>1200</td> </tr> </table> <p style="margin-left: 40px;">'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen</p>		Bezeichner	Wert	Parken	1200
Bezeichner	Wert				
Parken	1200				

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kennung: 41008

stehen.	
Sportanlage	4100 (G)
'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)Sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
Golfplatz	4110 (G)
'Golfplatz' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
Freizeitanlage	4200 (G)
'Freizeitanlage' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen.	
Zoo	4210 (G)
'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.	
Safaripark, Wildpark	4220 (G)
'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
Freizeitpark	4230 (G)
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
Freilichtbühne	4240 (G)
'Freilichtbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien.	
Freilichtmuseum	4250 (G)
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
Autokino, Freilichtkino	4260 (G)
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
Verkehrsübungsplatz	4270
'Verkehrsübungsplatz' ist eine Fläche, die Übungs- und Erprobungszwecken dient.	
Hundeübungsplatz	4280
'Hundeübungsplatz' ist eine Fläche, auf der Übungen mit Hunden durchgeführt werden.	
Modellfluggelände	4290 (G)
'Modellfluggelände' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
Freizeitfluggelände	4295
'Freizeitfluggelände' ist eine Fläche auf der Ultraleichtflug-, Hängegleiter-, Fallschirmsprung- und Freiballonaktivitäten ausgeübt werden.	
Erholungsfläche	4300
'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.	
Wochenend- und Ferienhausfläche	4310 (G)
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
Schwimmbad, Freibad	4320 (G)
'Schwimmbad, Freibad' ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	
Campingplatz	4330 (G)
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.	
Grünanlage	4400 (G)
'Grünanlage' ist in erster Linie eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.	
Grünfläche	4410
'Grünfläche' ist eine unbebaute Wiese, Rasenfläche und Parkanlage in Städten und Siedlungen.	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Kennung: 41008

Park

4420 (G)

'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.

Botanischer Garten

4430

'Botanischer Garten' ist ein der Öffentlichkeit zugänglicher Garten zum Studium der Pflanzenwelt; systematisch geordnete Sammlung in Freiland und Gewächshäusern (Warmhäuser).

Kleingarten

4440 (G)

'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die im Unterschied zu Gartenland vorwiegend der Freizeit und Erholung dient.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

16.10 AX_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009
Definition:	
[E] 'Friedhof' ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 0,5 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Friedhof
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Friedhof'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Parken	1200
'Parken' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	

Objektart: AX_Friedhof

Kennung: 41009

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.

17 Verkehr

17.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42002	'Straße'
42003	'Straßenachse'
42005	'Fahrbahnachse'
42006	'Weg'
42008	'Fahrwegachse'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42014	'Bahnstrecke'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

17.2 AX_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001						
Definition: [E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.							
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung							
Objekttyp: REO							
Modellart: Basis-DLM							
Grunddatenbestand: Basis-DLM							
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig zwischen Straßenachse und Fahrbahnachse, ansonsten Fläche ≥ 1 ha							
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Strasse Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verkehrsbegleitfläche Straße</td> <td>2312 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn. </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Verkehrsbegleitfläche Straße	2312 (G)	'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.	
Bezeichner	Wert						
Verkehrsbegleitfläche Straße	2312 (G)						
'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.							

17.3 AX_Strasse

Objektart: AX_Strasse	Kennung: 42002
Definition: <p>[E] 'Straße' ist ein befestigter, dem allgemeinen Verkehr dienender Verkehrsweg einschließlich der auf Brücken oder in Tunneln verlaufenden Abschnitte sowie die begeh- und befahrbaren Flächen in einer Fußgängerzone. Eine Straße ist einbahnig, wenn deren Fahrbahnen physisch nicht getrennt sind (keine Bauwerke wie z.B. Leitplanke, Grünstreifen). Eine Straße ist mehrbahnig, wenn nebeneinanderliegende Fahrbahnen durch Bauwerke getrennt sind und der Verkehr auf den einzelnen Fahrbahnen in Richtungen geführt wird. Ein wesentlicher Teil einer Straße ist der Straßenkörper. Zu diesem gehören Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege, wenn der Abstand zum Fahrbahnrand < 3 m ist.</p>	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Das ZUSO 'Straße' besteht aus einem oder mehreren REO 'Straßenachse' oder einem oder mehreren REO 'Straßenachse' und einem oder mehreren REO 'Fahrbahnachse'.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'internationale Bedeutung' mit der Wertart 2001 'Europastraße' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bezeichnung' vorkommen.</p>	
Bildungsregeln: Ein neues ZUSO 'Straße' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung des Straßennetzes.</p>	

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Als Gemeindestraße werden in der Regel auch Hauptwege erfasst, wenn sie innerhalb der Ortslagen liegen, diese miteinander verbinden oder erschließen.

Attributart:

Bezeichnung: fahrbahntrennung

Kennung: FTR

Datentyp: AX_Fahrbahntrennung_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fahrbahntrennung' beschreibt Fahrbahnen als getrennt, wenn ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis die Trennung bewirkt (physische Trennung). Eine durchgezogene Linie (verkehrstechnische Trennung der Fahrstreifen) gilt nicht als physische Trennung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Getrennt

2000 (G)

'Getrennt' bedeutet, dass sich ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis zwischen zwei Fahrbahnen befindet.

Attributart:

Bezeichnung: internationaleBedeutung

Kennung: IBD

Datentyp: AX_InternationaleBedeutung_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Internationale Bedeutung' kennzeichnet Straßen als Europastraßen.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Europastraße

2001 (G)

'Europastraßen' sind Abschnitte von Bundesfernstraßen, die einen Teil des von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister beschlossenen internationalen europäischen Straßennetzes bilden.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer der gesetzlichen Klassifizierung von 'Straße' und wenn vorhanden, die Nummer der Europastraße.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straße' (z.B. 'Rheinallee').

Attributart:

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX_Widmung_Strasse

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' ist die Zuordnung bzw. Klassifizierung von Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung durch den Verwaltungsakt 'Widmung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bundesautobahn	1301 (G)
'Bundesautobahn' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesautobahn gewidmete Bundesfernstraße.	
Bundesstraße	1303 (G)
'Bundesstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesstraße gewidmete Bundesfernstraße.	
Landesstraße, Staatsstraße	1305 (G)
'Landesstraße, Staatsstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Landesstraße bzw. Staatsstraße gewidmete Straße.	
Kreisstraße	1306 (G)
'Kreisstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Kreisstraße gewidmete Straße.	
Gemeindestraße	1307 (G)
'Gemeindestraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Gemeindestrasse gewidmete Straße.	
Attribut trifft nicht zu	9997 (G)
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	
Sonstiges	9999 (G)
'Sonstiges' bedeutet, dass die Straße eine Widmung aufweist, die bekannt, aber nicht in der Attributwertlis-	

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

te aufgeführt ist.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name z.B. 'Deutsche Weinstraße'.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Straße'

17.4 AX_Strassenachse

Objektart: AX_Strassenachse	Kennung: 42003
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Straßenachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Straße und wird in der Regel von Straßeneinmündungen begrenzt. Wenn im Rahmen der Modellgenauigkeit bei einbahnigen Straßen Straßenachse und Fahrbahnachse identisch sind, wird die Straßenachse in der Mitte der Fahrbahn modelliert. Bei Straßen mit baulich getrennten Richtungsfahrbahnen verläuft die 'Straßenachse' in der Mitte der baulichen Trennung (z.B. bei Bundesautobahnen).</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>TA_CurveComponent</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: 'Straßenachse' ist Bestandteil eines oder mehrerer ZUSO 'Straße'. Die Attributarten 'Besondere Fahrstreifen', 'Breite der Fahrbahn', 'Funktion', 'Anzahl der Fahrstreifen', 'Oberflächenmaterial' und 'Zustand' werden nicht belegt, wenn die Straßenachse mit der Objektart 'Fahrbahnachse' ein ZUSO 'Straße' bildet.</p>	
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Basis-DLM: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.</p> <p>Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:</p> <p>Klasse 6 (von > 0 m bis <= 6 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 9 (von > 6 m bis <= 9 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 12 (von > 9 m bis <= 12 m Breite des Verkehrsweges)</p> <p>Klasse 15 (von > 12 m bis <= 15 m Breite des Verkehrsweges)</p>	

Objektart: AX_Strassenachse Kennung: 42003

usw. in Schritten von 3 m.

Erfassungskriterien:

Basis-DLM: Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: besondere Verkehrsbedeutung

Kennung: BVB

Datentyp: AX_Besondere Verkehrsbedeutung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Besondere Verkehrsbedeutung' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' innerhalb des Straßennetzes.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Durchgangsverkehr, überörtlicher Verkehr	1000 (G)
'Durchgangsverkehr, überörtlicher Verkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Durchgangsstraße), unabhängig von gesetzlichen Festlegungen (z. B. Landesstraßengesetz). Als Durchgangsstraße wird die Straße bezeichnet, auf der aufgrund des Ausbauszustandes und der örtlichen Verkehrsregelung der überörtliche Verkehr durch ein bebautes Gebiet geleitet wird. Der Durchgangsverkehr kann sowohl auf Gemeindestraßen als auch auf höherwertig klassifizierten Straßen liegen.	
Nahverkehr, zwischenörtlicher Verkehr	1003
'Nahverkehr, zwischenörtlicher Verkehr' findet hauptsächlich auf Kreis- und Gemeindestraßen statt.	
Ortsverkehr	2000
'Ortsverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Ortsstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z. B. Ortssatzungen). Ortsstraße ist in der Regel eine als Gemeindestraße gewidmete Straße, auf der kein Durchgangsverkehr verläuft.	
Sammelverkehr	2001
'Sammelverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Sammelstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z. B. Ortssatzungen). Die Sammelstraße leitet hauptsächlich den innerörtlichen Verkehr von den Anliegerstrassen zur Durchgangsstraße.	
Anliegerverkehr	2002
'Anliegerverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer Straße (Anliegerstraße), unabhängig von örtlichen Festlegungen (z. B. Ortssatzungen). Die Anliegerstraße ist eine Straße auf die jeder Straßenanlieger von seinem Anwesen aus freie Zufahrt hat und die nicht die Funktion einer Sammelstraße übernimmt.	

Attributart:

Bezeichnung: besondere Fahrstreifen

Kennung: BFS

Datentyp: AX_Besondere Fahrstreifen

Objektart: AX_Strassenachse

Kennung: 42003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Besondere Fahrstreifen' beschreibt die begleitenden Fuß- und Radwege von 'Straßenachse', sofern sie nicht mehr als 3 m vom Fahrbahnrand entfernt verlaufen.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Mit Radweg

1000

'Mit Radweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Radweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

Mit Fußweg

2000

'Mit Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

Mit Rad- und Fußweg

3000

'Mit Rad- und Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' Objektart ein Rad- und Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn

Kennung: BRF

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist die Breite des Straßenkörpers (Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege) gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Objektart: AX_Strassenachse

Kennung: 42003

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Strassenachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußgängerzone

1808 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen

Kennung: FSZ

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Straßenachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Objektart nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000 (G)

'Im Bau' bedeutet, dass die Objektart noch nicht fertiggestellt ist.

Objektart: AX_Strassenachse

Kennung: 42003

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial
 Kennung: OFM
 Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_Strasse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Fahrbahnbefestigung von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Beton	1220
'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Beton besteht.	
Bitumen, Asphalt	1230
'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.	
Pflaster	1240
'Pflaster' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' gepflastert ist.	
Gestein, zerkleinert	1250
'Gestein, zerkleinert' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Schotter, Splitt, Sand oder aus einem Gemisch dieser Materialien besteht.	

Attributart:

Bezeichnung: fahrtrichtung
 Kennung: FAR
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Fahrtrichtung' ist die Richtung, in der sich die Fahrzeuge bewegen dürfen (z.B. in einer Einbahnstraße). Die Richtung der Geometrie der Straßenachse und die der Fahrtrichtung ist dabei identisch (true).

17.5 AX_Fahrbahnachse

Objektart: AX_Fahrbahnachse	Kennung: 42005
Definition: <p>[E] 'Fahrbahnachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Fahrbahn bei mehrbahnigen Straßen. Zur Fahrbahn gehören auch Stand- und Kriechspuren. Die begeh- und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.</p>	
Abgeleitet aus: <p>TA_CurveComponent</p>	
Objekttyp: <p>REO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Grunddatenbestand: <p>Basis-DLM</p>	
Konsistenzbedingungen: <p>'Fahrbahnachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'.</p>	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Fahrbahn, wenn die Geometrielemente von Straßenachse und Fahrbahnachse nicht identisch sind. Abbiegespuren werden ab einer Länge > 500 m erfasst, sofern sie nicht zum Nachweis der Verkehrsanbindung zwingend erforderlich sind.</p>	
Attributart: <p>Bezeichnung: besondereFahrstreifen Kennung: BFS Datentyp: AX_BesondereFahrstreifen Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Besondere Fahrstreifen' beschreibt die begleitenden Fuß- und Radwege von 'Fahrbahnachse', sofern sie nicht mehr als 3 m vom Fahrbahnrand entfernt ver-</p>	

Objektart: AX_Fahrbahnachse

Kennung: 42005

laufen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Mit Radweg	1000

'Mit Radweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Radweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

Mit Fußweg	2000
------------	------

'Mit Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' ein Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

Mit Rad- und Fußweg	3000
---------------------	------

'Mit Rad- und Fußweg' bedeutet, dass parallel zur 'Objektart' Objektart ein Rad- und Fußweg verläuft, der aber nicht als eigenständiges Objekt erfasst wird.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn

Kennung: BRF

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Fahrbahnachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußgängerzone	1808 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehaltener Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Attributart:

Objektart: AX_Fahrbahnachse

Kennung: 42005

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen

Kennung: FSZ

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Fahrbahnachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Objektart nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000 (G)

'Im Bau' bedeutet, dass die Objektart noch nicht fertiggestellt ist.

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Fahrbahnbefestigung von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Beton

1220

'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Beton besteht.

Bitumen, Asphalt

1230

'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.

Pflaster

1240

Objektart: AX_Fahrbahnachse

Kennung: 42005

'Pflaster' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' gepflastert ist.

Gestein, zerkleinert 1250

'Gestein, zerkleinert' bedeutet, dass die Oberfläche von der 'Objektart' aus Schotter, Splitt, Sand oder aus einem Gemisch dieser Materialien besteht.

Attributart:

Bezeichnung: fahrtrichtung

Kennung: FAR

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Fahrtrichtung' ist die Richtung, in der sich die Fahrzeuge bewegen dürfen (z.B. in einer Einbahnstraße). Die Richtung der Geometrie der Fahrbahnachse und die der Fahrtrichtung ist dabei identisch (true).

17.6 AX_Fahrwegachse

Objektart: AX_Fahrwegachse	Kennung: 42008
Definition: [E] 'Fahrwegachse' beschreibt die Geometrie und die Eigenschaften eines Wirtschaftsweges. Zum Wirtschaftsweg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributarten 'Befestigung' und 'Befahrbarkeit' können nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 5212 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'BreiteDesVerkehrsweges' muss immer mit einem Klassenwert aus der Bildungsregel belegt sowie ein Vielfaches von 3 und ≥ 6 sein.	
Bildungsregeln: Basis-DLM: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m. Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet: Klasse 6 (von > 0 m bis ≤ 6 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 9 (von > 6 m bis ≤ 9 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 12 (von > 9 m bis ≤ 12 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 15 (von > 12 m bis ≤ 15 m Breite des Verkehrsweges) usw. in Schritten von 3 m.	

Objektart: AX_Fahrwegachse

Kennung: 42008

Erfassungskriterien:

- Basis-DLM: - Vollzählig
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit STS

Attributart:

Bezeichnung: befestigung
 Kennung: BEF
 Datentyp: AX_Befestigung_Fahrwegachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Befestigung' gibt an, ob 'Fahrwegachse' mit entsprechendem Belag (z. B. Kies, Splitt) leicht befestigt ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Leicht befestigt	1000
'Leicht befestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' mit einem Belag versehen ist.	
Unbefestigt	2000
'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' nicht mit einem Belag versehen ist.	

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges
 Kennung: BRV
 Datentyp: Integer
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist das Maß des Querschnittes des Verkehrsweges incl. kleinerer Böschungen, begleitender Gräben zur Entwässerung usw. gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: markierung
 Kennung: MKG
 Datentyp: AX_Markierung_Wegachse
 Kardinalität: 0..2
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Markierung' ist die Kennzeichnung einer Route im Wegenetz.

Objektart: AX_Fahrwegachse

Kennung: 42008

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gekennzeichneter Wanderweg	1401
'Gekennzeichneter Wanderweg' ist ein als Wanderweg eindeutig markierter Weg.	
Gekennzeichneter Rad(wander)weg	1402
'Gekennzeichneter Rad(wander)weg' ist ein als Rad(wander)weg eindeutig markierter Weg.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fahrwegachse'.

Attributart:

Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Wegachse
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' beschreibt die Art von 'Fahrwegachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hauptwirtschaftsweg	5211 (G)
'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist. Dazu gehören auch Lkw-befahrbare Wege im Wald, die dem forstwirtschaftlichen Holztransport zu jeder Zeit dienen.	
Wirtschaftsweg	5212 (G)
'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.	
Radweg	5240
'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist.	
Rad- und Fußweg	5250
'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.	

Objektart: AX_Fahrwegachse

Kennung: 42008

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel
 Kennung: STS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Strassenschlüssel' ist das Gemeindekennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. 'Rennsteig'.

Attributart:

Bezeichnung: befahrbarkeit
 Kennung: BFK
 Datentyp: AX_Befahrbarkeit_Fahrwegachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Befahrbarkeit' gibt an, ob 'Fahrwegachse' bei normaler Witterung für den Kraftverkehr (Rettungsfahrzeuge) befahrbar ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Ganzjährig befahrbar	1000
'Ganzjährig befahrbar' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' zu jeder Jahreszeit befahrbar ist.	
Eingeschränkt befahrbar	2000
'Eingeschränkt befahrbar' bedeutet, dass 'Fahrwegachse' nicht ganzjährig befahrbar ist.	

Attributart:

Bezeichnung: fahrtrichtung
 Kennung: FAR
 Datentyp: Boolean

Objektart: AX_Fahrwegachse

Kennung: 42008

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Fahrtrichtung' ist die Richtung, in der sich die Fahrzeuge bewegen dürfen (z.B. in einer Einbahnstraße). Die Richtung der Geometrie der Fahrwegachse und die der Fahrtrichtung ist dabei identisch (true).

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Fahrwegachse'

17.7 AX_Platz

Objektart: AX_Platz	Kennung: 42009
Definition: [E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Parkplätze, Märkte, Festveranstaltungen).	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Innerhalb von Ortschaften werden Plätze ohne Name > 0,5 ha erfasst. Außerhalb von Ortschaften werden Parkplätze > 1 ha erfasst. FKT 5330 - vollzählig FKT 5310, 5320 Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen werden vollzählig erfasst, soweit sie nicht Teil einer 'Raststätte' sind. Punktförmig modellierte Plätze werden bei 53002 AX_Strassenverkehrsanlage ART 4000 erfasst. Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Platz Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM	

Objektart: AX_Platz

Kennung: 42009

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußgängerzone	5130 (G)
'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.	
Parkplatz	5310 (G)
'Parkplatz' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	
Rastplatz	5320 (G)
'Rastplatz' ist eine Anlage zum Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.	
Raststätte	5330 (G)
'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).	
Marktplatz	5340
'Marktplatz' ist ein Platz, auf dem Markt abgehalten wird.	
Festplatz	5350 (G)
'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschlüssel
 Kennung: STS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegemeindekennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Objektart: AX_Platz

Kennung: 42009

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name von Platz.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Platz'

17.8 AX_Bahnverkehr

Objektart: AX_Bahnverkehr	Kennung: 42010
Definition:	
[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung zwischen den Bahnstrecken, die auf einem Bahnkörper liegen, ansonsten Fläche ≥ 1 ha</p> <p>Flächen von Bahnverkehr sind der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführungen, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung: funktion	
Kennung: FKT	
Datentyp: AX_Funktion_Bahnverkehr	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenb.: Basis-DLM	
Definition: 'Funktion' ist die objektiv feststellbare Nutzung von 'Bahnverkehr'.	
Wertarten:	

Objektart: AX_Bahnverkehr

Kennung: 42010

Bezeichner**Wert****Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr****2322 (G)**

'Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute, an den Bahnkörper angrenzende Fläche, die dem Schienenverkehr dient.

17.9 AX_Bahnstrecke

Objektart: AX_Bahnstrecke	Kennung: 42014
Definition: [E] 'Bahnstrecke' ist ein bestimmter, mit einem Namen und/oder einer Nummer bezeichneter Abschnitt im Netz der schienengebundenen Verkehrswege. Bahnstrecken können aus einem oder zwei Gleisen bestehen.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Spurweite' mit der Wertart 9997 kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 1600 vorkommen	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - BKT 1100 bis 1302, 1600 vollzählig - BKT 1400, 1500 bei SPW >= 1 m vollzählig. Erfasst wird bei eingleisigen Bahnstrecken die Gleisachse, bei zweigleisigen Bahnstrecken die Mittellinie zwischen den Gleisen. Innerhalb eines Betriebsgeländes endende Bahnstrecken mit der Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 1100 werden nur bis zum Beginn des Betriebsgeländes erfasst. Bahnstrecken mit der Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 1100, die durch das Betriebsgelände hindurchführen, werden in ihrem durchgehenden Verlauf erfasst.	
Attributart: Bezeichnung: bahnkategorie Kennung: BKT	

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Datentyp: AX_Bahnkategorie_Bahnstrecke

Kardinalität: 1..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art des schienengebundenen Verkehrsweges von 'Bahnstrecke'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eisenbahn	1100 (G)
'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen befördert und Güter transportiert werden.	
Personenverkehr	1101 (G)
'Personenverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen transportiert werden.	
Güterverkehr	1102 (G)
'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Güter transportiert werden.	
S-Bahn	1104 (G)
'S-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, der zur schnellen Personenbeförderung in Ballungsräumen dient und meist auf eigenen Gleisen verläuft.	
Stadtbahn	1200 (G)
'Stadtbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr fährt. Sie kann sowohl oberhalb als auch unterirdisch verlaufen.	
Straßenbahn	1201 (G)
'Straßenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung fährt. Sie verläuft i. d. R. oberirdisch.	
U-Bahn	1202 (G)
'U-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung in Großstädten fährt. Sie verläuft i. d. R. unterirdisch.	
Seilbahn, Bergbahn	1300 (G)
'Seilbahn, Bergbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn große Höhenunterschiede überwindet.	
Zahnradbahn	1301 (G)
'Zahnradbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn mittels Zahnradantrieb große Höhenunterschiede in stark geneigtem Gelände überwindet.	
Standseilbahn	1302 (G)
'Standseilbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn auf einer stark geneigten, meist kurzen und geraden Strecke verläuft. Mit Hilfe eines oder mehrerer Zugseile wird ein Schienenfahrzeug bergauf gezogen und gleichzeitig ein zweites bergab gelassen.	
Museumsbahn	1400 (G)
'Museumsbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem ausschließlich Touristen in alten, meist restaurierten Zügen befördert werden.	
Bahn im Freizeitpark	1500
'Bahn im Freizeitpark' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg innerhalb eines Freizeitparks.	
Magnetschwebbahn	1600 (G)
'Magnetschwebbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem räderlose Schienenfahrzeuge mit Hilfe von Magnetfeldern an oder auf einer Fahrschiene schwebend entlanggeführt	

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

werden.

Attributart:

Bezeichnung: elektrifizierung
 Kennung: ELK
 Datentyp: AX_Elektrifizierung
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Elektrifizierung' beschreibt, ob bei 'Bahnstrecke' eine Fahrleitung vorhanden oder nicht vorhanden ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Elektrifiziert	1000 (G)
'Elektrifiziert' bedeutet, dass den Schienenfahrzeugen über eine Oberleitung oder eine Stromschiene längs des Fahrweges elektrische Energie zugeführt werden kann.	
Nicht elektrifiziert	2000 (G)
'Nicht elektrifiziert' bedeutet, dass die Schienenfahrzeuge ohne elektrische Energie angetrieben werden.	

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerStreckengleise
 Kennung: GLS
 Datentyp: AX_AnzahlDerStreckengleise
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Anzahl der Streckengleise' gibt die Anzahl der Gleise von 'Bahnstrecke' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eingleisig	1000 (G)
'Eingleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' nur ein Gleis für beide Fahrrichtungen zur Verfügung steht.	
Zweingleisig	2000 (G)
'Zweingleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' je ein Gleis für eine Fahrrichtung zur Verfügung steht.	

Attributart:

Bezeichnung: nummerDerBahnstrecke
 Kennung: NRB
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Nummer der Bahnstrecke' ist die festgelegte Kennziffer gemäß dem "Verzeichnis zulässiger Geschwindigkeiten" (4-stellige VzG-Nummer) von 'Bahnstrecke'.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bahnstrecke' (z. B. 'Bonn - Würzburg').

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name z. B. 'Bäderbahn Molli'.

Attributart:

Bezeichnung: spurweite

Kennung: SPW

Datentyp: AX_Spurweite

Kardinalität: 1..2

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Spurweite' beschreibt den Abstand der Schienen eines Gleises zueinander.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Normalspur (Regelspur, Vollspur)

1000 (G)

'Normalspur (Regelspur, Vollspur)' hat eine Spurweite von 1435 mm. Das ist das Innenmaß zwischen den Innenkanten der Schienenköpfe eines Gleises.

Schmalspur

2000 (G)

'Schmalspur' ist eine Spurweite, die kleiner ist als 1435 mm.

Breitspur

3000 (G)

'Breitspur' ist eine Spurweite, die größer ist als 1435 mm.

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Attribut trifft nicht zu

9997

'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnstrecke'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Objektart nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000 (G)

'Im Bau' bedeutet, dass die Objektart noch nicht fertiggestellt ist.

17.10 AX_Flugverkehr

Objektart: AX_Flugverkehr	Kennung: 42015
Definition:	
[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: ZUS 4000 Fläche \geq 5,0 ha, sonst vollzählig.</p> <p>Erfasst wird die Gesamtfläche innerhalb der Abgrenzung von Flughäfen bzw. von Flugplatzbereichen.</p> <p>Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_Flugverkehr
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art' ist die Einstufung der Flugverkehrsfläche nach dem Luftverkehrsgesetz und der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung angewandt in den Luftfahrthandbüchern der Deutschen Flugsicherung und des Amtes für Flugsicherung der Bundeswehr.
Wertarten:	

Objektart: AX_Flugverkehr

Kennung: 42015

Bezeichner	Wert
Internationaler Flughafen	5511 (G)
'Internationaler Flughafen' ist ein Verkehrsflughafen, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist.	
Regionalflughafen	5512 (G)
'Regionalflughafen' ist ein Verkehrsflughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist, bzw. als Flughafen, Verkehrsflughafen oder Regionalflughafen im Luftfahrthandbuch ausgewiesen ist.	
Sonderflughafen	5513 (G)
'Sonderflughafen' ist ein Flughafen, der im Luftfahrthandbuch als solcher ausgewiesen ist.	
Verkehrslandeplatz	5521 (G)
'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als Flugplatz, Landeplatz oder Verkehrslandeplatz ausgewiesen ist.	
Sonderlandeplatz	5522 (G)
'Sonderlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch oder in den Bescheiden der zuständigen Luftfahrtbehörden als Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.	
Hubschrauberlandeplatz	5530 (G)
'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschriften als solcher ausgewiesen ist.	
Segelfluggelände	5550 (G)
'Segelfluggelände' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) für den Segelflugsport ausgewiesen ist.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: nutzung

Objektart: AX_Flugverkehr

Kennung: 42015

Kennung: NTZ
 Datentyp: AX_Nutzung_Flugverkehr
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zivil	1000 (G)
'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Militärisch	2000 (G)
'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.	
Teils zivil, teils militärisch	3000 (G)
'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass "Flugverkehr" sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Flugverkehr
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Flugverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Flugverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile von 'Flugverkehr' im Bau befinden.	

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name von Flugverkehr, z. B. 'Rhein-Main'.

17.11 AX_Schiffsverkehr

Objektart: AX_Schiffsverkehr	Kennung: 42016
Definition:	
[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: ZUS 4000 Fläche >= 5,0 ha, sonst vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Schiffsverkehr
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Hafenanlage (Landfläche)	5610 (G)
'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.	
Schleuse (Landfläche)	5620 (G)
'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist	

Objektart: AX_Schiffsverkehr

Kennung: 42016

und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient..

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_Schiffsverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schiffsverkehr'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert**

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Schiffsverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000 (G)

'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile von 'Schiffsverkehr' im Bau befinden.

18 Vegetation

18.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
43001	'Landwirtschaft'
43002	'Wald'
43003	'Gehölz'
43004	'Heide'
43005	'Moor'
43006	'Sumpf'
43007	'Unland/Vegetationslose Fläche'

18.2 AX_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
Definition: <p>[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).</p>	
Abgeleitet aus: <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>	
Objekttyp: <p>REO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Grunddatenbestand: <p>Basis-DLM</p>	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: Fläche \geq 1 ha</p> <p>Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Ackerland' zu erfassen.</p>	
Attributart: <p>Bezeichnung: vegetationsmerkmal Kennung: VEG Datentyp: AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip). Wertarten:</p>	

Objektart: AX_Landwirtschaft

Kennung: 43001

Bezeichner	Wert
Ackerland	1010 (G)
'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren).	
Streuobstacker	1011 (G)
'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.	
Hopfen	1012 (G)
'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.	
Grünland	1020 (G)
'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.	
Streuobstwiese	1021 (G)
'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.	
Salzwiese	1022 (G)
'Salzwiese' ist eine vom Meer periodisch überflutete Zone, in der eine Salzpflanzenvegetation gedeiht. Die Zone bildet den natürlichen Übergang vom Meer zum Festland.	
Gartenland	1030 (G)
'Gartenland' ist eine Fläche, die dem gewerbsmäßigen Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Obst und Blumen) sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen dient.	
Baumschule	1031 (G)
'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.	
Weingarten	1040 (G)
'Weingarten' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche, auf der Weinstöcke angepflanzt sind.	
Obstplantage	1050 (G)
'Obstplantage' ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivobstanbau dient und mit Obstbäumen und Obststräuchern bestanden ist. Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.	
Kurzumtriebsplantage	1100 (G)
'Kurzumtriebsplantagen' sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Landwirtschaft'.

18.3 AX_Wald

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
Definition:	
[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: Wenn bei der Attributart 'Zustand' die Wertart 6200 Waldbestattungsfläche belegt ist, muss auch die Attributart 'Name' belegt sein.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: ZUS 6100 Fläche ≥ 1 ha, sonst Fläche $\geq 0,1$ ha. Ab einer Bewuchshöhe von ≥ 5 m wird die Wertart 6100 der Attributart ZUS nicht mehr vergeben.	
Attributart:	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Wald
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.

Objektart: AX_Wald

Kennung: 43002

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Laubholz	1100 (G)
'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Nadelholz	1200 (G)
'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Laub- und Nadelholz	1300 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Wald
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt den Bewuchsstatus von 'Wald'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche	6100 (G)
'Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.	
Waldbestattungsfläche	6200 (G)
'Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat.	

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
 Kennung: RGS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..2
 Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Wald

Kennung: 43002

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Wald'.

18.4 AX_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
Definition: [E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 0,1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.	

18.5 AX_Heide

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
Definition: [E] 'Heide' ist eine Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.	

18.6 AX_Moor

Objektart: AX_Moor	Kennung: 43005
Definition:	
<p>[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.</p> <p>Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.</p>	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.

18.7 AX_Sumpf

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
Definition: [E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände. Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.	

18.8 AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
Definition: [E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die nicht dauerhaft landwirtschaftlich genutzt wird, wie z. B. Fels-, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: oberflaechenmaterial Kennung: OFM Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.	

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fels	1010 (G)
'Fels' bedeutet, dass die Erdoberfläche aus einer festen Gesteinsmasse besteht.	
Steine, Schotter	1020 (G)
'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.	
Geröll	1030 (G)
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.	
Sand	1040 (G)
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.	
Schnee	1110 (G)
'Schnee' bedeutet, dass die Erdoberfläche für die größte Zeit des Jahres mit Schnee bedeckt ist.	
Eis, Firn	1120 (G)
'Eis, Firn' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit altem, grobkörnigem, mehrjährigem Schnee im Hochgebirge bedeckt ist, der unter zunehmendem Druck zu Gletschereis wird.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unland/VegetationsloseFlaeche'.

Attributart:

Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Vegetationslose Fläche	1000 (G)
'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
Gewässerbegleitfläche	1100 (G)
'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet	

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
Bebaute Gewässerbegleitfläche	1110
Unbebaute Gewässerbegleitfläche	1120
Sukzessionsfläche	1200
'Sukzessionsfläche' ist eine Fläche, die dauerhaft aus der landwirtschaftlichen oder sonstigen bisherigen Nutzung herausgenommen ist und die in den Urzustand z. B. Gehölz, Moor, Heide übergeht.	
Naturnahe Fläche	1300 (G)
'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Pflanzen bewachsen ist.	

19 Gewässer

19.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
44002	'Wasserlauf'
44003	'Kanal'
44004	'Gewässerachse'
44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'
44007	'Meer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

19.2 AX_Fliessgewaesser

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert</p> <p>oder</p> <p>ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird</p> <p>oder</p> <p>ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: 'Fließgewässer' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.</p> <p>Basis-DLM: Wenn ein Objekt 44001 'Fließgewässer' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite > 12 m, wenn sie ständig Wasser führen, nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge >= 500 m erfasst.</p>	

Objektart: AX_Fliessgewaesser

Kennung: 44001

Es werden nur Kanäle erfasst, die für die Schifffahrt angelegt worden sind.

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Fliessgewaesser
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Flussmündungstrichter	8230 (G)
'Flussmündungstrichter' ist der Bereich des Flusses im Übergang zum Meer. Er beginnt dort, wo die bis dahin etwa parallel verlaufenden Ufer des Flusses sich trichterförmig zur offenen See hin erweitern. Die Abgrenzungen der Flussmündungstrichter ergeben sich aus dem Bundeswasserstraßengesetz (meerseitig) und den Bekanntmachungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie höchst-richterlicher Rechtsprechung (binnenseitig).	
Kanal	8300 (G)
'Kanal' bezeichnet einen künstlich angelegten Wasserlauf.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Kanal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fließgewässer' mit FKT=8300 (Kanal).

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.	

Attributart:

Objektart: AX_Fliessgewaesser

Kennung: 44001

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Fließgewässer' an.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Nicht ständig Wasser führend

2000 (G)

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

19.3 AX_Wasserlauf

Objektart: AX_Wasserlauf	Kennung: 44002
Definition: [E] 'Wasserlauf' ist ein auf oder unter der Erdoberfläche fließendes Gewässer.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Wasserlauf' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse'. Die zu einem ZUSO 44002 "Wasserlauf" gehörenden REO 44004 "Gewässerachse" führen bei der Attributart "Fließrichtung" immer den gleichen Wert, entweder "TRUE" oder "FALSE" Basis-DLM: 'Objekte der Objektart 'Wasserlauf' oder 'Gewässerstationierungsachse' mit identischem Wert in der Attributart 'Gewässerkennzahl' müssen stets geometrisch an mindestens ein weiteres Objekt mit identischer 'Gewässerkennzahl' angebunden sein. Die geometrische Verbindung bezieht sich auf die referenzierten REO 'Gewässerachse'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wasserlauf'.	

Objektart: AX_Wasserlauf

Kennung: 44002

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
 Kennung: GWK
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Wasserlauf'.
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Attributart:

Bezeichnung: identnummer
 Kennung: IDN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Wasserlauf'.

Attributart:

Bezeichnung: schifffahrtskategorie
 Kennung: SFK
 Datentyp: AX_Schifffahrtskategorie
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Wasserlauf' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000
'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	
Seewasserstraße	2000

Objektart: AX_Wasserlauf

Kennung: 44002

'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers. Die 'Seewasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.

Landesgewässer mit Verkehrsordnung 3000

'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt. Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist ein Gewässer 1. Ordnung.

Attributart:

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX_Widmung_Wasserlauf

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
------------	------

Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
--	------

'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.

Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
--	------

'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.

Gewässer II. Ordnung	1330
----------------------	------

'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.

Gewässer III. Ordnung	1340
-----------------------	------

'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Wasserlaufs, z. B. "Schwarzer Fluss" für einen Teil der Donau.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Objektart: AX_Wasserlauf

Kennung: 44002

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Wasserlauf'

19.4 AX_Kanal

Objektart: AX_Kanal	Kennung: 44003
Definition:	
[E] 'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Das ZUSO 'Kanal' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300</p> <p>oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300</p> <p>oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300</p> <p>Die zu einem ZUSO 44003 'Kanal' gehörenden REO 44004 'Gewässerachse' führen bei der Attributart 'Fließrichtung' immer den Wert 'FALSE'</p> <p>Basis-DLM: Bei den zu diesem ZUSO 'Kanal' gehörenden REO 44001 'Fließgewässer' und 44004 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.</p> <p>Basis-DLM: Objekte der Objektart 'Kanal' oder 'Gewässerstationierungsachse' mit identischem Wert in der Attributart 'Gewässerkennzahl' müssen stets geometrisch an mindestens ein weiteres Objekt mit identischer 'Gewässerkennzahl' angebunden sein. Die geometrische Verbindung bezieht sich auf die referenzierten REO 'Gewässerachse'.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM

Objektart: AX_Kanal

Kennung: 44003

Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Kanal'.

Attributart:

Bezeichnung: widmung
 Kennung: WDM
 Datentyp: AX_Widmung_Kanal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.	
Gewässer II. Ordnung	1330
'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.	
Gewässer III. Ordnung	1340
'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.	

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
 Kennung: GWK
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.
 Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Attributart:

Objektart: AX_Kanal

Kennung: 44003

Bezeichnung: identnummer
 Kennung: IDN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.

Attributart:

Bezeichnung: schifffahrtskategorie
 Kennung: SFK
 Datentyp: AX_Schifffahrtskategorie_Kanal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Kanal' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schifffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000 (G)
'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	
Seewasserstraße	2000 (G)
'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers. Die 'Seewasserstraße' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	
Landesgewässer mit Verkehrsordnung	3000
'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schifffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt. Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist ein Gewässer 1. Ordnung.	

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Kanals, z. B. "Alte Fahrt" für einen Teil des Dortmund-Ems-Kanals.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Kanal'.

19.5 AX_Gewaesserachse

Objektart: AX_Gewaesserachse	Kennung: 44004
Definition: [E] 'Gewässerachse' repräsentiert eine Wasserfläche, die Bestandteil des topologischen Gewässernetzes ist.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Gewässerachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'. Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen. Die Attributart 'BreiteDesGewaessers' muss immer mit einem Klassenwert aus der Bildungsregel belegt sein. Basis-DLM: Wenn ein Objekt 44004 'Gewässerachse' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein. Basis-DLM: 'Gewässerachse' darf nur in einem Start- oder Endpunkt die Umrissgeometrie eines Objekts 44001 'Fließgewässer', 44005 'Hafenbecken', 44006 'StehendesGewässer' oder 44007 'Meer' berühren.	
Bildungsregeln: Basis-DLM: Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Gewässers' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassen gebildet: Klasse 3 (von > 0 m bis <= 3 m Breite des Gewässers) Klasse 6 (von > 3 m bis <= 6 m Breite des Gewässers) Klasse 12 (von > 6 m bis <= 12 m Breite des Gewässers)	

Objektart: AX_Gewaesserachse

Kennung: 44004

Erfassungskriterien:

Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite < 12 m, wenn sie ständig Wasser führen. Nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge \geq 500 m erfasst.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesGewaessers

Kennung: BRG

Datentyp: Integer

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Gewässers' ist die Breite von 'Gewässerachse' in [m] gemäß Klassenangabe.

Die Breite von Gewässern kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Gewässers' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von \geq 500 m.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Gewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässerachse' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)
'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.	
Trocken, versiegt	3000
'Trocken, versiegt' heißt, dass ein Gewässerbett ganzjährig kein Wasser führt.	

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Gewaesserachse

Objektart: AX_Gewaesserachse

Kennung: 44004

Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Gewässerachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)

'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Gewaesserachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Gewässerachse' mit FKT 8300.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
Im Bau	4000 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Kanal nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

'Im Bau' bedeutet, dass der Kanal noch nicht fertiggestellt ist.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung
 Kennung: FLR
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Gewässerachse und die der Fließrichtung ist dabei identisch (true).

19.6 AX_Hafenbecken

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005
Definition:	
[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 1 ha Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.
Attributart:	
Bezeichnung:	nutzung
Kennung:	NTZ
Datentyp:	AX_Nutzung_Hafenbecken

Objektart: AX_Hafenbecken

Kennung: 44005

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nutzung ' gibt den Nutzerkreis von 'Hafenbecken' an.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Zivil

1000

'Zivil' bedeutet, dass 'Hafenbecken' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.

Militärisch

2000

'Militärisch' bedeutet, dass 'Hafenbecken' nur von Streitkräften genutzt wird.

Teils zivil, teils militärisch

3000

'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet, dass 'Hafenbecken' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.

Attributart:

Bezeichnung: seekennzahl

Kennung: SKZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Seekennzahl' ist die von der zuständigen Fachstelle vergebene Verschlüsselung.

19.7 AX_StehendesGewaesser

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
Definition: [E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8640 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche $\geq 0,1$ ha Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_StehendesGewaesser Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'. Wertarten:	

Objektart: AX_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

Bezeichner	Wert
Stausee	8630
'Stausee' ist eine mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.	
Speicherbecken	8631
'Speicherbecken' ist eine zeitweise mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer	
Baggersee	8640
'Baggersee' ist ein künstlich geschaffenes Gewässer, aus dem Bodenmaterial gefördert wird.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.

Attributart:

Bezeichnung:	seekennzahl
Kennung:	SKZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Seekennzahl' ist die von der zuständigen Fachstelle vergebene Verschlüsselung.

Attributart:

Bezeichnung:	hydrologischesMerkmal	
Kennung:	HYD	
Datentyp:	AX_HydrologischesMerkmal_StehendesGewaesser	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	Basis-DLM	
Definition:	'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Stehendes Gewässer' an.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Nicht ständig Wasser führend	2000
	'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.	

Objektart: AX_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

Attributart:

Bezeichnung: widmung
 Kennung: WDM
 Datentyp: AX_Widmung_StehendesGewaesser
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Widmung' gibt die gesetzliche Klassifizierung nach den Wassergesetzen der Länder an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310
'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Bundes obliegt.	
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320
'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht' ist ein Gewässer, das der Zuständigkeit des Landes obliegt.	
Gewässer II. Ordnung	1330
'Gewässer II. Ordnung' ist ein Gewässer, für das die Unterhaltungsverbände zuständig sind.	
Gewässer III. Ordnung	1340
'Gewässer III. Ordnung' ist ein Gewässer, das weder zu den Gewässern I. noch II. Ordnung zählt.	

Attributart:

Bezeichnung: schifffahrtskategorie
 Kennung: SFK
 Datentyp: AX_Schifffahrtskategorie
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Schifffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Stehendes Gewässer' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Binnenwasserstraße	1000
'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt. Die 'Binnenwasserstraße' ist ein Gewässer I. Ordnung.	
Seewasserstraße	2000
'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers. Die 'Seewasserstraße' ist ein Gewässer I. Ordnung.	
Landesgewässer mit Verkehrsordnung	3000
'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist eine Wasserstraße, die keine Binnenwasserstraße ist. Die Schiffbarkeit wird durch eine Landesverkehrsordnung geregelt. Das 'Landesgewässer mit Verkehrsordnung' ist ein Gewässer I. Ordnung.	

Objektart: AX_StehendesGewaesser

Kennung: 44006

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
Kennung: BEZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Stehendes Gewässer'.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Stehendes Gewässer'

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: "Zweitname" ist ein weiterer Name für einen Teil des Stehenden Gewässers, z.B. "Überlinger See" für einen Teil des Bodensees.

19.8 AX_Meer

Objektart: AX_Meer	Kennung: 44007
Definition: [E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig Es wird bei der Attributart 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: AX_Lagebezeichnung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Meer'.	
Attributart: Bezeichnung: tidemerkmal Kennung: TID Datentyp: AX_Tidemerkmal_Meer Kardinalität: 0..1	

Objektart: AX_Meer

Kennung: 44007

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Tidemerkmale' gibt an, ob 'Meer' von den periodischen Wasserstandsänderungen beeinflusst wird.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Mit Tideeinfluss

1000 (G)

'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Meers, z. B. "Deutsche Bucht" für einen Teil der Nordsee.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Meer'.

20 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

20.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung	Name
50001	'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)
50002	'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)
50004	'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)

20.2 AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Kennung: 50001
Definition: Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
Modellart: Basis-DLM	

21 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

21.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51004	'Transportanlage'
51005	'Leitung'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51007	'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'
51008	'Heilquelle, Gasquelle'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51010	'Einrichtung in öffentlichen Bereichen'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

21.2 AX_Turm

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
Definition: [E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche stehendes Bauwerk.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Als Geometrietypen sind nur Punkt- und Flächengeometrie zugelassen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Objekthöhe >= 15 m	
Attributart: Bezeichnung: dachform Kennung: DAF Datentyp: AX_Dachform Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches. Wertarten: Bezeichner Wert	

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Flachdach	1000
'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
Pulldach	2100
Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
Versetztes Pulldach	2200
Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
Satteldach	3100
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
Walmdach	3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
Krüppelwalmdach	3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
Mansardendach	3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
Zeltdach	3500
Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
Kegeldach	3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
Kuppeldach	3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
Sheddach	3800
Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
Bogendach	3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
Turmdach	4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Turm
Kardinalität:	1..2
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Wasserturm	1001 (G)
'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	
Kirchturm, Glockenturm	1002 (G)
'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
Aussichtsturm	1003 (G)
'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.	
Kontrollturm	1004 (G)
'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	
Kühlturm	1005 (G)
'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
Leuchtturm	1006 (G)
'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen dienender hoher Turm, ausgerüstet mit einem starken Leuchfeuer verschiedener Kennungen an der Turmspitze und mit anderen, der Schifffahrt dienenden Signalen.	
Feuerwachturm	1007 (G)
'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008 (G)
Stadt-, Torturm	1009 (G)
'Stadtturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
Förderturm	1010
'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.	
Schloss-, Burgturm	1012
'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt.	
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: AX_RelativeHoehe

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter [m] zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Aufgesetzte Anlagen (z.B. Antenne) zählen nicht zur Objekthöhe. Bei mehrfacher Bauwerksfunktion wird immer bis zum höchsten

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Punkt des Turms gemessen.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Turm
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Turm'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Turm nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Verfallen, zerstört	2200
'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Turmes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	

Relationsart:

Bezeichnung: zeigtAuf
 Kennung: 51001-12002
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer
 Inv. Relation: weistZum
 Anmerkung: 'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

21.3 AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	Kennung: 51002
Definition: <p>[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.</p>	
Abgeleitet aus: <p>AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
Objekttyp: <p>REO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Grunddatenbestand: <p>Basis-DLM</p>	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Ein Bauwerk mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1251 liegt immer auf der Geometrie von 'Leitung'</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Objekthöhe' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1220, 1250, 1251, 1260, 1270, 1290 und 1350 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Zustand' mit der Wertart 2200 kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen.</p>	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: - BWF 1210 vollzählig außerhalb von Industrie- und Gewerbefläche mit FKT 2610 - BWF 1220, 1260, 1290 'Objekthöhe' >= 15 m - BWF 1230 >= 0,5 ha - BWF 1240, 1280, 1340, 1350 vollzählig - BWF 1250 vollzählig im Zusammenhang mit 'Seilbahn, Schwebebahn', sonst 'Objekthöhe' >= 15 m - BWF 1251 vollzählig im Netz der 'Freileitung'</p>	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

- BWF 1270 vollzählige Erfassung der Antennen, die von allgemeiner öffentlicher Bedeutung sind
- BWF 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen und Hohlräumen
- BWF 1330 vollzählige Erfassung der ortsfesten Kräne mit einer Länge ≥ 30 m und Höhe ≥ 15 m
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 1280

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Klärbecken	1210 (G)
'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
Biogasanlage	1215
'Biogasanlage' ist eine Anlage, in der aus Biomasse Gas erzeugt wird.	
Windrad	1220 (G)
'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
Solarzellen	1230 (G)
'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
Wasserrad	1240
'Wasserrad' ist ein mit Schaufeln oder Zellen besetztes Rad, das die Energie des strömenden Wassers zum Antrieb, besonders von Mühlen, ausnutzt oder zum Schöpfen von Wasser (Schöpfrad) genutzt wird.	
Mast	1250
'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	
Freileitungsmast	1251 (G)
'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.	
Funkmast	1260 (G)
'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
Antenne	1270
'Antenne' ist eine Vorrichtung zum Empfang oder zur Ausstrahlung elektromagnetischer Wellen.	
Radioteleskop	1280 (G)
'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.	
Schornstein	1290 (G)

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

'Schornstein' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Stollenmundloch	1310 (G)
'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.	
Schachtöffnung	1320 (G)
'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.	
Kran	1330
'Kran' ist eine Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.	
Trockendock	1340 (G)
'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.	
Hochofen	1350
'Hochofen' ist ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Attributart:

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Attributart:

Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	AX_RelativeHoehe
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kennung: 51002

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter [m] zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Der höchste Punkt bei BWF 1220 "Windrad" ist der höchste Punkt, den ein Rotorblatt erreicht.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Verfallen, zerstört

2200

'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.

21.4 AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Objektart: AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk	Kennung: 51003
Definition:	
[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Erlaubte Geometrietypen sind Punkt- und Flächengeometrie.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: - Durchmesser ≥ 5 m und Objekthöhe ≥ 15 m - BWF 1201 $\geq 0,5$ ha für offene Fahrsilo	
Attributart:	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehälterSpeicherbauwerk
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Silo	1201
'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfut-	

Objektart: AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kennung: 51003

ter (gehäckseltes Grüngut).

Tank 1205

'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.

Gasometer 1206

'Gasometer' ist ein volumenveränderbarer Niederdruckbehälter für Gas.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: AX_RelativeHoehe

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter [m] zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Attributart:

Bezeichnung: speicherinhalt

Kennung: SPE

Datentyp: AX_Speicherinhalt_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Speicherinhalt' gibt an, welches Produkt gelagert oder gespeichert wird.

Wertarten:

Bezeichner Wert

Erze 1000

'Erze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden, metallhaltigen Mineralien und Mineralgemische gelagert werden.

Treib- und Brennstoffe 1100

'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen gelagert werden.

Erdöl 1110

'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gelagert wird.

Gas 1120

'Gas' ist eine gasförmige oder flüssige Substanz, die gespeichert wird.

Wasser 1130

'Wasser' ist die chemische Verbindung von Sauerstoff und Wasserstoff, die gespeichert wird.

Gülle 1140

'Gülle' ist ein Stoffgemisch, hauptsächlich aus Urin und Kot landwirtschaftlicher Nutztiere, das gelagert wird.

Baustoffe 1200

'Baustoffe' sind sämtliche im Bauwesen verwendete Materialien, die gelagert werden.

Chemikalien 1300

'Chemikalien' sind Werkstoffe organischen oder anorganischen Ursprungs, die gespeichert werden.

Objektart: AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kennung: 51003

Lebensmittel

1500

'Lebensmittel' sind alle Nahrungs- und Genussmittel für Menschen, die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.

Getreide

1501

'Getreide' sind die trockenen Kornfrüchte (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.

Futtermittel

1510

'Futtermittel' sind die als Tiernahrung dienenden pflanzlichen oder tierischen Stoffe, die in Vorratsbehältern zwischengelagert werden.

Attributart:

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Datentyp: AX_LageZurErdoberflaeche_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' zur Erdoberfläche.

Wertarten:**Bezeichner****Wert**

Unter der Erdoberfläche

1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich der Vorratsbehälter bzw. das Speicherbauwerk unter der Erdoberfläche befindet.

Aufgeständert

1400

'Aufgeständert' bedeutet, dass der Vorratsbehälter bzw. das Speicherbauwerk auf Stützen steht.

21.5 AX_Transportanlage

Objektart: AX_Transportanlage	Kennung: 51004
Definition: [E] 'Transportanlage' ist eine Anlage zur Förderung oder zum Transport von Flüssigkeiten, Gasen und Gütern.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Produkt' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1101 und 1103 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1101 und 1102 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - BWF 1101 Länge \geq 1000 m vollzählig, Leitungen innerhalb eines Betriebsgeländes werden nicht erfasst - BWF 1101 ist nur mit den Wertarten PRO 1110, 1120 und 1130 als Grunddatenbestand zu erfassen. - BWF 1102 vollzählige Erfassung der ständig eingerichteten ortsfesten Anlagen mit einer Länge \geq 1000 m - BWF 1103 vollzählig - BWF 1103 ist nur mit den Wertarten PRO 1110 und 1120 als Grunddatenbestand zu erfassen.	
Attributart:	

Objektart: AX_Transportanlage

Kennung: 51004

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Transportanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Transportanlage'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Rohrleitung, Pipeline	1101 (G)
'Rohrleitung, Pipeline' ist ein langgestreckter Hohlkörper zum Transport von Flüssigkeiten und Gasen.	
Förderband, Bandstraße	1102 (G)
'Förderband, Bandstraße' ist ein mechanisch bewegtes Band zum Transport von Gütern.	
Pumpe	1103 (G)
'Pumpe' ist eine Vorrichtung zum An-, Absaugen oder Injizieren von Flüssigkeiten oder Gasen; Verdichtungsstation für Gase.	

Attributart:

Bezeichnung: produkt

Kennung: PRO

Datentyp: AX_Produkt_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Produkt' gibt an, welches Produkt transportiert wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erdöl	1110 (G)
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert oder transportiert wird.	
Gas	1120 (G)
'Gas' ist eine gasförmige und brennbare Materie, die gefördert oder transportiert wird.	
Wasser	1130 (G)
'Wasser' ist die chemische Verbindung von Wasserstoff mit Sauerstoff, die gefördert oder transportiert wird.	
Trinkwasser	1131
'Trinkwasser' ist ein für den menschlichen Genuss und Gebrauch geeignetes Wasser, das transportiert wird.	
Abwasser	1133
'Abwasser' ist ein verunreinigtes Wasser aus Haushaltungen, Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Niederschlagswasser, das transportiert wird.	
Fernwärme	1140
'Fernwärme' bezeichnet eine Wärmelieferung zur Heizung von Gebäuden mit Warmwasser.	

Objektart: AX_Transportanlage

Kennung: 51004

Attributart:

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Datentyp: AX_LageZurErdoberflaeche_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Transportanlage' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Unter der Erdoberfläche

1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich die Transportanlage unter der Erdoberfläche befindet.

Aufgeständert

1400 (G)

'Aufgeständert' bedeutet, dass eine Transportanlage durch Tragwerke (Stützen, Pfeiler) über das Niveau der Erdoberfläche geführt wird, um z.B. Hindernisse zu überwinden.

21.6 AX_Leitung

Objektart: AX_Leitung	Kennung: 51005
Definition: [E] 'Leitung' ist eine aus Drähten oder Fasern hergestellte Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.	
Abgeleitet aus: AU_KontinuierlichesLinienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: 'Leitung' hat bei einem Richtungswechsel aufeinander folgender Linien zwischen 5° (5,5 gon) und 175° (194,4 gon) immer ein Objekt 51002 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1251 'Freileitungsmast'.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig >= 110 kV	
Attributart: Bezeichnung: bauwerksfunktion Kennung: BWF Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Leitung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Leitung'.	

Objektart: AX_Leitung

Kennung: 51005

Wertarten:**Bezeichner**
Freileitung**Wert**
1110 (G)

'Freileitung' ist eine aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.

Attributart:

Bezeichnung: spannungsebene

Kennung: SPG

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Spannungsebene' beschreibt den höchsten vorkommenden Wert in [kV].

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Leitung'.

21.7 AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	Kennung: 51006
Definition: [E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung von Sport-, Freizeit- und Erholungsaktivitäten.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Sportart' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1410, 1420, 1440, 1441 und 1442 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1420, 1470 und 1490 bei linienförmiger Modellierung vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - BWF 1410 \geq 0,2 ha. Innerhalb von überdachten Stadien werden Spielfelder nicht erfasst. - BWF 1420 \geq 500 m Länge. Innerhalb von überdachten Stadien werden Renn- und Laufbahnen sowie Geläuf nicht erfasst. - BWF 1431, 1432 \geq 30 m Länge und 5 m Breite (Sitzreihentiefe) oder mit mindestens 5 gleichmäßig ansteigenden Reihen. Innerhalb von überdachten Stadien werden Zuschauertribünen nicht erfasst. - BWF 1441, 1442, 1490 vollzählig - BWF 1450 \geq 0,05 ha, wenn das Schwimmbecken öffentlich genutzt werden kann.	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

- BWF 1470 >= 30 m Höhe
- BWF 1480 >= 0,5 ha
- BWF 1510 >= 1 ha
- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 1441, 1442, 1470 und 1510

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Spielfeld	1410 (G)
'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst	
Rennbahn, Laufbahn, Geläuf	1420 (G)
'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.	
Zuschauertribüne	1430
'Zuschauertribüne' ist ein großes Gerüst oder ein festes, meist überdachtes Bauwerk mit ansteigenden Sitz- oder Stehplatzreihen für Zuschauer.	
Zuschauertribüne, überdacht	1431 (G)
'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.	
Zuschauertribüne, nicht überdacht	1432 (G)
'Zuschauertribüne, nicht überdacht' bedeutet, dass die Zuschauertribüne keine Dachfläche besitzt.	
Stadion	1440
'Stadion' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient.	
Stadion, überdacht	1441 (G)
'Stadion, überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient und ganz oder nahezu ganz überdacht ist.	
Stadion, nicht überdacht	1442 (G)
'Stadion, nicht überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient, aber ohne Dachflächen ist.	
Schwimmbecken	1450 (G)
'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.	
Sprungschanze (Anlauf)	1470 (G)
'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungrichtig endenden Bahn zum Anlauf nehmen.	
Schießanlage	1480 (G)
'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

Gradierwerk

1490 (G)

'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.

Wildgehege

1510 (G)

'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Attributart:

Bezeichnung: sportart

Kennung: SPO

Datentyp: AX_Sportart_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Sportart' beschreibt, welche Sportarten ausgeübt werden können.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Ballsport

1010

'Ballsport' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zur Ausübung des Ballsports genutzt wird.

Fußball

1011

'Fußball' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Fußball spielen genutzt wird.

Leichtathletik

1020

'Leichtathletik' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zur Ausübung verschiedener Leichtathletikdisziplinen genutzt wird.

Tennis

1030

'Tennis' bedeutet, dass ein Spielfeld oder Stadion zum Tennis spielen genutzt wird.

Reiten

1040

'Reiten' bedeutet, dass ein Stadion, ein Spielfeld oder eine Rennbahn zur Ausübung des Reitsports genutzt wird.

Schwimmen

1050

'Schwimmen' bedeutet, dass ein Stadion zum Schwimmen genutzt wird.

Skisport

1060

'Skisport' bedeutet, dass ein Stadion zur Ausübung des Skisports genutzt wird.

Eislaufsport, Rollschuhlaufen

1070

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Kennung: 51006

'Eislaufsport, Rollschuhlaufen' bedeutet, dass ein Stadion zur Ausübung des Eislaufsports oder des Rollschuhlaufens genutzt wird.	
Skating	1080
'Skating' bedeutet, dass eine Laufbahn zum Skaten genutzt wird.	
Motorrennsport	1090
'Motorrennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Motorrennsports genutzt wird.	
RadSPORT	1100
'RadSPORT' bedeutet, dass ein Stadion oder eine Rennbahn zur Ausübung des RadSPORTs genutzt wird.	
Pfnderrennsport	1110
'Pfnderrennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Pfnderrennsports genutzt wird.	
Hunderrennsport	1115
'Hunderrennsport' bedeutet, dass eine Rennbahn zur Ausübung des Hunderrennsports genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in Meter [m] von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

21.8 AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	Kennung: 51007
Definition:	
[E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung von geschichtlicher Bedeutung.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	archaeologischerTyp
Kennung:	ATP
Datentyp:	AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Grab	1000
'Grab' ist eine künstlich geschaffene Bestattungsstätte unter, auf oder über der Erdoberfläche.	
Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	1010 (G)

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Kennung: 51007

'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
Grabhügel (Hügelgrab)	1020 (G)
'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
Historische Wasserleitung	1100 (G)
'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
Aquädukt	1110 (G)
'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
Befestigung (Wall, Graben)	1200 (G)
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
Wachturm (römisch), Warte	1210 (G)
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
Steinmal	1300 (G)
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	
Befestigung (Burgruine)	1400
'Befestigung (Burgruine)' ist eine künstliche Anlage zur Sicherung von Leben und Gut.	
Burg (Fliehburg, Ringwall)	1410 (G)
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.	
Schanze	1420 (G)
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.	
Lager	1430 (G)
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).	
Historische Mauer	1500
'Historische Mauer' ist eine Mauer mit kulturgeschichtlicher Bedeutung.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass der archäologische Typ bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.

21.9 AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
Definition: <p>[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.</p>	
Abgeleitet aus: <p>AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
Objekttyp: <p>REO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Grunddatenbestand: <p>Basis-DLM</p>	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1780 und 1781 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1700 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1781 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1620 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'Weg Pfad Steig' mit identischer Geometrie. Bei punktförmiger Modellierung liegt die Treppe immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'Weg Pfad Steig'.</p>	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: - BWF 1620 vollzählige Erfassung im Verlauf von Straßenachsen, Fahrwegachsen und 'Weg, Pfad, Steig' - BWF 1640, 1641, 1642 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen</p>	

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

Anlagen

- BWF 1700, 1740 \geq 500 m Länge und \geq 2 m Höhe
- BWF 1720 \geq 200 m Länge und \geq 3 m Höhe (in flachem Gelände \geq 1 m Höhe)
- BWF 1770, 1781 vollzählig
- BWF 1750, 1760 nur Objekte von kulturgeschichtlicher Bedeutung
- BWF 1780 vollzählig, jedoch kein architektonisch ausgestalteten Bauwerke (Zierbrunnen) mit einem Durchmesser \leq 10 m
- BWF 1790, 1791 \geq 100 m Länge

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Treppe	1620
'Treppe' ist ein stufenförmiges Bauwerk zur Überwindung von Höhenunterschieden.	
Kellereingang	1640 (G)
'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Kellereingang, offen	1641
'Kellereingang, offen' ist der offene Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Kellereingang, geschlossen	1642
'Kellereingang, geschlossen' ist der geschlossene Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Mauer	1700 (G)
'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
Stützmauer	1720
'Stützmauer' ist eine zum Stützen von Erdreich dienende Mauer.	
Zaun	1740 (G)
'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750 (G)
'Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtete Anlage oder Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.	
Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz	1760
'Bildstock, Wegekreuz, Gipfelkreuz' ist ein frei stehendes Mal aus Holz oder Stein, das in einem tabernakelartigen Aufbau ein Kreuzifix oder eine Heiligendarstellung enthält und als Andachtsbild, als Erinnerung an Verstorbene oder als Sühnmal errichtet wurde; ist ein errichtetes Kreuz z.B. an Wegen; ist ein Kreuz auf dem Gipfel eines Berges.	

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

Meilenstein, historischer Grenzstein

1770

'Meilenstein, historischer Grenzstein' sind Steine von kulturgeschichtlicher Bedeutung, die am Rande von Verkehrswegen aufgestellt sind und Entfernungen in unterschiedlichen Maßeinheiten (z. B. Meilen, Kilometer oder Stunden) angeben oder als Grenzsteine vergangene Eigentumsverhältnisse dokumentieren.

Brunnen

1780

'Brunnen' ist eine Anlage zur Gewinnung von Grundwasser bzw. ein architektonisch ausgestaltetes Bauwerk mit Becken zum Auffangen von Wasser.

Brunnen (Trinkwasserversorgung)

1781 (G)

'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.

Spundwand

1790 (G)

'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.

Höckerlinie

1791

'Höckerlinie' bezeichnet die ehemalige Panzersperre Westwall.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: AX_RelativeHoehe

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter [m] zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Sonstiges Bauwerk

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

oder sonstige Einrichtung' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Ständig Wasser führend	1000
'Ständig Wasser führend' heißt, dass der Brunnen ganzjährig Wasser führt.	
Nicht ständig Wasser führend	2000
'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass der Brunnen nicht ganzjährig Wasser führt.	
Trocken, versiegt	3000
'Trocken, versiegt' heißt, dass der Brunnen ganzjährig kein Wasser führt.	

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Bauwerk
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' beschreibt, welchem Zweck das Bauwerk dient.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hochwasser-, Sturmflutschutz	1000
'Hochwasser-, Sturmflutschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
Lärmschutz	2000
'Lärmschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Lärmemissionen dient.	

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Attributart:

Bezeichnung: dachform
 Kennung: DAF
 Datentyp: AX_Dachform

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Flachdach	1000
'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
Pultdach	2100
Ein 'Pultdach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pultdaches beträgt mindestens 10°.	
Versetztes Pultdach	2200
Ein 'versetztes Pultdach' besteht aus zwei Pultdächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
Satteldach	3100
Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
Walmdach	3200
Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
Krüppelwalmdach	3300
Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
Mansardendach	3400
Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
Zeltdach	3500
Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
Kegeldach	3600
Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
Kuppeldach	3700
Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
Sheddach	3800
Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
Bogendach	3900
Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
Turmdach	4000
Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' Dach ist eine Dachform, die auch durch eine Zerlegung in Standarddachformen nicht modelliert werden kann.	

21.10 AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Objektart: AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen	Kennung: 51010
Definition:	
[E] 'Einrichtung in öffentlichen Bereichen' sind Gegenstände und Einrichtungen verschiedenster Art in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen (z. B. Straßen, Parkanlagen).	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1410 vorkommen. Basis-DLM: Die Wertart 1410 der Attributart 'Art' liegt immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse' oder 42014 'Bahnstrecke'.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählige Erfassung aller Kilometersteine, -tafeln mit vollen Kilometerwerten an Autobahnen und Bahnstrecken. Punktförmige Modellierung auf der Geometrie von 'Straßenachse' und 'Bahnstrecke'.	
Attributart:	
Bezeichnung: art	
Kennung: ART	
Datentyp: AX_Art_EinrichtungInOeffentlichenBereichen	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	
Definition: 'Art' beschreibt die Art der baulichen Anlage.	
Wertarten:	

Objektart: AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen

Kennung: 51010

Bezeichner

Wert

Kilometerstein, -tafel

1410

'Kilometerstein, -tafel' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Autobahnen oder Schienenbahnen der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z. B. Kilometerstein) repräsentiert wird.

Attributart:

Bezeichnung: kilometerangabe

Kennung: KMA

Datentyp: Distance

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung in Kilometer [km] auf dem Kilometerstein an.

22 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

22.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
52001	'Ortslage'
52002	'Hafen'
52003	'Schleuse'
52004	'Grenzübergang' (retired)
52005	'Testgelände'

22.2 AX_Ortslage

Objektart: AX_Ortslage	Kennung: 52001
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Ortslage' ist eine im Zusammenhang bebaute Fläche. Die Ortslage enthält neben 'Wohnbaufläche', 'Industrie- und Gewerbefläche', 'Fläche gemischter Nutzung', 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' auch die dazu in einem engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Flächen des Verkehrs, von Gewässern, von Flächen, die von 'Bauwerke und sonstige Einrichtungen' für Erholung, Sport und Freizeit belegt sind, sowie von 'Vegetationsflächen'.</p> <p>Die Grenze der Ortslage zur Feldlage oder zu Waldflächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und Hausgärten gebildet. Der Umring bildet einen geschlossenen Linienzug. Die Ortslage kann Objekte des Objektbereichs Vegetation als Inseln umschließen.</p> <p>Bei Vergabe des Namens (NAM) ist streng nach einer Hierarchie zu verfahren. Es wird jeweils der Name der niedrigsten zutreffenden Hierarchiestufe (Wohnplatz, Gemeindeteil, Gemeinde) vergeben, in dem die Ortslage vollständig liegt.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Bildungsregeln:</p> <p>Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn die Ortslage einer Gemeinde unmittelbar in die Ortslage einer benachbarten Gemeinde übergeht.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählig >= 10 ha oder ab 10 Anwesen</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: name</p>	

Objektart: AX_Ortslage Kennung: 52001

Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Ortslage'.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist der touristische, bzw. volkstümliche Name von 'Ortslage'.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Ortslage'

22.3 AX_Hafen

Objektart: AX_Hafen	Kennung: 52002						
Definition: <p>[E] Der ufernahe Bereich eines Gewässers, der so ausgebaut ist, dass Schiffe zum Be- und Entladen dort festmachen können und der gleichzeitig Schiffen Schutz bietet. Zum Hafen gehören neben den Wasserflächen der Hafenbecken auch die Flächen auf dem festen Land, die von den Be- und Entladeeinrichtungen, Lagergebäuden, Werften u.dgl. in Anspruch genommen werden.</p>							
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben							
Objekttyp: REO							
Modellart: Basis-DLM							
Grunddatenbestand: Basis-DLM							
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: Vollzählig, wenn die Begrenzung des Bereiches erkennbar ist oder aus Unterlagen entnommen werden kann.</p>							
Attributart: Bezeichnung: hafenkategorie Kennung: HFK Datentyp: AX_Hafenkategorie_Hafen Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Hafenkategorie' beschreibt die Art von 'Hafen'. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Containerhafen</td> <td>1010</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Containerhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Verladebrücken) für den Umschlag von genormten Containern.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Containerhafen	1010	<small>'Containerhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Verladebrücken) für den Umschlag von genormten Containern.</small>	
Bezeichner	Wert						
Containerhafen	1010						
<small>'Containerhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Verladebrücken) für den Umschlag von genormten Containern.</small>							

Objektart: AX_Hafen

Kennung: 52002

Ölhafen	1020
'Ölhafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Tankanlagen) für den Umschlag von Rohöl und den daraus verarbeiteten Produkten.	
Fischereihafen	1030
'Fischereihafen' ist ein Hafen mit speziellen Einrichtungen (z. B. Kühlhäuser) für den Umschlag von frisch gefangenem Fisch.	
Sporthafen, Yachthafen	1040
'Sporthafen, Yachthafen' ist ein Hafen für Sport- und Freizeitschiffe.	
Fährhafen	1050
'Fährhafen' ist ein Hafen zum Anlegen von Fährschiffen.	
Stückguthafen	1060
'Stückguthafen' ist ein Hafen, in dem nur Stückgüter umgeschlagen werden.	
Hafen für Massengüter	1070
'Hafen für Massengüter' ist ein Hafen, in dem Massengüter umgeschlagen werden.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Hafen'.

Attributart:

Bezeichnung: nutzung
 Kennung: NTZ
 Datentyp: AX_Nutzung_Hafen
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Hafen' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zivil	1000
'Zivil' bedeutet, dass 'Hafen' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.	
Militärisch	2000
'Militärisch' bedeutet, dass 'Hafen' nur von Streitkräften genutzt wird.	
Teils zivil, teils militärisch	3000
'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet, dass 'Hafen' sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.	

22.4 AX_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse	Kennung: 52003
Definition:	
[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Stillgelegt:	Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die schiffahrtstechnische Bezeichnung von 'Schleuse'
Attributart:	
Bezeichnung:	konstruktionsmerkmalBauart
Kennung:	KON
Datentyp:	AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse

Kennung: 52003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Schiffshebewerk	1010 (G)
'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.	
Kammerschleuse	1020 (G)
'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenkammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.	

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schleuse'

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_Schleuse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Schleuse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Schleuse nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

22.5 AX_Grenzuebergang

Objektart: AX_Grenzuebergang	Kennung: 52004
Definition: [E] 'Grenzuebergang' ist eine amtlich zugelassene Grenzöffnung, die grundsätzlich zur Einreise nach und Ausreise aus Deutschland benutzt werden muss. Innerhalb der Staaten der Europäischen Union kann der Grenzübertritt an jeder beliebigen Stelle erfolgen.	
Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig an Staatsgrenzen	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Grenzuebergang'.	

22.6 AX_Testgelaende

Objektart: AX_Testgelaende	Kennung: 52005
Definition: [E] 'Testgelände' ist ein Gebiet zur Erprobung technischer Produkte.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Fläche >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Testgelände'.	

23 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

23.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
53001	'Bauwerk im Verkehrsbereich'
53002	'Straßenverkehrsanlage'
53003	'Weg, Pfad, Steig'
53004	'Bahnverkehrsanlage'
53005	'Seilbahn, Schwebbahn'
53006	'Gleis'
53007	'Flugverkehrsanlage'
53008	'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'
53009	'Bauwerk im Gewässerbereich'

23.2 AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich	Kennung: 53001
Definition: [E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Durchfahrtshöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.</p> <p>Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung der Wertarten 1800 bis 1870 der Attributart 'Bauwerksfunktion' ist bei einer Überlagerung durch Objekte 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke', 44004 'Gewässerachse', 53003 'Weg, Pfad, Steig' oder 53006 'Gleis' die Geometrie immer identisch, bei flächenförmiger Modellierung liegen die überlagernden Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie des Objekts 53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1880 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke' oder 53003 'WegPfadSteig' mit identischer Geometrie.</p> <p>Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung überlagert die 'Schleusenkammer' immer ein Objekt 44004 'Gewässerachse' mit identischer Geometrie, bei punktförmiger Modellierung liegt die 'Schleusenkammer' immer auf der Geometrie eines Objekts 44004 'Gewässerachse' und bei flächenförmiger Modellierung überlagert die Schleusenkammer immer ein Objekt 44001 'Fließgewässer'.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertart 1900 der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrweg-</p>	

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

achse', 42014 'Bahnstrecke', 44004 'Gewässerachse' oder 53003 'WegPfadSteig' mit identischer Geometrie, bei punktförmiger Modellierung liegt die Durchfahrt immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke', 44004 'Gewässerachse' oder 53003 'Weg Pfad Steig', bei flächenförmiger Modellierung liegen die durchgeführten Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie des Objekts 53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Erfassungskriterien:

- Basis-DLM: - BWF 1800 bis 1830 vollzählig im Verlauf des Verkehrs- und Gewässernetzes
- BWF 1870 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes. Fußgängertunnel nur im Verlauf von erfassten Fußwegen.
 - BWF 1880 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes
 - BWF 1890 wird nur innerhalb von flächenförmig modellierten Schleusen erfasst
 - BWF 1900 nur Durchfahrten, durch die öffentliche Verkehrswege verlaufen
 - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 1870

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Brücke	1800 (G)
'Brücke' ist ein Bauwerk , das einen Verkehrsweg, ein Gewässer oder einen Tierpfad (Grünbrücke) über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt.	
Mehrstöckige Brücke	1801
'Mehrstöckige Brücke' ist eine Brücke, die mit Verkehrswegen in mehreren Etagen ausgestattet ist.	
Bogenbrücke	1802
'Bogenbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk aus Bögen besteht.	
Fachwerkbrücke	1803
'Fachwerkbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk aus starr zusammengesetzten Tragbalken (Holz oder Metall) besteht.	
Hängebrücke	1804
'Hängebrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk von Hängegurten (Kabel) an einem oder mehreren Pylonen gehalten wird.	
Pontonbrücke	1805
'Pontonbrücke' ist eine Behelfsbrücke, die sich aus kastenförmigen Schwimmkörpern zusammensetzt.	
Drehbrücke	1806

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

'Drehbrücke' ist eine Brücke, bei der sich das Tragwerk um einen senkrechten Zapfen (Königsstuhl) dreht.	
Hebebrücke	1807
'Hebebrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk an Seilen oder Ketten emporgehoben wird.	
Zugbrücke	1808
'Zugbrücke' ist eine Brücke, bei der das Tragwerk um eine waagerechte Achse hochgeklappt wird.	
Steg	1820 (G)
'Steg' ist eine kleine Brücke einfacher Bauart.	
Hochbahn, Hochstraße	1830 (G)
'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.	
Tunnel, Unterführung	1870 (G)
'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.	
Schutzgalerie, Einhausung	1880 (G)
'Schutzgalerie, Einhausung' ist eine bauliche Einrichtung an Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen, Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission. Schutzgalerien sind einseitige Überbauungen an Verkehrswegen, Einhausungen umschließen die Verkehrswege meist vollständig.	
Schleusenkammer	1890 (G)
'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegelnhöhen.	
Durchfahrt	1900 (G)
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Attributart:

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Attributart:

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_BauwerkImVerkehrsbereich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die derzeitige Benutzbarkeit von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Verkehrsbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Attributart:

Bezeichnung: durchfahrtshoehe

Kennung: DHU

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Durchfahrtshöhe' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximale Höhe eines Fahrzeugs in Meter [m], auf volle dm abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die von der Fachverwaltung angegebene maximal zulässige Breite eines Fahrzeugs in Meter [m], auf volle dm abgerundet, das eine Durchfahrt passieren kann.

23.3 AX_Strassenverkehrsanlage

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage	Kennung: 53002
Definition: [E] 'Straßenverkehrsanlage' ist eine besondere Anlage für den Straßenverkehr.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 3000 bis 3003 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Straßenschlüssel' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 4000 vorkommen. Basis-DLM: Die Wertart 2000 der Attributart 'Art' überlagert bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'WegPfadSteig' mit identischer Geometrie innerhalb von einem Objekt 44001 'Fließgewässer'. Basis-DLM: Punktförmige Objekte der Wertarten 3000, 3001, 3002 und 3003 der Attributart 'Art' liegen immer auf der Geometrie eines Objekts 42003 'Straßenachse'. Basis-DLM: Bei punktförmiger Modellierung der Wertart 2000 der Attributart 'Art' liegt die 'Furt' immer im Schnittpunkt eines Objekts 44004 'Gewässerachse' mit 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse' oder 53003 'Weg, Pfad, Steig'.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - ART 2000 vollzählig im Verlauf des Straßen- und Wegenetzes - ART 3000 bis 3003 vollzählig im Verlauf der Bundesautobahnen - ART 4000 < 0,5 ha und der Straßenschlüssel muss besetzt sein. (nur punktförmige Modellierung, flächenförmig modellierte Plätze werden bei 42009 AX_Platz erfasst)	

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ART 3000 und 4000

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_Strassenverkehrsanlage
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' bezeichnet die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare Eigenschaft der 'Straßenverkehrsanlage'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Furt	2000 (G)
'Furt' ist eine zum Überqueren geeignete Stelle in einem Gewässer.	
Autobahnknoten	3000 (G)
'Autobahnknoten' ist ein höhengleicher oder höhenungleicher Knoten, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier Autobahnen sowie an Anschlussstellen mit dem nachgeordneten Straßennetz ergibt.	
Kreuz	3001
'Kreuz' ist ein vierarmiger Knotenpunkt in mehreren Ebenen in dem sich zwei Autobahnen kreuzen.	
Dreieck	3002
'Dreieck' ist eine Einmündung einer Autobahn in eine durchgehende Autobahn.	
Anschlussstelle, Anschluss	3003
'Anschlussstelle, Anschluss' ist die verkehrliche Verknüpfung der Autobahn mit dem nachgeordneten Straßennetz.	
Platz	4000 (G)
'Platz' ist eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche.	
Busbahnhof	6000
'Busbahnhof' ist eine Verkehrsanlage, die als zentraler Verknüpfungspunkt verschiedener Buslinien dient.	

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer von einem Autobahnknoten (z. B. A003050).

Attributart:

Bezeichnung: name

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straßenverkehrsanlage' (z. B. Kamener Kreuz).

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel
Kennung: STS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. "Stachus".

23.4 AX_WegPfadSteig

Objektart: AX_WegPfadSteig	Kennung: 53003
Definition: [E] 'Weg, Pfad, Steig' ist ein befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Als Geometrietyp ist nur Liniengeometrie zugelassen.	
Bildungsregeln: Basis-DLM: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m. Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet: Klasse 6 (von > 0 m bis <= 6 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 9 (von > 6 m bis <= 9 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 12 (von > 9 m bis <= 12 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 15 (von > 12 m bis <= 15 m Breite des Verkehrsweges) usw. in Schritten von 3 m.	
Erfassungskriterien:	

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Basis-DLM: 'Weg, Pfad, Steig' wird erfasst, wenn er topographisch von Bedeutung, d.h. im Allgemeinen ausgebaut oder besonders angelegt ist. Fußpfade in Sumpfbereichen, Wattenwege, Steige und Pfadspuren im Hochgebirge und ähnliche, nicht deutlich sichtbare und nicht gesicherte Wege werden nur dann erfasst, wenn keine andere direkte Wegeverbindung besteht. Wege erhalten die Attributart 'Markierung' nur dann, wenn sie als Route im Wegenetz gekennzeichnet sind.

NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit STS

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_WegPfadSteig
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußweg	1103 (G)
'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbaustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.	
Karren- und Ziehweg	1105
Karrenweg ist ein Weg im Gebirge, der meist sehr steil ist und nur mit einem Gespann befahren werden kann. Ziehweg ist ein Weg, der der Holzabfuhr im Gebirge dient.	
Radweg	1106
'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist	
Reitweg	1107
'Reitweg' ist ein besonders ausgebauter Weg, auf dem ausschließlich das Reiten zugelassen ist.	
(Kletter-)Steig im Gebirge	1109 (G)
'(Kletter-)Steig im Gebirge' ist ein stellenweise mit Drahtseilen gesicherter Pfad, der zur Überwindung besonders steiler Stellen mit Leitern versehen sein kann.	
Rad- und Fußweg	1110
'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.	
Skaterstrecke	1111
'Skaterstrecke' ist ein für Skater besonders ausgebauter asphaltierter Weg.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Weg, Pfad, Steig'.

Attributart:

Bezeichnung: markierung
 Kennung: MKG
 Datentyp: AX_Markierung_WegPfadSteig
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Markierung' ist die Kennzeichnung einer Route im Wegenetz.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gekennzeichneter Wanderweg	1401
'Gekennzeichneter Wanderweg' ist ein als Wanderweg eindeutig markierter Weg.	
Gekennzeichneter Radwanderweg	1402
'Gekennzeichneter Radwanderweg' ist ein als Radwanderweg eindeutig markierter Weg.	

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
 Kennung: ZNM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name, z. B. "Rotweinwanderweg".

Attributart:

Bezeichnung: befestigung
 Kennung: BEF
 Datentyp: AX_Befestigung_WegPfadSteig
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Befestigung' gibt an, ob 'Weg, Pfad, Steig' mit entsprechendem Material (z.B. Asphalt, Schotter) befestigt ist.

Wertarten:

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Bezeichner

Wert

Befestigt

1000

'Befestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' mit einem festen Unterbau versehen und ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Unbefestigt

2000

'Unbefestigt' bedeutet, dass 'Weg, Pfad, Steig' nicht mit einem festen Unterbau versehen und nicht ganzjährig befahrbar bzw. begehbar ist.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist das Maß des Querschnittes des Verkehrsweges incl. kleinerer Böschungen, begleitender Gräben zur Entwässerung, usw. gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Weg, Pfad, Steig'.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegemeindekennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Weg, Pfad, Steig'

23.5 AX_Bahnverkehrsanlage

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage	Kennung: 53004
<p>Definition:</p> <p>[E] 'Bahnverkehrsanlage' ist eine Fläche mit Einrichtungen zur Abwicklung des Personen- und/oder Güterverkehrs bei Schienenbahnen oder Schwebbahnen. Dazu gehören das Empfangsgebäude, sonstige räumlich angegliederte Verwaltungs- und Lagergebäude, bahntechnische Einrichtungen, Freiflächen und Gleisanlagen.</p> <p>Die 'Bahnverkehrsanlage' der Eisenbahnen beginnt oder endet im Allgemeinen am Einfahrtssignal oder an der Einfahrtsweiche.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Als Geometrietypen sind nur Punkt- und Flächengeometrie zugelassen.</p> <p>Basis-DLM: Bei punktförmiger Modellierung der Objektart 53004 'Bahnverkehrsanlage' liegt die Bahnverkehrsanlage immer auf einem Objekt 42014 'Bahnstrecke' oder 53005 'Seilbahn, Schwebbahn' mit Attributart 'Bahnkategorie' und der Wertart 2500.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: - ZUS 2100 und ZUS 4000 sind nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BFK 1010</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZUS 4000 Fläche >= 5,0 ha - punktförmige Erfassung vollzählig im Verlauf der erfassten Bahnstrecken. Der Punkt wird in Höhe des Empfangsgebäudes oder des zentralen Bahnsteigbereichs platziert. - flächenförmige Erfassung zusätzlich bei Bahnverkehrsanlagen >= 0,5 ha. 	

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Attributart:

Bezeichnung: bahnhofskategorie
 Kennung: BFK
 Datentyp: AX_Bahnhofskategorie_Bahnverkehrsanlage
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bahnhofskategorie' ist die Art der Betriebsstelle gemäß entsprechender Angaben des Betreibers.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bahnhof	1010 (G)
'Bahnhof' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	
Haltestelle	1020 (G)
'Haltestelle' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	
Haltepunkt	1030 (G)
'Haltepunkt' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bahnverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die bahntechnische Bezeichnung von 'Bahnverkehrsanlage'.

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Bahnverkehrsanlage
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnverkehrsanlage'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Bahnverkehrsanlage nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	
Im Bau	4000 (G)
'Im Bau' bedeutet, dass sich überwiegende Teile der Bahnverkehrsanlage im Bau befinden.	

Attributart:

Bezeichnung: bahnkategorie
 Kennung: BKT
 Datentyp: AX_Bahnkategorie_Bahnverkehrsanlage
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bahnkategorie' bezeichnet das Verkehrsmittel, das die Verkehrsanlage nutzt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Eisenbahn	1100
'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen befördert und Güter transportiert werden.	
Personenverkehr	1101
'Personenverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Personen transportiert werden.	
Güterverkehr	1102
'Güterverkehr' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fernverkehr Güter transportiert werden.	

23.6 AX_SeilbahnSchwebebahn

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn	Kennung: 53005
Definition:	
[G] 'Seilbahn, Schwebebahn' ist eine Beförderungseinrichtung, bei der Waggon, Kabinen oder sonstige Behälter an Seilen oder festen Schienen aufgehängt sind und sich an diesen entlang bewegen.	
Abgeleitet aus:	
AU_Linienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der ortsfesten Bahnen	
Attributart:	
Bezeichnung:	bahnkategorie
Kennung:	BKT
Datentyp:	AX_Bahnkategorie_SeilbahnSchwebebahn
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Bahnkategorie' beschreibt die Art von 'Seilbahn, Schwebebahn'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Luftseilbahn, Großkabinenbahn	2100 (G)
'Luftseilbahn, Großkabinenbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die Personen befördert und Güter transportiert. Die Kabinen und Transporteinrichtungen werden an einem Zugseil über ein Tragseil fortbe-	

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn

Kennung: 53005

wegt. Kabinenbahn, Umlaufseilbahn	2200 (G)
'Kabinenbahn, Umlaufseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen und zum Transport von Gütern. Die Wagen oder Kabinen sind an einem umlaufenden Seil festgeklemmt.	
Sessellift	2300 (G)
'Sessellift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen in Sitzen ohne Kabinenverkleidung.	
Ski-, Schleplift	2400 (G)
'Ski-, Schleplift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, mit der Skifahrer stehend den Berg hinauf gezogen werden.	
Schwebebahn	2500 (G)
'Schwebebahn' ist die Bezeichnung für eine Bahn, bei der elektrisch angetriebene Fahrzeuge unter einer Fahrschiene hängen.	
Materialseilbahn	2600 (G)
'Materialseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die ausschließlich Güter transportiert.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Seilbahn, Schwebebahn'.

23.7 AX_Gleis

Objektart: AX_Gleis	Kennung: 53006
Definition: [E] 'Gleis' ist ein zur Führung von Schienenfahrzeugen verlegtes Schienenpaar.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig wie für die DTK10 bzw. DTK25 erforderlich.	

23.8 AX_Flugverkehrsanlage

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage	Kennung: 53007
Definition: [E] 'Flugverkehrsanlage' ist eine Fläche, auf der Luftfahrzeuge bewegt oder abgestellt werden.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 1310 und 1320 bei linienförmiger Modellierung vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - ART 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Objektart 42015 'Flugverkehr' mit ART 5511 - 5513, 5521 - ART 1330 vollzählig, nur flächenförmige Erfassung - ART 5530 vollzählig, wenn sie von öffentlicher Bedeutung (Polizei, Krankentransport) sind (nur punktförmige Modellierung) - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ART 5530 und 5560	
Attributart: Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: AX_Art_Flugverkehrsanlage Kardinalität: 1	

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Startbahn, Landebahn	1310 (G)
'Startbahn, Landebahn' ist eine Fläche, auf der Flugzeuge starten bzw. landen.	
Zurollbahn, Taxiway	1320 (G)
'Zurollbahn, Taxiway' ist ein Verbindungsweg zwischen den Terminals bzw. dem Vorfeld und der Start- und/oder Landebahn.	
Vorfeld	1330 (G)
'Vorfeld' ist ein Bereich, in dem Flugzeuge abgefertigt und abgestellt werden.	
Hubschrauberlandeplatz	5530 (G)
'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschriften als solcher ausgewiesen ist.	
Wasserlandeplatz	5560 (G)
'Wasserlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch als Sonderlandeplatz mit einem Start- und Landebahnoberflächentyp "Wasser" ausgewiesen ist.	

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_Flugverkehrsanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist der Bewuchs oder das Material, das 'Flugverkehrsanlage' bedeckt.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gras, Rasen	1210
'Gras, Rasen' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' mit Gras bewachsen ist.	
Beton	1220
'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Beton besteht.	
Bitumen, Asphalt	1230
'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.	

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in Meter [m] von 'Flugverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Flugverkehrsanlage'.

23.9 AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr	Kennung: 53008
Definition: [E] 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' ist ein Bauwerk, das dem Schiffsverkehr dient.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1430 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - ART 1410, 1420 punktförmige Modellierung; vollzählige Erfassung der 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'. - ART 1430 vollzählige Erfassung aller Kilometersteine mit vollen Kilometerwerten an Gewässern - ART 1460 vollzählige Erfassung der öffentlichen Anlegestellen des Fährverkehrs	
Attributart: Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: AX_Art_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Kennung: 53008

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' beschreibt die bauliche Art von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bake	1410 (G)
'Bake' ist ein festgegründetes pfahl- oder gittermastartiges Schifffahrtszeichen mit Kennung durch Form oder Form und Farbe.	
Leuchtfeuer	1420 (G)
'Leuchtfeuer' sind Anlagen, die ein Feuer tragen, das über den ganzen Horizont oder in festgelegten Sektoren oder Richtungen gezeigt wird und die bei Tage als Körperzeichen dienen.	
Kilometerstein	1430
'Kilometerstein' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Gewässer, der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z.B. Kilometerstein) repräsentiert wird.	
Anleger	1460 (G)
'Anleger' ist eine feste oder schwimmende Einrichtung zum Anlegen von Schiffen.	

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: kilometerangabe
 Kennung: KMA
 Datentyp: Distance
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung in Kilometer [km] auf dem Kilometerstein an.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Kennung: 53008

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

23.10 AX_BauwerkImGewaesserbereich

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich	Kennung: 53009
Definition: <p>[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg, einem anderen Wasserlauf oder durch einen Berg hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.</p>	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 2030 bis 2040 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1100 oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2530.</p> <p>Basis-DLM: Die Wertarten 2010 bis 2013, 2070 und 2090 der Attributart "Bauwerksfunktion" überlagern bei linienförmiger Modellierung immer ein Objekt 44004 "Gewässerachse" mit identischer Geometrie.</p> <p>Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung der Wertarten 2030 bis 2050 der Attributart "Bauwerksfunktion" ist bei einer Überlagerung durch Objekte 42003 "Straßenachse", 42008 "Fahrwegachse", 42014 "Bahnstrecke" oder 53003 "Weg, Pfad, Steig" die Geometrie immer identisch; bei flächenförmiger Modellierung liegen die überlagernden Objekte immer innerhalb der Umrissgeometrie von 53009 "Bauwerk im Gewässerbereich".</p> <p>Basis-DLM: Bei punktförmiger Modellierung der Wertart 2050 "Wehr" liegt das Wehr immer auf einem Objekt 44004 "Gewässerachse".</p>	
Erfassungskriterien:	

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Basis-DLM: - BWF 2010 bis 2012 vollzählig sofern sie nicht nur zum Zwecke der Erschließung einzelner Grundstücke dienen und in der freien Landschaft ab einer Länge $\geq 250\text{m}$; flächenförmige Erfassung, wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert wird

- BWF 2013 vollzählig; flächenförmige Erfassung, wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert wird

- BWF 2020 $\geq 0,25$ ha

- BWF 2030 bis 2050 vollzählig, wenn sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' (ohne FKT 8300) sind oder zur Bildung von 'Stehendes Gewässer' dienen.

linienförmige Modellierung < 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite des Bauwerks bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

flächenförmige Modellierung ≥ 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite des Bauwerks bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

- BWF 2060 bis 2090, 2134, 2135 vollzählig

- BWF 2070 und 2090 flächenförmige Erfassung, wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert wird

- BWF 2120 vollzählig im Verlauf von 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer'

- BWF 2130, 2132, 2136 vollzählig entlang von flächenförmig modelliertem 'Wasserlauf', 'Kanal' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge ≥ 100 m ist

linienförmige Modellierung < 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers

flächenförmige Modellierung ≥ 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers

- BWF 2131, 2133 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge ≥ 10 m ist.

linienförmige Modellierung < 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers

flächenförmige Modellierung ≥ 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers

- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit BWF 2030 bis 2060

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Durchlass	2010 (G)
'Durchlass' ist ein Bauwerk, in dem ein Gewässer unter einem auf der Erdoberfläche liegenden Hindernis (Verkehrsweg, Siedlungsfläche) hindurchgeführt wird oder unter der Erdoberfläche in freier Feldlage oder abgedeckt (verdolt) auf der Erdoberfläche verläuft.	
Rohrdurchlass	2011
'Rohrdurchlass' ist ein Bauwerk zur Unterführung eines Gewässers unter einem Verkehrsweg.	
Düker	2012 (G)
'Düker' ist ein Kreuzungsbauwerk, in dem ein Gewässer unter einem anderen Gewässer, einem Geländeeinschnitt oder einem tieferliegenden Hindernis unter Druck hindurchgeleitet wird.	
Wassertunnel, Wasserstollen, Druckstollen	2013
'Wassertunnel, Wasserstollen, Druckstollen' ist ein in einen Berg oder Hügel getriebener unterirdischer Tunnel (Stollen), durch den Wasser hindurchgeführt wird. Dabei fließt das Wasser in einem Wassertunnel bzw. Wasserstollen in Richtung des gebauten Gefälles. In einem Druckstollen, der als Wasserleitung genutzt wird, baut sich durch die vollständige Füllung des Stollens ein hydrostatischer Wasserdruck auf, so dass das Wasser auch ansteigende Abschnitte überwinden kann.	
Rückhaltebecken	2020
'Rückhaltebecken' ist ein natürliches oder künstlich angelegtes Becken, ggf. mit Bauwerken und Einrichtungen, zur vorübergehenden Speicherung großer Wassermengen.	
Staumauer	2030 (G)
'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Staudamm	2040 (G)
'Staudamm' ist ein meist aus natürlichen Baustoffen, meist aufgeschüttetes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Wehr	2050 (G)
'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Gewässerbereich zur Regulierung des Wasserabflusses.	
Sicherheitstor	2060 (G)
'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
Siel	2070 (G)
'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	
Sperrwerk	2080 (G)
'Sperrwerk' ist ein Bauwerk in einem Tideflussgewässer mit Verschlusseinrichtung zum Absperren bestimmter Tiden, vor allem zum Schutz gegen Sturmfluten auch bei Tidehäfen.	
Verschlussbauwerk	2085
'Verschlussbauwerk' ist ein Bauwerk in einem Damm mit einem Verschlussmechanismus zur Regulierung des Wasserablaufs.	
Schöpfwerk	2090 (G)
'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
Fischtreppe	2110
'Fischtreppe' ist eine Vorrichtung mit Stufen oder Wasserbecken für Fische, um Höhenunterschiede im Gewässer zu überwinden.	
Pegel	2120
'Pegel' ist eine Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes von Gewässern.	
Uferbefestigung	2130 (G)
'Uferbefestigung' ist eine Anlage zum Schutze des Ufers.	
Wellenbrecher, Buhne	2131 (G)
'Wellenbrecher, Buhne' ist ein ins Meer oder in den Fluss hinein angelegtes Bauwerk zum Uferschutz aus	

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Buschwerk, Holz, Stein, Stahlbeton oder Asphalt.

Lahnung 2132 (G)

'Lahnung' ist ein Bauwerk zum Küstenschutz und zur Landgewinnung zumeist im Wattenmeer. Es besteht aus doppelten Holzpflöckreihen, mit dazwischen geschnürten Sträuchern, den sog. Faschinen. Bei ablaufendem Wasser sammeln sich hinter der Lahnung Sedimente und Schlick.

Hafendamm, Mole 2133 (G)

'Hafendamm, Mole' ist ein in das Wasser vorgestreckter Steindamm, der eine Hafeneinfahrt begrenzt und das Hafenbecken vor Strömung und Wellenschlag schützt.

Höft 2134

'Höft' ist eine vorspringende Ecke bei Kaimauern in einem Hafen.

Deckwerk 2135

'Deckwerk' ist ein geböschter Uferschutz an Schardeichen (Deiche ohne Vorland).

Ufermauer, Kaimauer 2136 (G)

'Ufermauer, Kaimauer' ist eine Mauer entlang der Uferlinie eines Gewässers zum Schutz des Ufers bzw. eine Uferbefestigung im Hafengelände zum Anlegen von Schiffen.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_BauwerkImGewaesserbereich
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Definition: 'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Bauwerk im Gewässerbereich' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau	4000
--------	------

'Im Bau' bedeutet, dass 'Bauwerk im Gewässerbereich' noch nicht fertiggestellt ist.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

24 Besondere Vegetationsmerkmale

24.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
---------	------

54001	'Vegetationsmerkmal'
-------	----------------------

24.2 AX_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal	Kennung: 54001
Definition: [E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Attributart 'Bewuchs' muss belegt werden, wenn die Attributart 'Zustand' nicht belegt ist. Basis-DLM: Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur bei linienförmiger Modellierung und in Verbindung mit der Attributart 'Bewuchs' und der Wertart 1300 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - BWS 1011 bis 1012 vollzählige Erfassung einzeln stehender Bäume, die als Naturdenkmal eingestuft oder landschaftsprägend sind - BWS 1100 vollzählige Erfassung ≥ 200 m Länge, wenn sie landschaftsprägend sind - BWS 1210 bis 1230 vollzählige Erfassung ≥ 200 m Länge an Verkehrswegen sowie in der freien Landschaft, wenn sie landschaftsprägend sind - BWS 1300 vollzählig - BWS 1260, 1400, 1500, 1900 Fläche ≥ 1 ha - BWS 1021 bis 1023, 1250 Fläche $\geq 0,5$ ha - ZUS 5000 Fläche ≥ 1 ha - ZUS 6100 Fläche ≥ 1 ha. Ab einer Bewuchshöhe von ≥ 5 m entfällt die Zustandsbeschrei-	

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

bung.

Attributart:

Bezeichnung: bewuchs
 Kennung: BWS
 Datentyp: AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nadelbaum	1011 (G)
'Nadelbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Laubbaum	1012 (G)
'Laubbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumbestand, Laubholz	1021 (G)
'Baumbestand, Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Baumbestand, Nadelholz	1022 (G)
'Baumbestand, Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Baumbestand, Laub- und Nadelholz	1023 (G)
'Baumbestand, Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	
Hecke	1100 (G)
'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.	
Baumreihe, Laubholz	1210 (G)
'Laubholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumreihe, Nadelholz	1220 (G)
'Nadelholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Baumreihe, Laub- und Nadelholz	1230 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Baumreihe mit Laub- und Nadelbäumen.	
Gehölz	1250 (G)
'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Gebüsch	1260 (G)
'Gebüsch' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Holzpflanzen, deren Sprossen sich nahe der Bodenoberfläche verzweigen.	
Schneise	1300
'Schneise' ist eine künstlich angelegte Waldeinteilungslinie zur dauerhaften Begrenzung forstlicher Wirtschaftsfelder (räumliche Ordnung), die in der Regel geradlinig verläuft.	
Röhricht, Schilf	1400 (G)
'Röhricht, Schilf' beschreibt den Bewuchs einer Vegetations- oder Wasserfläche mit Schilfrohr- und schilfrohrähnlichen Pflanzen.	
Gras	1500 (G)
'Gras' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit schlanken, krautigen einkeimblättrigen Blütenpflanzen.	
Streuobst	1900

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

'Streuobst' beschreibt den Bewuchs einer Fläche mit Obstbäumen.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Vegetationsmerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Vegetationsmerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Vegetationsmerkmal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Vegetationsmerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nass	5000 (G)
Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche	6100 (G)

'Nass' bezeichnet eine Vegetationsfläche, die aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit ganzjährig wassergesättigt ist, zeitweise auch unter Wasser stehen kann.

'Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.

'Waldverjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.

Attributart:

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in Meter [m] von 'Vegetationsmerkmal'.

25 Besondere Eigenschaften von Gewässern

25.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' und der Kennung '55000' enthält charakteristische Gewässerflächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
55001	'Gewässermerkmal'
55002	'Untergeordnetes Gewässer'
55003	'Polder'

25.2 AX_Gewaessermerkmal

Objektart: AX_Gewaessermerkmal	Kennung: 55001
Definition: [E] 'Gewässermerkmal' sind besondere Eigenschaften eines Gewässers.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die Objekte 'Gewässermerkmal' mit der Attributart 'ART' und den Wertarten 1630, 1640, 1650 und 1660 liegen immer innerhalb der Objekte 44001 'Fließgewässer' oder 44007 'Meer'. Basis-DLM: Die Attributart 'Objekthöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1620 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen. Basis-DLM: Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: - ART 1610 vollzählig, wenn sie Ursprung von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' ist oder aus anderen Gründen bedeutend ist punktförmige Modellierung < 225 qm flächenförmige Modellierung >= 225 qm - ART 1620 vollzählig soweit er Schiffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Fläche >= 225 qm oder Höhe >= 2 m	

Objektart: AX_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

punktförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m; BRG < 12 m Breite

linienförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m

flächenförmige Modellierung >= 225 qm

- ART 1630 vollzählig, soweit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Länge des Gewässer >= 50 m, wenn mindestens eines der an 'Gewässermerkmal' mit ART 1630 unmittelbar anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert ist

- ART 1640 >= 0,5 ha bei mittlerem Wasserstand

- ART 1650 >= 1 ha

- ART 1660 >= 3 m Breite, nur flächenförmige Erfassung

- ART 1700 >= 1 ha

- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ART 1610, 1620 und 1640 bis 1660

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX_Art_Gewaessermerkmal

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' beschreibt die Ausprägung von 'Gewässermerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Quelle	1610 (G)
'Quelle' ist eine natürliche, örtlich begrenzte Austrittsstelle von Wasser.	
Wasserfall	1620 (G)
'Wasserfall' ist ein senkrechter oder nahezu senkrechter Absturz eines Wasserlaufs, der über eine oder mehrere natürliche Stufen verlaufen kann.	
Stromschnelle	1630 (G)
'Stromschnelle' ist eine Flussstrecke mit höherer Strömungsgeschwindigkeit durch ein besonders starkes Gefälle sowie oft auch geringerer Wassertiefe.	
Sandbank	1640 (G)
'Sandbank' ist eine vegetationslose Sand- oder Kiesablagerung auf dem Meeresboden oder in Flüssen, die durch Brandung oder Strömung aufgebaut wird.	
Watt	1650 (G)
'Watt' ist ein aus Sand oder Schlack bestehender Boden an flachen Gezeitenküsten und Flüssen, der bei Ebbe ganz oder teilweise trocken fällt.	
Priel	1660 (G)
'Priel' ist eine natürliche Rinne im Watt, die auch bei Ebbe Wasser führt.	
Bodden, Haff	1700 (G)
'Bodden, Haff' ist ein vom offenen Meer durch Landzungen abgetrenntes Küstengewässer an der Ostsee.	

Attributart:

Bezeichnung: name

Objektart: AX_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässermerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
 Kennung: BEZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Gewässermerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe
 Kennung: HHO
 Datentyp: Length
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter [m] zwischen den mittleren Wasserständen unmittelbar oberhalb und unterhalb von 'Gewässermerkmal'.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal
 Kennung: HYD
 Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Gewaessermerkmal
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässermerkmal' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000
'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass die Quelle nicht ganzjährig Wasser führt.	

Objektart: AX_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

Attributart:

Bezeichnung: zweitname

Kennung: ZNM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil des Gewässermerkmals, z. B. "Oberer Wittsand".

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Gewässermerkmal'.

25.3 AX_Polder

Objektart: AX_Polder	Kennung: 55003
Definition: [E] 'Polder' ist eine eingedeichte Fläche innerhalb eines Überschwemmungsgebietes, die zum Schutz vor Überflutung ereignisabhängig oder regelmäßig geflutet werden kann.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig bei 'Wasserlauf' mit WDM = 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' und 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Polder'.	
Attributart: Bezeichnung: artDesPolders Kennung: ADP Datentyp: AX_ArtDesPolders Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art des Polders' beschreibt den durch eine Fachstelle festgelegten Typ von 'Polder'.	

Objektart: AX_Polder

Kennung: 55003

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Sommerpolder	1000
'Sommerpolder' (auch Überlaufpolder) ist ein Polder, der durch einen Überlauf- oder Sommerdeich nur gegen niedrige Hochwasser geschützt ist. Der Deich ist so ausgelegt, dass er zeitweise überströmt werden kann.	
Entlastungspolder	2000
'Entlastungspolder' (auch Speicherpolder) ist ein Becken, das durch Zurückhalten von Wasser das Schöpfwerk, das Sie, den Vorfluter und/oder die Sperrwerksanlage entlastet.	
Flutungspolder	3000
'Flutungspolder' ist eine eingedeichte, meist landwirtschaftlich genutzte Fläche, die beim Eintreten eines kritischen Wasserstandes zur Entlastung der Deiche genutzt wird.	

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Polder
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' gibt die Flutungsart von 'Polder' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Gesteuert	7410
'Gesteuert' bedeutet, dass 'Polder' regelmäßig zu einem bestimmten festgelegten Zeitpunkt geflutet wird (z.B. bei einem ausgewählten Pegelstand).	
Ungesteuert	7420
'Ungesteuert' bedeutet, dass die eingedeichte Fläche ereignisabhängig geflutet wird.	

26 Besondere Angaben zum Verkehr

26.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Verkehr' und der Kennung '56000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu Verkehrsanlagen stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
56001	'Netzknoten'
56002	'Nullpunkt'
56003	'Abschnitt'
56004	'Ast'

26.2 AX_Netzknoten

Objektart: AX_Netzknoten	Kennung: 56001
Definition: [K] 'Netznoten' ist ein plangleicher (höhengleicher) und planfreier (höhenungleicher) Knotenpunkt, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier oder mehrerer Straßen des aufzunehmenden Straßennetzes ergibt.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Netznoten' besteht aus - einem oder mehreren REO 'Nullpunkt' oder - einem oder mehreren REO 'Ast' und mehreren REO 'Nullpunkt'.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Netznoten'.	

26.3 AX_Nullpunkt

Objektart: AX_Nullpunkt	Kennung: 56002
<p>Definition:</p> <p>[K] 'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt eines Abschnittes und Astes, an dem die Stationierung beginnt bzw. endet. Der Nullpunkt ist einem Netzknoten zugeordnet und wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet, der an die Netzknotennummer angehängt wird. Jeder Netzknoten hat einen zentralen Nullpunkt. Dieser erhält in der Regel den Buchstabenzusatz 'O'. Gehören zu einem Netzknoten mehrere Nullpunkte, dann wird einer als zentraler Nullpunkt festgelegt.</p>	
<p>Abgeleitet aus:</p> <p>AU_Punktobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben</p>	
<p>Objekttyp:</p> <p>REO</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>'Nullpunkt' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.</p>	
<p>Erfassungskriterien:</p> <p>Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: artDesNullpunktes Kennung: ANU Datentyp: AX_ArtDesNullpunktes_Nullpunkt Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art des Nullpunktes' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Nullpunkt'. Wertarten:</p>	

Objektart: AX_Nullpunkt

Kennung: 56002

Bezeichner	Wert
Zentraler Nullpunkt	1000
'Zentraler Nullpunkt' ist die Bezeichnung für einen i. d. R. mit 'O' gekennzeichneten Nullpunkt in einem Netzknoten.	
Nullpunkt	2000
'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt von einem Abschnitt oder Ast.	
Fiktiver Nullpunkt	3000
'Fiktiver Nullpunkt' ist ein Nullpunkt, der verhindert, dass zwei verschiedene Äste in einem Nullpunkt beginnen und in einem anderen Nullpunkt wieder zusammenlaufen.	

Attributart:

Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Nullpunkt'.

26.4 AX_Abschnitt

Objektart: AX_Abschnitt	Kennung: 56003
Definition: [K] 'Abschnitt' ist ein gerichteter Teil des Straßennetzes, der zwischen zwei aufeinanderfolgenden Netzknoten liegt. Er wird durch die in den Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.	
Abgeleitet aus: AU_KontinuierlichesLinienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Abschnitt'.	

26.5 AX_Ast

Objektart: AX_Ast	Kennung: 56004
Definition: [K] 'Ast' ist ein Teil des Straßennetzes, der zur Verknüpfung der Abschnitte untereinander dient und deshalb Teil des Netzknotens ist. Er wird durch die im Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.	
Abgeleitet aus: AU_KontinuierlichesLinienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Ast' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Ast'.	

27 Besondere Angaben zum Gewässer

27.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Gewässer' und der Kennung '57000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu einem Gewässer stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
57001	'Wasserspiegelhöhe'
57002	'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'
57003	'Gewässerstationierungsachse'
57004	'Sickerstrecke'

27.2 AX_Wasserspiegelhoehe

Objektart: AX_Wasserspiegelhoehe	Kennung: 57001
Definition: [E] 'Wasserspiegelhöhe' ist bei Stauseen die Höhe des maximalen Füllstands, bei allen anderen Gewässern die Höhe des mittleren Wasserstandes über bzw. unter der Höhenbezugsfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das Objekt 'Wasserspiegelhöhe' muss innerhalb einer Gewässerfläche liegen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig bei schiffbaren Kanälen und topographisch bedeutsamen stehenden Gewässern.	
Attributart: Bezeichnung: hoeheDesWasserspiegels Kennung: HWS Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Höhe des Wasserspiegels' ist bei Stauseen die Differenz zwischen maximalen Füllstand und der Höhenbezugsfläche, bei allen anderen Gewässern die Differenz zwischen dem mittleren Wasserstand und der Höhenbezugsfläche, jeweils	

Objektart: AX_Wasserspiegelhoehe

Kennung: 57001

in [m] auf [dm] gerundet.

27.3 AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

Objektart: AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr	Kennung: 57002
Definition:	
[E] 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr' ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.	
Abgeleitet aus:	
AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_SchifffahrtslinieFaehrverkehr
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art' beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von 'Schifffahrtslinie, Fährverkehr'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Autofährverkehr	1710 (G)
'Autofährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Straßenverkehrs.	

Objektart: AX_SchiffahrtslinieFaehrverkehr

Kennung: 57002

Eisenbahnfährverkehr

1720 (G)

'Eisenbahnfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Schienenverkehrs.

Personenfährverkehr

1730 (G)

'Personenfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen für Personenbeförderung.

Linienverkehr

1740

'Linienverkehr' ist die auf einer festgelegten Route nach einem festen Fahrplan verkehrende Güter- und Personenschifffahrt.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schiffahrtslinie, Fährverkehr'.

27.4 AX_Gewaesserstationierungsachse

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse	Kennung: 57003
Definition: 'Gewässerstationierungsachse' ist eine von einer Wasserfachstelle festgelegte Linie in Gewässern.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Wenn ein Objekt 44001 "Fließgewässer" die Wertart 8300 bei der Attributart "Funktion" führt, ist der Wert der "Fließrichtung" bei der Objektart "Gewässerstationierungsachse" immer "FALSE". Basis-DLM: 'Gewässerstationierungsachse' oder 'Gewässerachse' mit identischem Wert in der Attributart 'Gewässerkennzahl' des dazugehörigen ZUSO 'Wasserlauf' oder 'Kanal' müssen stets geometrisch an mindestens ein weiteres Objekt mit identischer 'Gewässerkennzahl' angebunden sein. Die geometrische Verbindung bezieht sich auf die referenzierten REO 'Gewässerachse' der ZUSO 'Wasserlauf' oder 'Kanal'.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig entsprechend der Vorgaben der Wasserfachstellen NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit AGA 2000, 3001 und 3002	
Attributart: Bezeichnung: artDerGewaesserstationierungsachse Kennung: AGA	

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Datentyp: AX_ArtDerGewaesserstationierungsachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Gewässerstationierungsachse' beschreibt die Festlegung von 'Gewässerstationierungsachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
------------	------

Gewässerstationierungsachse der WSV	1000
-------------------------------------	------

'Gewässerstationierungsachse der WSV' ist eine Gewässerachse, deren Geometrie unverändert aus den Unterlagen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung übernommen wurde.

Genäherte Mittellinie in Gewässern	2000 (G)
------------------------------------	----------

'Genäherte Mittellinie in Gewässern' ist eine Gewässerachse, die den Spezifikationen der Richtlinie der 'Gebiets- und Gewässerverschlüsselung' der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) entspricht.

Fiktive Verbindung in Fließgewässern	3001 (G)
--------------------------------------	----------

'Fiktive Verbindung in Fließgewässern' ist eine Gewässerachse, die ein einmündendes Gewässer mit der Gewässerachse des aufnehmenden Fließgewässers verbindet.

Fiktive Verbindung in Seen und Teichen	3002 (G)
--	----------

'Fiktive Verbindung in Seen und Teichen' ist eine hydrologisch sinnvolle Verbindungslinie in stehenden Gewässern, die für den Aufbau eines geschlossenen topologischen Gewässernetzes benötigt wird.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässerstationierungsachse'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl

Kennung: GWK

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Gewässerstationierungsachse'.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Attributart:

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein weiterer Name für einen Teil der Gewässerstationierungsachse, z. B. "Schwarzer Fluss" für einen Teil der Donau.

Attributart:

Bezeichnung: identnummer
Kennung: IDN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Identnummer' ist die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vergebene Verschlüsselung des Gewässers.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung
Kennung: FLR
Datentyp: Boolean
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Gewässerstationierungsachse und die der Fließrichtung ist dabei identisch (true).

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Gewässerstationierungsachse'

27.5 AX_Sickerstrecke

Objektart: AX_Sickerstrecke	Kennung: 57004
Definition:	
[E] 'Sickerstrecke' bedeutet, dass ein Gewässer unter der Erdoberfläche durch Lockergestein verläuft.	
Abgeleitet aus:	
AG_Linienobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig >= 500 m Länge	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sickerstrecke'.
Attributart:	
Bezeichnung:	zweitname
Kennung:	ZNM
Stillgelegt:	Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1

Objektart: AX_Sickerstrecke

Kennung: 57004

Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist der touristische, bzw. volkstümliche Name von 'Sickerstrecke'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
Kennung: GWK
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Sickerstrecke'.
Die Gewässerkennzahl beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung
Kennung: FLR
Datentyp: Boolean
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Sickerstrecke und die der Fließrichtung ist dabei indentisch (true).

28 Relief

28.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Digitales Höhenmodell
- Messdaten 3D
- Reliefformen

29 Reliefformen

29.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
61001	'Böschung, Kliff'
61003	'Damm, Wall, Deich'
61004	'Einschnitt'
61005	'Höhleneingang'
61006	'Felsen, Felsblock, Felsnadel'
61007	'Düne'
61008	'Höhenlinie'
61009	'Besonderer topographischer Punkt'
61010	'Soll'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

29.2 AX_BoeschungKliff

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
Definition: <p>[E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschiedenen hoch gelegenen Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs. 'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.</p>	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230. Basis-DLM: Innerhalb eines ZUSO 'Böschung, Kliff' darf maximal ein Gefällewechsel ('Strukturlinie3D' mit ART 1250) vorkommen. Basis-DLM: Bei einem Gefällewechsel besteht das ZUSO 'Böschung, Kliff' mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230 und ART 1250.</p>	
Bildungsregeln: <p>Ein neues ZUSO "Böschung, Kliff" ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.</p>	
Erfassungskriterien: <p>Basis-DLM: HHO \geq 3 m (in flachem Gelände \geq 1 m) und Länge \geq 200 m. Für den Grunddatenbestand gelten die Erfassungskriterien des DLM50 (keine verkehrsbegleitende, sondern nur Böschungen in freier Landschaft mit HHO \geq 6 m und Länge \geq 250 m). Ein neues ZUSO "Böschung, Kliff" ist zu bilden, wenn mehr als ein Gefällewechsel vorkommt.</p>	

Objektart: AX_BoeschungKliff

Kennung: 61001

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist der maximale Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterkan-
te von 'Böschung, Kliff' in [m].**Attributart:**

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Böschung, Kliff'.

29.3 AX_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich	Kennung: 61003
Definition: [E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Als Geometrietypen sind nur Linien- und Flächengeometrie zugelassen. Basis-DLM: Bei linienförmiger Modellierung der Wertarten 3002 und 3003 der Attributart 'Funktion' werden diese immer von mindestens einem REO 42003 'Straßenachse', 42008 'Fahrwegachse', 42014 'Bahnstrecke', 53006 'Gleis' oder 53003 'WegPfadSteig' mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 1106 oder 1110 mit identischer Geometrie überlagert. Basis-DLM: Bei flächenförmiger Modellierung der Wertarten 3002 und 3003 der Attributart 'Funktion' muss ein Objekt der Objektart 42001 'Straßenverkehr', 42003 'Straßenachse', 42005 'Fahrbahnachse', 42008 'Fahrwegachse', 42010 'Bahnverkehr', 42014 'Bahnstrecke', 53006 'Gleis' oder 53003 'WegPfadSteig' mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 1106 oder 1110 innerhalb der Umrissgeometrie eines REO 'Damm, Wall, Deich' liegen.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Hochwasserdeiche. Erfassung der übrigen Deiche, Dämme und Wälle ab HHO \geq 3 m und einer Länge \geq 200 m. Diese Kriterien können unterschritten werden, wenn die Objekte landschaftsprägend sind. Erfasst wird bei linienförmiger Modellierung die Achse der Krone von 'Damm, Wall, Deich'.	

Objektart: AX_DammWallDeich

Kennung: 61003

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_DammWallDeich
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Art' ist der Typ von 'Damm, Wall, Deich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Hochwasserdeich	1910
'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.	
Hauptdeich, Landesschutzdeich	1920
'Hauptdeich, Landesschutzdeich' ist ein Deich der ersten Deichlinie zum Schutz der Küsten- und Inselgebiete gegen Sturmflut.	
Überlaufdeich	1930
'Überlaufdeich' ist ein Deich vor dem Hauptdeich, der in erster Linie dem Schutz landwirtschaftlich genutzter Flächen gegen leichte Sturmfluten dient und der bei höheren Sturmfluten überströmt wird.	
Leitdeich	1940
'Leitdeich' ist ein dammartiges Bauwerk im Watt, um strömendes Wasser in bestimmte Richtungen zu lenken und zum Schutz von Wasserläufen im Watt (Außentiefs) vor Versandung.	
Polderdeich	1950
'Polderdeich' ist ein vor dem Hauptdeich liegender Deich, der landwirtschaftlich nutzbares Land (z. B. Marschland) schützt.	
Schlafdeich	1960
'Schlafdeich' ist ein ehemaliger Hauptdeich, der infolge einer Vorverlegung der Deichlinie zu einem Binnendeich geworden ist und keine unmittelbare Schutzaufgabe mehr zu erfüllen hat.	
Mitteldeich	1970
'Mitteldeich' ist ein Deich der 2. Deichlinie, auch an größeren Flüssen. Er soll Überschwemmungen beim Bruch des Deiches der ersten Deichlinie verhindern.	
Binnendeich	1980
'Binnendeich' ist ein Deich an kleineren Wasserläufen, der Überschwemmungen durch ablaufendes Oberflächenwasser verhindern soll.	
Wall	1990
'Wall' ist ein meist künstlich aus Erde und Feldsteinen oder Torf errichtetes, langgestrecktes und schmales Landschaftselement, das oft ein- oder beidseitig von Aushubgräben begleitet wird und keinen nennenswerten Bewuchs trägt.	
Knick	2000
'Knick' oder auch 'Wallhecke' ist ein Wall, der mit Sträuchern in Heckenform und einzeln stehenden Bäumen bewachsen ist. Knicks sind landschaftsprägend und können der Grenzmarkierung, Einfriedung und dem Schutz gegen Winderosion dienen.	

Attributart:

Bezeichnung: funktion
 Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich

Kennung: 61003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Hochwasserschutz, Sturmflutschutz

3001 (G)

'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.

Verkehrsführung

3002

'Verkehrsführung' bedeutet, dass auf 'Damm, Wall, Deich' ein Verkehrsweg verläuft.

Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung 3003 (G)

'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.

Lärmschutz

3004

'Lärmschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Lärmemissionen dient.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Damm, Wall, Deich'.

Attributart:

Bezeichnung: objekthoehe

Kennung: HHO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Objekthöhe' ist die maximale Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Damm, Wall, Deich' und der Geländeoberfläche.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Objektart: AX_DammWallDeich

Kennung: 61003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Damm, Wall, Deich'.

29.4 AX_Einschnitt

Objektart: AX_Einschnitt	Kennung: 61004
Definition:	
[E] 'Einschnitt' ist eine langgestreckte Vertiefung, künstlichen oder natürlichen Ursprungs im Gelände, die seitlich durch Böschungen begrenzt wird.	
Abgeleitet aus:	
AU_Linienobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig im Verlauf von Verkehrswegen, die übrigen ab TFE ≥ 3 m und einer Länge ≥ 200 m. Einschnitte im Verlauf von Gewässern werden nicht erfasst. Erfasst wird die Achse der Sohle von 'Einschnitt'.	
Attributart:	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Einschnitt
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion' beschreibt welchem Zweck 'Einschnitt' dient.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Verkehrsführung	3002
'Verkehrsführung' bedeutet, dass im 'Einschnitt' ein Verkehrsweg verläuft.	
Attributart:	
Bezeichnung:	tiefeVonEinschnitt
Kennung:	TFE

Objektart: AX_Einschnitt

Kennung: 61004

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Tiefe von Einschnitt' ist die maximale Höhendifferenz in [m] zwischen der Einschnittsohle und der Geländeoberfläche.

29.5 AX_Hoehleneingang

Objektart: AX_Hoehleneingang	Kennung: 61005
Definition:	
[E] 'Höhleneingang' ist die Öffnung eines unterirdischen Hohlraumes an der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus:	
AU_Punktobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Öffnungen von bedeutenden Höhlen, soweit sie nicht von oberirdischen Bauwerken überdeckt sind.	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Höhleneingang'.
Attributart:	
Bezeichnung:	zweitname
Kennung:	ZNM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_Hoehleneingang

Kennung: 61005

Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name des Höhleneingangs, z. B. "Attendorner Tropfsteinhöhle".

29.6 AX_FelsenFelsblockFelsnadel

Objektart: AX_FelsenFelsblockFelsnadel	Kennung: 61006
Definition:	
[E] 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' ist eine aufragende Gesteinsmasse oder ein einzelner großer Stein.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: Als Felsen erfasst werden hervorragende markante Felsgebilde, die sich von den umgebenden Bodenflächen und von der normalen Geländeoberfläche deutlich abheben. Vergl.: 'Vegetationslose Fläche' mit OFM = 'Fels' beschreibt felsigen Boden, der in die normale Geländeoberfläche eingebettet ist.</p> <p>Erfasst werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Baumhöhe aufragende Felsgebilde, sonst HHO \geq 15 m - Naturdenkmäler (geologisch bedeutende Felsgebilde) - Felsen (Riffe) in schiffbaren Gewässern 	
Attributart:	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' und der Geländeoberfläche.

Objektart: AX_FelsenFelsblockFelsnadel

Kennung: 61006

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
Kennung: BEZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

29.7 AX_Duene

Objektart: AX_Duene	Kennung: 61007
Definition: [E] 'Düne' ist ein vom Wind angewehter Sandhügel.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der rezenten Dünen und zwar nicht die einzelne Kuppe, sondern eine nach morphologischen Gesichtspunkten zusammengehörende Oberflächenform.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Düne'.	

29.8 AX_Hoehenlinie

Objektart: AX_Hoehenlinie	Kennung: 61008
Definition: [D] 'Höhenlinie' ist die Schnittlinie einer Objektfläche (z.B. des Geländes) mit einer Fläche konstanter Höhe über oder unter einer Höhenbezugsfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Linienobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig, bezogen auf die Darstellung in der DTK10/25	
Attributart: Bezeichnung: hoeheVonHoehenlinie Kennung: HHL Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Höhe der Höhenlinie' ist der vertikale Abstand von 'Höhenlinie' zum amtlichen Bezugssystem für die Höhe in [m] auf cm gerundet.	

29.9 AX_Soll

Objektart: AX_Soll	Kennung: 61010
Definition: <p>'Soll' ist eine runde, oft steilwandige Vertiefung in den norddeutschen Grundmoränenlandschaften; kann durch Abschmelzen von überschütteten Toteisblöcken (Toteisloch) oder durch Schmelzen periglazialer Eislinsen entstanden sein.</p>	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	

30 Messdaten 3D

30.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Messdaten 3D' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten von 'Messdaten 3D'.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
62010	'Punktwolke3D'
62020	'Punkt3D'
62030	'Strukturlinie3D'
62040	'Fläche3D'
62050	'AX_DQErhebung3D' (Datentyp)
62060	'AX_LI_ProcessStep3D' (Datentyp)

30.2 AX_Punkt3D

Objektart: AX_Punkt3D	Kennung: 62020																						
Definition: 'Punkt3D' beschreiben einen einzelnen 3D-Messpunkt, der eine besondere Bedeutung hat und/oder sehr markant ist. Neben 3D-CRS und CCRS (Compound Coordinate Reference System) dürfen auch 2D-CRS verwendet werden.																							
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt																							
Objekttyp: REO																							
Modellart: Basis-DLM																							
Erfassungskriterien: Der 'Punkt3D' ist mit der für das Modell gewünschten Genauigkeit zu erfassen.																							
Attributart: Bezeichnung: artDesPunkt3D Kennung: ART Datentyp: AX_ArtDesPunkt3D Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art des Punkt 3D' beschreibt die Eigenschaft des 'Punkt3D'. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Markanter Geländepunkt</td> <td style="text-align: right;">1010</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Markanter Geländepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an markanten Geländestellen.</small> </td> </tr> <tr> <td>Kuppenpunkt</td> <td style="text-align: right;">1020</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Kuppenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der höchsten Stelle einer rundlichen Einzelerhebung.</small> </td> </tr> <tr> <td>Kesselpunkt</td> <td style="text-align: right;">1030</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Kesselpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der tiefsten Stelle einer rundlichen Vertiefung.</small> </td> </tr> <tr> <td>Sattelpunkt</td> <td style="text-align: right;">1040</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Sattelpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt im Schnittpunkt einer Rücken und Muldenlinie.</small> </td> </tr> <tr> <td>Besonderer Höhenpunkt</td> <td style="text-align: right;">1100</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Besonderer Höhenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Markanter Geländepunkt	1010	<small>'Markanter Geländepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an markanten Geländestellen.</small>		Kuppenpunkt	1020	<small>'Kuppenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der höchsten Stelle einer rundlichen Einzelerhebung.</small>		Kesselpunkt	1030	<small>'Kesselpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der tiefsten Stelle einer rundlichen Vertiefung.</small>		Sattelpunkt	1040	<small>'Sattelpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt im Schnittpunkt einer Rücken und Muldenlinie.</small>		Besonderer Höhenpunkt	1100	<small>'Besonderer Höhenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt.</small>	
Bezeichner	Wert																						
Markanter Geländepunkt	1010																						
<small>'Markanter Geländepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an markanten Geländestellen.</small>																							
Kuppenpunkt	1020																						
<small>'Kuppenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der höchsten Stelle einer rundlichen Einzelerhebung.</small>																							
Kesselpunkt	1030																						
<small>'Kesselpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt an der tiefsten Stelle einer rundlichen Vertiefung.</small>																							
Sattelpunkt	1040																						
<small>'Sattelpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt im Schnittpunkt einer Rücken und Muldenlinie.</small>																							
Besonderer Höhenpunkt	1100																						
<small>'Besonderer Höhenpunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt.</small>																							

Objektart: AX_Punkt3D

Kennung: 62020

Wegepunkt

1120

'Wegepunkt' ist ein charakteristischer Höhenpunkt auf einem Weg oder einer Straße.

Gemessener Höhenlinienpunkt

1220

'Gemessener Höhenlinienpunkt' ist ein gemessener Höhenpunkt innerhalb einer Höhenlinie.

Dynamisch gemessener Höhenprofilpunkt

1230

'Dynamisch gemessener Höhenlinienprofilpunkt' ist ein gemessener Höhenpunkt innerhalb eines Höhenprofils.

30.3 AX_Strukturlinie3D

Objektart: AX_Strukturlinie3D	Kennung: 62030
Definition: 'Strukturlinie 3D' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Flächen. Neben 3D-CRS und CCRS (Compound Coordinate Reference System) dürfen auch 2D-CRS verwendet werden.	
Abgeleitet aus: AG_Linienobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Basis-DLM: Die 'Strukturlinie 3D' mit den Wertearten 1210 bis 1250 der Attributart 'artDerStrukturlinie3D' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Digitalen Höhenmodells erforderlich ist.	
Attributart: Bezeichnung: artDerStrukturlinie3D Kennung: ART Datentyp: AX_ArtDerStrukturlinie3D Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Strukturlinie 3D' beschreibt die Eigenschaft der 'Strukturlinie 3D'.	

Objektart: AX_Strukturlinie3D

Kennung: 62030

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Steilrand, Kliffkante	1210 (G)
'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.	
Oberkante	1220 (G)
'Oberkante' ist die obere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff bzw. eines Kais oder einer Stützmauer.	
Unterkante	1230 (G)
'Unterkante' ist die untere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff bzw. eines Kais oder einer Stützmauer.	
Sonstige Begrenzungskante	1240
'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können (z. B. Trennschraffe).	
Oberkante zugleich Unterkante	1250 (G)
'Oberkante zugleich Unterkante' ist die untere Kante eines und zugleich obere Kante eines weiteren ZUSO Böschung, Kliff bzw. eines Kais oder einer Stützmauer.	
Geripplinie	1300
'Geripplinie' ist eine Falllinie, welche zur Erfassung von Rücken und Mulden erforderlich ist.	
Muldenlinie	1310
'Muldenlinie' ist die tiefste Linie einer Mulde.	
Wasserführende Muldenlinie	1311
'Wasserführende Muldenlinie' ist die tiefste Linie einer Mulde, die Wasser führt.	
Rückenlinie	1320
'Rückenlinie' ist die höchste Linie bei lang gestreckten Berg Rücken, welche die Wasserscheide bildet.	
Bauwerksbegrenzungslinie	1400
'Bauwerksbegrenzungslinie' ist die Linie, welche ein Bauwerk zur umliegenden Umgebung hin abgrenzt.	
Brückenbegrenzungslinie	1410
'Brückenbegrenzungslinie' ist die Linie, welche eine Brücke zur umliegenden Umgebung hin abgrenzt.	
Tunnelbegrenzungslinie	1420
'Tunnelbegrenzungslinie' ist die Linie, welche ein Tunnelportal zur umliegenden Umgebung hin abgrenzt.	

30.4 AX_Flaeche3D

Objektart: AX_Flaeche3D	Kennung: 62040										
Definition: 'Fläche 3D' ist eine Begrenzungsfläche eines dreidimensionalen Körpers. Sie kann sowohl flach als auch gekrümmt sein.											
Abgeleitet aus: AU_MehrfachFlaechenObjekt_3D											
Objekttyp: REO											
Modellart: Basis-DLM											
Erfassungskriterien: Erfassung als Aussparungsfläche, wenn DHM-Bearbeitung bzw. Weiterverarbeitung nicht möglich oder nicht sinnvoll ist. Erfassung als Brückenfläche, wenn es für die Ableitung eines (Brücken-) DHM notwendig ist.											
Attributart: Bezeichnung: artDerFlaeche3D Kennung: AFL Datentyp: AX_ArtDerFlaeche3D Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art der Fläche 3D' ist die Eigenschaft des Objekts.											
Wertarten: <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kartographische Aussparungsfläche</td> <td style="text-align: right;">1030</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Kartographische Aussparungsfläche' ist eine Fläche, die bei der kartographischen Bearbeitung nicht berücksichtigt wird.</small> </td> </tr> <tr> <td>Brückenbegrenzungsfläche</td> <td style="text-align: right;">1040</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Brückenbegrenzungsfläche' ist eine Fläche, die bei der Bearbeitung von Brücken-DGM berücksichtigt wird.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Kartographische Aussparungsfläche	1030	<small>'Kartographische Aussparungsfläche' ist eine Fläche, die bei der kartographischen Bearbeitung nicht berücksichtigt wird.</small>		Brückenbegrenzungsfläche	1040	<small>'Brückenbegrenzungsfläche' ist eine Fläche, die bei der Bearbeitung von Brücken-DGM berücksichtigt wird.</small>	
Bezeichner	Wert										
Kartographische Aussparungsfläche	1030										
<small>'Kartographische Aussparungsfläche' ist eine Fläche, die bei der kartographischen Bearbeitung nicht berücksichtigt wird.</small>											
Brückenbegrenzungsfläche	1040										
<small>'Brückenbegrenzungsfläche' ist eine Fläche, die bei der Bearbeitung von Brücken-DGM berücksichtigt wird.</small>											

31 Digitales Höhenmodell

31.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Digitales Höhenmodell' und der Kennung '63000' beschreibt die Objektarten eines DHM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
63010	'DHM-Gitter'
63020	'Abgeleitete Höhenlinie'

31.2 AX_AbgeleiteteHoehenlinie

Objektart: AX_AbgeleiteteHoehenlinie	Kennung: 63020
Definition: 'Abgeleitete Höhenlinie' ist eine aus einem DGM abgeleitete Höhenlinie für einen bestimmten Massstab.	
Abgeleitet aus: AU_Linienobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Höhenlinien werden so in Objekte unterteilt, dass eine zweckmäßige Speicherung in Speichereinheiten möglich ist. Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert eines Qualitätselements ändert.	
Erfassungskriterien: Vollständig	
Attributart: Bezeichnung: hoehe Kennung: HOE Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Hoehe' ist die Höhe von 'Abgeleitete Höhenlinie' über einen Höhenbezugspunkt.	

32 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

32.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

33 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

33.1 Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
71001	'Klassifizierung nach Straßenrecht'
71002	'Andere Festlegung nach Straßenrecht'
71003	'Klassifizierung nach Wasserrecht'
71004	'Andere Festlegung nach Wasserrecht'
71005	'Schutzgebiet nach Wasserrecht'
71006	'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71007	'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71008	'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'
71009	'Denkmalschutzrecht'
71010	'Forstrecht'
71011	'Sonstiges Recht'
71012	'Schutzzone'

33.2 AX_AndereFestlegungNachWasserrecht

Objektart: AX_AndereFestlegungNachWasserrecht	Kennung: 71004
Definition:	
[E] 'Andere Festlegung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig bei 'Wasserlauf' mit WDM = 'Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße' und 'Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht'.	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_AndereFestlegungNachWasserrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Überschwemmungsgebiet	1440
'Überschwemmungsgebiet' ist ein durch Rechtsverordnung festgesetztes oder natürliches Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt werden kann bzw. überschwemmt wird.	

Objektart: AX_AndereFestlegungNachWasserrecht

Kennung: 71004

Festgesetztes Überschwemmungsgebiet 1441

'Festgesetztes Überschwemmungsgebiet' ist ein zur Sicherung des schadlosen Hochwasserabflusses durch Rechtsverordnung festgesetztes Gebiet.

Natürliches Überschwemmungsgebiet 1442

'Natürliches Überschwemmungsgebiet' ist ein Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt wird.

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).

Attributart:

Bezeichnung: nummer

Kennung: NUM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer' ist die amtliche Nummer der jeweiligen Festlegung.

33.3 AX_SchutzgebietNachWasserrecht

Objektart: AX_SchutzgebietNachWasserrecht	Kennung: 71005		
Definition: [E] 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.			
Abgeleitet aus: AA_ZUSO			
Objekttyp: ZUSO			
Modellart: Basis-DLM			
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'. Bei einem Wasserschutzgebiet kann nur 'Funktion' im Zusammenhang mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1510 belegt werden.			
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig			
Attributart: Bezeichnung: artDerFestlegung Kennung: ADF Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_SchutzgebietNachWasserrecht Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'. Wertarten: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%; text-align: center;">Bezeichner</td> <td style="width: 40%; text-align: center;">Wert</td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert
Bezeichner	Wert		

Objektart: AX_SchutzgebietNachWasserrecht

Kennung: 71005

Wasserschutzgebiet 1510

'Wasserschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet von Wassergewinnungsanlagen mit Nutzungsbeschränkungen, um ober- und unterirdisches Wasser vor Verunreinigungen zu schützen.

Heilquellenschutzgebiet 1520

'Heilquellenschutzgebiet' ist ein Schutzgebiet, in dem Handlungen untersagt sind, die den Bestand oder die Beschaffenheit der staatlich anerkannten Heilquellen gefährden.

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX_Dienststelle_Schlussel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_SchutzgebietNachWasserrecht

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist eine mit der Festlegung verbundene besondere öffentlich-rechtliche Funktion von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Öffentliche Wasserversorgung	2111

'Öffentliche Wasserversorgung' ist die Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. Ziel ist es, die Gewässer der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen.

Grundwasseranreicherung	2112
-------------------------	------

'Grundwasseranreicherung' ist eine Methode, das Grundwasser durch Infiltration (Zugang von Wasser in die Erdrinde) in einem fest definierten Gebiet (Wasserschutzgebiet) anzureichern.

Verhütung von schädlichem Abfluss	2113
-----------------------------------	------

'Verhütung von schädlichem Abfluss' ist eine Aufgabe eines Wasserschutzgebietes. In diesem Gebiet soll das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und der Eintrag von Bodenbestandteilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer verhindert werden.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Objektart: AX_SchutzgebietNachWasserrecht

Kennung: 71005

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

Attributart:

Bezeichnung: nummerDesSchutzgebietes

Kennung: SGN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Wasserrecht'.

33.4 AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht	Kennung: 71006
Definition: <p>[E] 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder eines Gegenstandes nach öffentlichen, natur-, umwelt- oder bodenschutzrechtlichen Vorschriften.</p>	
Abgeleitet aus: <p>AU_Objekt</p>	
Objekttyp: <p>REO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Grunddatenbestand: <p>Basis-DLM</p>	
Konsistenzbedingungen: <p>Basis-DLM: Die Objektart 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1653 wird nur dann geführt, wenn ein entsprechendes Objekt 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011, 1012, 1100, 1210, 1220, 1230 oder das Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' vorhanden ist.</p> <p>Basis-DLM: Punktförmige Objekte der Wertart 1653 der Attributart 'Art der Festlegung' liegen immer auf der Geometrie eines Objekts 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011 oder 1012 der Attributart 'Bewuchs' oder einem punktförmigen Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'. Bei linienförmiger Modellierung überlagert das 'Naturdenkmal' immer ein Objekt 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1100, 1210, 1220 oder 1230 der Attributart 'Bewuchs' oder ein linienförmiges Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' mit identischer Geometrie und bei flächenförmiger Modellierung überlagert das Naturdenkmal immer ein flächenförmiges Objekt 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.</p>	
Bildungsregeln: <p>Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.</p>	
Erfassungskriterien:	

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

- Basis-DLM: - ADF 1611 bis 1624 vollzählig,
 - ADF 1653 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 54001 'Vegetationsmerkmal' mit BWS 1011, 1012, 1100, 1210-1230 und 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel', die als Naturdenkmal eingestuft sind.
 - NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ADF 1621

Attributart:

Bezeichnung: artDerFestlegung
 Kennung: ADF
 Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_NaturUmweltOderBodenschutzrecht
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Flora-Fauna-Habitat-Gebiet	1611
<p>'Flora-Fauna-Habitat-Gebiet' ist ein Schutzgebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung im Sinne der Richtlinie 92/43/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Pflanzen und Tiere.</p>	
Vogelschutzgebiet	1612
<p>'Vogelschutzgebiet' ist ein besonderes Schutzgebiet (Special Protected Area, SPA) im Sinne Artikel 4 Abs. 1 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie).</p>	
Naturschutzgebiet	1621 (G)
<p>'Naturschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.</p>	
Geschützter Landschaftsbestandteil	1622
<p>'Geschützter Landschaftsbestandteil' ist ein rechtsverbindlich festgesetzter Teil von Natur und Landschaft, dessen besonderer Schutz zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes oder zur Abwehr schädlicher Einwirkungen erforderlich ist.</p>	
Landschaftsschutzgebiet	1623
<p>'Landschaftsschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung erforderlich ist.</p>	
Naturpark	1624
<p>'Naturpark' ist ein einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes Gebiet, das großräumig ist, überwiegend Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet ist, sich wegen seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignet und nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und der Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen ist.</p>	
Naturdenkmal	1653 (G)

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

'Naturdenkmal' ist eine rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfung der Natur, deren besonderer Schutz erforderlich ist (z.B. Baum).

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle
Kennung: AFS
Datentyp: AX_Dienststelle_Schlussel
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
Kennung: BEZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer der Festlegung.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
Kennung: ZUS
Datentyp: AX_Zustand_NaturUmweltOderBodenschutzrecht
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zustand' beschreibt den augenblicklichen Zustand der amtlichen Festlegung.

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71006

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Amtlich festgestellt	1000

'Amtlich festgestellt' bedeutet, dass der Zustand für eine dem Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht unterliegende Fläche durch eine Verwaltungsstelle festgelegt wird.

Einstweilig sicher gestellt	2000
-----------------------------	------

'Einstweilig sicher gestellt' bedeutet, dass durch die zuständige Fachbehörde eine dem Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht unterliegende Fläche eine Veränderungssperre erlassen wurde.

Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1

33.5 AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Objektart: AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht	Kennung: 71007
Definition:	
[E] 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
Objekttyp:	
ZUSO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ADF 1670	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Be-

Objektart: AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71007

schränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nationalpark	1670 (G)

'Nationalpark' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das großräumig und von besonderer Eigenart ist, im überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt und sich in einem vom Menschen nicht oder nur wenig beeinflussten Zustand befindet.

Biosphärenreservat	1690
--------------------	------

'Biosphärenreservat' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes und zu entwickelndes Gebiet, das 1. großräumig und für bestimmte Landschaftstypen charakteristisch ist, 2. in wesentlichen Teilen seines Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes, im Übrigen überwiegend eines Landschaftsschutzgebietes erfüllt, 3. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und der darin historisch gewachsenen Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und frühere Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten dient und 4. beispielhaft der Entwicklung und Erprobung von Naturgütern besonders schonenden Wirtschaftsweise dient.

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX_Dienststelle_Schlussel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

Attributart:

Bezeichnung: nummerDesSchutzgebietes

Kennung: SGN

Datentyp: CharacterString

Objektart: AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kennung: 71007

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Nummer des Schutzgebietes' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

33.6 AX_Denkmalschutzrecht

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht	Kennung: 71009
Definition: [E] 'Denkmalschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder Gegenstand nach öffentlichen, denkmalschutzrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: ADF 2810 bis 3800 vollzählig ADF 2711 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 31001 'Gebäude', 51001 'Turm', 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' und 51009 'Sonstiges Bauwerk und sonstige Einrichtung' mit BWF 1750 und 1760, die als Baudenkmal eingestuft sind.	
Attributart: Bezeichnung: artDerFestlegung Kennung: ADF Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_Denkmalschutzrecht Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Baudenkmal	2711
'Baudenkmal' ist eine bauliche Anlage, an deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht.	
Archäologisches Denkmal	2810
'Archäologisches Denkmal' ist ein Ort, an dem Reste vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen oder früheren menschlichen Wirkens entdeckt wurden.	
Befestigung (Burg)	3110
'Befestigung (Burg)' ist eine Anlage zum Schutz der Menschen vor äußerer Bedrohung.	
Burg (Fliehburg, Ringwall)	3111
'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.	
Schanze	3117
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.	
Lager	3118
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).	
Wachturm (römisch), Warte	3120
'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
Befestigung (Wall, Graben)	3130
'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
Historische Siedlung	3200
'Historische Siedlung' ist eine Stelle, an der sich eine ur- oder frühgeschichtliche Siedlung befunden hat.	
Pfahlbau	3210 (G)
'Pfahlbau' ist ein auf eingerammte Pfähle gestelltes, frei über dem Untergrund (Wasser oder Land) stehendes Gebäude.	
Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	3310
'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d.h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
Grabhügel (Hügelgrab)	3320
'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.	
Grabhügelfeld	3330
'Grabhügelfeld' ist eine abgegrenzte Fläche, auf der sich mehrere Grabhügel befinden.	
Historische Wasserleitung	3710
'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
Aquädukt	3720
'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
Steinmal	3800 (G)
'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle
Kennung: AFS
Datentyp: AX_Dienststelle_Schlussel
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Denkmalschutzrecht'.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung
Kennung: BEZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Denkmalschutzrecht'.

33.7 AX_SonstigesRecht

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011
Definition:	
[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: 'Sonstiges Recht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 5400 kann nur auf Objekten der Objektartengruppe 'Vegetation' liegen.	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
<p>Basis-DLM: - ADF 4720 und 5700 vollzählig;</p> <p>- ADF 4301, 4302, 5400 und 9450 \geq 1 ha;</p> <p>- ADF 5710 und 5720 \geq WHO 3 m und Länge \geq 200 m.</p> <p>- NAM ist nur Grunddatenbestand in Verbindung mit ADF 4720 und 9450</p>	
Attributart:	
Bezeichnung: artDerFestlegung	
Kennung: ADF	

Objektart: AX_SonstigesRecht

Kennung: 71011

Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bruchfeld	4302
'Bruchfeld' ist ein durch Bergbau unterhöhltes Gebiet, das teilweise bereits eingebrochen ist oder sich in Absenkung befindet.	
Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	4720 (G)
'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz' ist ein Gelände zur militärischen Ausbildung.	
Militärbrache	4730
'Militärbrache' ist eine ehemals militärisch genutzte Fläche, die aktuell nicht mehr militärisch genutzt wird.	
Rieselfeld	5400 (G)
'Rieselfeld' ist eine Fläche, auf der organisch verunreinigtes Wasser zum Zwecke der biologischen Reinigung verrieselt wird.	
Hochwasserdeich	5700
'Hochwasserdeich' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
Hauptdeich, 1. Deichlinie	5710
'Hauptdeich, 1. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
2. Deichlinie	5720
'2. Deichlinie' ist die Eigenschaft (Widmung) eines Deiches, die durch die obere Deichbehörde festgelegt wird.	
Hafenbecken	9450 (G)
'Hafenbecken' ist ein rechtlich definierter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden	

Attributart:

Bezeichnung: ausfuehrendeStelle

Kennung: AFS

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Objektart: AX_SonstigesRecht

Kennung: 71011

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Sonstiges Recht'.

33.8 AX_Schutzzone

Objektart: AX_Schutzzone	Kennung: 71012
Definition:	
[E] 'Schutzzone' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen oder wasserrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Basis-DLM: 'Schutzzone' ist Bestandteil des ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' oder ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Zone' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung: zone	
Kennung: ZON	
Datentyp: AX_Zone_Schutzzone	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenb.: Basis-DLM	

Objektart: AX_Schutzzone

Kennung: 71012

Definition: 'Zone' ist die amtlich festgesetzte Einstufung der Schutzzone.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zone I	1010 (G)
'Zone I' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Zone II	1020 (G)
'Zone II' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Zone III	1030 (G)
'Zone III' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Schutzgebiets, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Zone IIIa	1031
'Zone IIIa' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Zone IIIb	1032
'Zone IIIb' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Zone IV	1040
'Zone IV' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Wasser- oder Heilquellenschutzgebietes, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Kernzone	1060
'Kernzone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservats, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Pflegezone	1070
'Pflegezone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Entwicklungszone	1080
'Entwicklungszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat.	
Regenerationszone	1090
'Regenerationszone' ist eine räumlich begrenzte Fläche eines Biosphärenreservates, für die die Fachverwaltung besondere Schutzbestimmungen festgelegt hat. Nach §25 Abschnitt 3 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG *Stand:1.03.2010) darf die „Regenerationszone“ nicht mehr verwendet werden. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1	
Attribut trifft nicht zu	9997
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	

Attributart:

Bezeichnung:	rechtszustand
Kennung:	RZS
Datentyp:	AX_Rechtszustand_Schutzzone
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Rechtszustand' gibt den zum Zeitpunkt der Erfassung vorliegenden rechtlichen Zustand von 'Schutzzone' an.

Objektart: AX_Schutzzone

Kennung: 71012

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Amtlich festgestellt	1000
'Amtlich festgestellt' bedeutet, dass der Zustand von 'Schutzzone' durch einen Verwaltungsstelle festgelegt wird.	
Im Verfahren befindlich	2000
'Im Verfahren befindlich' bedeutet, dass das Genehmigungsverfahren für die Festlegung eines Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebietes begonnen aber noch nicht abgeschlossen ist.	
In Planung	3000
'In Planung' bedeutet, dass ein Wasserschutz-, Heilquellenschutzgebiet geplant ist, aber das Genehmigungsverfahren noch nicht begonnen hat.	

Attributart:

Bezeichnung:	nummerDerSchutzzone
Kennung:	NRS
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Nummer der Schutzzone' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Schutzzone'.

34 Bodenschätzung, Bewertung

34.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'
72004	'Bewertung'
72006	'Tagesabschnitt'
72010	'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp)

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des § 14 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

35 Kataloge

35.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
73001	'Nationalstaat'
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73012	'Verband'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)

- 73020 'AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel' (Datentyp)
- 73021 'AX_Regierungsbezirk_Schlüssel' (Datentyp)
- 73022 'AX_Kreis_Schlüssel' (Datentyp)
- 73023 'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
- 73024 'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel' (Datentyp)

Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.

35.2 AX_Bundesland

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
Definition:	
'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung: schluessel	
Kennung: SLL	
Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenb.: Basis-DLM	
Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.	

35.3 AX_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
Definition: 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'.	

35.4 AX_KreisRegion

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
Definition: 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.	

35.5 AX_Gemeinde

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
Definition:	
'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus:	
AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
Wenn 'Gemeinde' Bestandteil einer 'Verwaltungsgemeinschaft' ist, darf 'Gemeindeteil' nicht belegt sein	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung: gemeindekennzeichen	
Kennung: GKZ	
Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	
Kardinalität: 1	
Modellart: Basis-DLM	

Objektart: AX_Gemeinde

Kennung: 73005

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.

Attributart:

Bezeichnung: istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Kennung: TVV

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft' definiert eine Gemeinde als einen Teil einer Verwaltungsgemeinschaft.

35.6 AX_Gemeindeteil

Objektart: AX_Gemeindeteil	Kennung: 73006
Definition: 'Gemeindeteil' enthält alle zur Gemeindeteilebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Gemeindeteil' im Datentyp AX_Gemeindekennzeichen ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeindeteil'.	

35.7 AX_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
Definition: [E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Verwaltungsgemeinschaft' besteht aus mehreren NREO 'Gemeinde'.	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnungArt Kennung: BZA Datentyp: AX_Bezeichnung_Verwaltungsgemeinschaft Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft. Wertarten:	

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft

Kennung: 73009

Bezeichner	Wert
Samtgemeinde	1000
'Samtgemeinde' umfasst in Niedersachsen das Gebiet einer Samtgemeinde.	
Verbandsgemeinde	2000
'Verbandsgemeinde' umfasst in Rheinland-Pfalz das Gebiet einer Verbandsgemeinde, das aus benachbarten Gemeinden desselben Landkreises gebildet wird.	
Amt	3000
'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht.	

Attributart:

Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Datentyp:	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.

35.8 AX_Dienststelle

Objektart: AX_Dienststelle	Kennung: 73011
Definition: [E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: Schlüssel der Dienststelle.	
Attributart: Bezeichnung: stellenart Kennung: SAR Datentyp: AX_Behoerde Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle. Wertarten:	

Objektart: AX_Dienststelle

Kennung: 73011

Bezeichner	Wert
Landesvermessungsverwaltung	2200

'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.

Attributart:

Bezeichnung: kennung

Kennung: KEN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kennung' dient zur Unterscheidung und Fortführung der verschiedenen Katalogarten (z.B. Behördenkatalog) innerhalb des Dienststellenkatalogs.

Relationsart:

Bezeichnung: hat

Kennung: 73011-21003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Anschrift

Inv. Relation: beziehtSichAuf

Anmerkung: 'Dienststelle' hat eine Anschrift.

35.9 AX_LagebezeichnungKatalogeintrag

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	Kennung: 73013
Definition: 'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_VerschlusselfteLagebezeichnung Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.	
Attributart: Bezeichnung: kennung Kennung: KEN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.	

35.10 AX_Gemeindekennzeichen

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	Kennung: 73014
----------------------------------	----------------

Definition:

'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).

Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :

1. Spalte: Land
 2. Spalte: Regierungsbezirk
 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
 4. Spalte: Gemeinde
- und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem
5. Spalte: Gemeindeteil

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
 Kennung: LAN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
 Kennung: RBZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Re-

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

gierungsbezirke vorkommen.

Attributart:

Bezeichnung: kreis
Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: gemeinde
Kennung: GEM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Gemeinde.

Attributart:

Bezeichnung: gemeindeteil
Kennung: GMT
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Gemeindeteil.

35.11 AX_Katalogeintrag

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
<p>Definition:</p> <p>'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Grunddatenbestand:</p> <p>Basis-DLM</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: schluesselGesamt Kennung: (DER) SCH Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' bzw. 'Gemeindekennzeichen' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt. Es handelt sich um eine abgeleitete Eigenschaft.</p>	
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.</p>	

AX_Katalogeintrag

Kennung: 73015

Attributart:

Bezeichnung: administrativeFunktion
 Kennung: ADM
 Datentyp: AX_Administrative_Funktion
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bundesrepublik	1001
'Bundesrepublik' ist die Bezeichnung Deutschlands und ist aus der Gesamtheit der deutschen Länder (Gliederstaaten) gebildet.	
Land	2001
'Land' ist ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland.	
Freistaat	2002
'Freistaat' ist ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland (historisch gewachsene Bezeichnung für Land).	
Freie und Hansestadt	2003
'Freie und Hansestadt' ist eine historisch gewachsene Bezeichnung.	
Regierungsbezirk	3001
'Regierungsbezirk' ist ein Verwaltungsbezirk innerhalb eines Landes, welcher mehrere Stadt- und Landkreise umfasst.	
Bezirk	3003
'Bezirk' ist ein abgegrenztes Gebiet einer Stadt.	
Kreis	4001
'Kreis' ist eine mehrere Gemeinden bzw. Städte umfassende kommunale Verwaltungseinheit.	
Landkreis	4002
'Landkreis' ist eine mehrere Gemeinden bzw. Städte umfassende kommunale Verwaltungseinheit.	
Kreisfreie Stadt	4003
'Kreisfreie Stadt' ist eine kommunale Verwaltungseinheit, die keinem 'Kreis' oder 'Landkreis' angehört.	
Ortsteil	4008
'Ortsteil' ist ein räumlich abgegrenzter Bereich einer Gemeinde.	
Verbandsgemeinde	5001
'Verbandsgemeinde' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Verbandsfreie Gemeinde	5002
'Verbandsfreie Gemeinde' ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft, die keiner 'Verbandsgemeinde' angehört.	
Verwaltungsverband	5003
'Verwaltungsverband' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Große kreisangehörige Stadt	5004
'Große kreisangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die bestimmte Verwaltungsfunktionen vom Landkreis/Kreis übernimmt. Hinweis: Unterscheidung zu 6013 'Große kreisangehörige Stadt' aufgrund länderspezifischer Anforderungen.	
Verwaltungsgemeinschaft	5006
'Verwaltungsgemeinschaft' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
Amt	5007
'Amt' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Samtgemeinde	5008
'Samtgemeinde' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Gemeindeverwaltungsverband	5009
'Gemeindeverwaltungsverband' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5012
'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen von einer anderen Gemeinde erfüllen lässt.	
Erfüllende Gemeinde	5013
'Erfüllende Gemeinde' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen für andere Gemeinden erfüllt.	
Einheitsgemeinde	5014
'Einheitsgemeinde' ist die Bezeichnung für eine bestimmte länderspezifische Form eines kommunalen Gemeindetyps in Deutschland.	
Gemeinde	6001
'Gemeinde' ist unterste selbständige Verwaltungseinheit.	
Ortsgemeinde	6002
'Ortsgemeinde' ist eine Gemeinde, die einer Verbandsgemeinde angehört.	
Stadt	6003
'Stadt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt trägt.	
Kreisangehörige Stadt	6004
'Kreisangehörige Stadt' ist eine Stadt, die einem Landkreis/Kreis angehört.	
Große Kreisstadt	6005
'Große Kreisstadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die bestimmte Verwaltungsfunktionen vom Landkreis/Kreis übernimmt.	
Amtsangehörige Stadt	6006
'Amtsangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die einem Amt angehört.	
Amtsangehörige Gemeinde	6008
'Amtsangehörige Gemeinde' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die einem Amt angehört.	
Kreisangehörige Gemeinde	6009
'Kreisangehörige Gemeinde' ist eine Gemeinde, die einem Landkreis/Kreis angehört.	
Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft	6010
'Mitgliedsgemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft' ist eine kreisangehörige Gemeinde bzw. Stadt, die einer Verwaltungsgemeinschaft angehört.	
Markt	6012
'Markt' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die den Titel Markt trägt.	
Große kreisangehörige Stadt	6013
'Große kreisangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die bestimmte Verwaltungsfunktionen vom Landkreis/Kreis übernimmt. Hinweis: Unterscheidung zu 5004 'Große kreisangehörige Stadt' aufgrund länderspezifischer Anforderungen.	
Kreisangehörige Gemeinde, die die Bezeichnung Stadt führt	6014
'Kreisangehörige Gemeinde, die die Bezeichnung Stadt führt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt führt und einem Landkreis/Kreis angehört.	
Gemeindefreies Gebiet	6015
'Gemeindefreies Gebiet' ist ein Gebiet, das zu keiner Gemeinde gehört.	
Gemeindeteil	7001
'Gemeindeteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Gemeinde.	
Stadtteil	7004
'Stadtteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Stadt.	
Stadtbezirk	7005
'Stadtbezirk' ist ein abgegrenztes Gebiet einer Stadt.	
Ortsteil (Gemeinde)	7007

AX_Katalogeintrag

Kennung: 73015

'Ortsteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Gemeinde.

Kondominium

8001

'Kondominium' ist ein Gebiet, welches unter der gemeinsamen Verwaltung mehrerer Staaten steht.

Attributart:

Bezeichnung: einwohnerzahl

Kennung: EWZ

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Einwohnerzahl' gibt die Anzahl der Einwohner für die Gemeinde an.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache

Kennung: RGS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Katalogeintrag'

35.12 AX_Dienststelle_Schluessel

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel	Kennung: 73017
Definition: Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.	
Modellart: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.	
Attributart: Bezeichnung: stelle Kennung: DST Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.	

35.13 AX_Bundesland_Schluessel

Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel	Kennung: 73018
Definition: Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Bundesland.	

35.14 AX_Regierungsbezirk_Schluessel

Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel	Kennung: 73021
Definition: Amtliche Verschlüsselung des Regierungsbezirks.	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Bundesland.	
Attributart: Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Regierungsbezirk.	

35.15 AX_Kreis_Schlüssel

Datentyp: AX_Kreis_Schlüssel	Kennung: 73022
Definition: Amtliche Verschlüsselung des Kreises.	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Bundesland.	
Attributart: Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: Regierungsbezirk.	
Attributart: Bezeichnung: kreis Kennung: KRS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM	

Datentyp: AX_Kreis_Schlussel

Kennung: 73022

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Kreis.

35.16 AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

Definition:

'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen).

Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für

1. Spalte: Land
2. Spalte: Regierungsbezirk
3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
4. Spalte: Gemeinde
5. Spalte: Lage.

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
 Kennung: LAN
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
 Kennung: RBZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:

Bezeichnung: kreis
 Kennung: KRS
 Datentyp: CharacterString

Datentyp: AX_VerschluselteLagebezeichnung

Kennung: 73023

Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: gemeinde
Kennung: GEM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Gemeinde.

Attributart:

Bezeichnung: lage
Kennung: LAG
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Lage.

35.17 AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel Kennung: 73024

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land
Kennung: LAN
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk
Kennung: RBZ
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Regierungsbezirk.

Attributart:

Bezeichnung: kreis
Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft
Kennung: VWG
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluesel

Kennung: 73024

Definition: Verwaltungsgemeinschaft

35.18 AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Kennung: 73025

Definition:

'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' enthält die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Verwaltungsgemeinschaft und deren Rolle in einer Verwaltungsgemeinschaft.

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: schluessel

Kennung: SCH

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.

Attributart:

Bezeichnung: rolle

Kennung: ROL

Datentyp: AX_RolleDerGemeinde

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Rolle' beschreibt die Rolle einer Gemeinde in einer Verwaltungsgemeinschaft.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient 5000

'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient.

Erfüllende Gemeinde

6000

'Erfüllende Gemeinde' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer erfüllende Gemeinde, welche in einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft die Aufgaben des Gemeindeverwaltungsverbands erfüllt.

36 Geographische Gebietseinheiten

36.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Geographische Gebietseinheiten' und der Kennung '74000' beinhaltet Objektarten, die geographischen Gebiete beschreiben. Die Objektartengruppe beinhaltet folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
74001	'Landschaft'
74002	'Kleinräumiger Landschaftsteil'
74003	'Gewann'
74004	'Insel'
74005	'Wohnplatz'

36.2 AX_Landschaft

Objektart: AX_Landschaft	Kennung: 74001
Definition: [E] 'Landschaft' ist hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes (Bodenformen, Bewuchs, Besiedlung, Bewirtschaftung) ein in bestimmter Weise geprägter Teil der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählige Erfassung der Landschaften, wie sie in der 'Karte Bundesrepublik Deutschland 1:1.000.000 - Landschaften - Namen und Abgrenzungen', zusammengestellt durch den Ständigen Ausschuss für geographische Namen, festgelegt sind.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Landschaft'.	
Attributart: Bezeichnung: regionalsprache Kennung: RGS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Landschaft'	

36.3 AX_Gewann

Objektart: AX_Gewann	Kennung: 74003
Definition: [E] 'Gewann' ist ein bestimmtes, mit einem Namen bezeichnetes Gebiet der Erdoberfläche; Teil von 'Kleinräumiger Landschaftsteil'.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig, wie sie in der 'Topographischen Karte 1:25000' festgelegt sind.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewann'.	

36.4 AX_Insel

Objektart: AX_Insel	Kennung: 74004
Definition:	
[E] 'Insel' ist ein von Wasser umgebener Teil der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus:	
AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Fläche >= 0,5 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Insel'.
Attributart:	
Bezeichnung:	regionalsprache
Kennung:	RGS
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..2
Modellart:	Basis-DLM

Objektart: AX_Insel

Kennung: 74004

Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Insel'

36.5 AX_Wohnplatz

Objektart: AX_Wohnplatz	Kennung: 74005
Definition: [E] 'Wohnplatz' ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..2 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist eine Kurzbezeichnung von 'Wohnplatz'.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname, amtlicher Wohnplatzname von 'Wohnplatz'.	
Attributart:	

Objektart: AX_Wohnplatz

Kennung: 74005

Bezeichnung: zweitname
Kennung: ZNM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..*
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zweitname' ist ein volkstümlicher Name insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: regionalsprache
Kennung: RGS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..2
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Regionalsprache' enthält den amtlichen und/oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen dänischen, friesischen oder sorbischen Name von 'Wohnplatz'

37 Administrative Gebietseinheiten

37.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Administrative Gebietseinheiten' und der Kennung '75000' beinhaltet die Objektarten und Klassen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
75001	'Baublock'
75002	'Wirtschaftliche Einheit'
75003	'Kommunales Gebiet'
75004	'Gebiet_Nationalstaat'
75005	'Gebiet_Bundesland'
75006	'Gebiet_Regierungsbezirk'
75007	'Gebiet_Kreis'
75008	'Kondominium'
75009	'Gebietsgrenze'
75010	'AX_Gebiet' (abstrakte Klasse)
75011	'Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft'

Alle Objektarten der Objektartengruppe überlagern die Grundflächen bzw. bestehen aus Flurstücken.

37.2 AX_KommunalesGebiet

Objektart: AX_KommunalesGebiet	Kennung: 75003
Definition: 'Kommunales Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (z.B. Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Wenn Gemeindeteile in "Kommunales Gebiet" geführt werden, darf die Objektart AX_KommunalesTeilgebiet nicht verwendet werden.	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' ist die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde bzw. des Gemeindeteils (siehe Katalog der Gemeinden).	

37.3 AX_Gebiet_Bundesland

Objektart: AX_Gebiet_Bundesland	Kennung: 75005
Definition: 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: AX_Bundesland_Schlussel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Land' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Bundesland'.	

37.4 AX_Gebiet_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Gebiet_Regierungsbezirk	Kennung: 75006
Definition: 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schlüssel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Regierungsbezirk' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Regierungsbezirk'.	

37.5 AX_Gebiet_Kreis

Objektart: AX_Gebiet_Kreis	Kennung: 75007
Definition: 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: kreis Kennung: KRS Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Kreis' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Kreis/Region'.	

37.6 AX_Kondominium

Objektart: AX_Kondominium	Kennung: 75008
Definition: [E] 'Kondominium' ist im Völkerrecht ein Gebiet, das von mehreren Nationalstaaten gemeinsam verwaltet wird.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	

37.7 AX_Gebietsgrenze

Objektart: AX_Gebietsgrenze	Kennung: 75009
Definition:	
[E] 'Gebietsgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Gebiets.	
Abgeleitet aus:	
TA_CurveComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Basis-DLM: Begrenzt ein Objekt 75009 'Gebietsgrenze' ein administratives Gebiet höherer Ordnung, wie z. B. ein Bundesland, dann müssen bei diesem Objekt i. d. R. alle 'Art der Gebietsgrenze' 7102 'Grenze des Bundeslandes' bis zur untersten Kommunalordnung geführt werden. Ausnahmen sind 'Art der Gebietsgrenze' 7103 'Grenze des Regierungsbezirks' und 'Art der Gebietsgrenze' 7105 'Grenze der Verwaltungsgemeinschaft', da diese beiden Wertarten nicht in allen Bundesländern vorhanden sind.</p> <p>Diese Konsistenzbedingung gilt nicht im Meer und Bodensee.</p>	
Erfassungskriterien:	
Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	artDerGebietsgrenze
Kennung:	AGZ
Datentyp:	AX_ArtDerGebietsgrenze_Gebietsgrenze
Kardinalität:	1..*
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM

Objektart: AX_Gebietsgrenze

Kennung: 75009

Definition: 'Art der Gebietsgrenze' gibt die administrative Bedeutung von 'Gebietsgrenze' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Grenze eines Staates	7100
'Grenze eines Staates' ist eine politische Grenze zwischen Staaten zur Sicherung der territorialen Integrität und der exakten Definition des räumlichen Geltungsbereichs staatlicher Rechtsordnungen.	
Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.	
Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.	
Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirksebene.	
Grenze des Kreises/Region	7104 (G)
'Grenze des Kreises/Region' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Kreisebene.	
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft	7105 (G)
'Grenze der Verwaltungsgemeinschaft' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Verwaltungsgemeinschaftsebene.	
Grenze der Gemeinde	7106 (G)
'Grenze der Gemeinde' begrenzt ein kommunales Gebiet auf der Gemeindeebene.	
Grenze des Gemeindeteils	7107
'Grenze des Gemeindeteils' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Gemeindeteilebene.	
Grenze eines Kondominiums	7108 (G)
'Grenze eines Kondominiums' begrenzt ein Gebiet, das unter gemeinsamer Verwaltung von zwei oder mehreren Staaten steht.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Gebietsgrenze
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' gibt die Art der Festlegung von 'Gebietsgrenze' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Streitig/strittig	4100
'Streitig/strittig' bedeutet, dass der Grenzverlauf umstritten ist.	

37.8 AX_Gebiet

Objektart: AX_Gebiet	Kennung: 75010
Definition:	
<p>[E] 'Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Verwaltungseinheit repräsentiert.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Abgeleitet aus:	
TA_MultiSurfaceComponent	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Attributart:	
<p>Bezeichnung: schluesselGesamt</p> <p>Kennung: (DER) SCH</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: Basis-DLM</p> <p>Grunddatenb.: Basis-DLM</p> <p>Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp.</p> <p>Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.</p> <p>Es handelt sich um eine abgeleitete Eigenschaft.</p>	

37.9 AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 75011
Definition: 'Verwaltungsgemeinschaft' umfasst das Gebiet der zur Verwaltungsgemeinschaft gehörenden Verwaltungseinheiten.	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Basis-DLM: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft Kennung: VWG Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Verwaltungsgemeinschaft' ist die amtliche Verschlüsselung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	
Attributart: Bezeichnung: artDerVerbandsgemeinde Kennung: AVG Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1 Datentyp: AX_Art_Verbandsgemeinde Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art der Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet die aus dem unterschiedlichen Kommunalrecht der Bundesländer resultierende Administrationsform.	

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Samtgemeinde	1000
'Samtgemeinde' umfasst in Niedersachsen das Gebiet einer Samtgemeinde. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1	
Verbandsgemeinde	2000
'Verbandsgemeinde' umfasst in Rheinland-Pfalz das Gebiet einer Verbandsgemeinde, das aus benachbarten Gemeinden desselben Landkreises gebildet wird. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1	
Amt	3000
'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht. Stillgelegt: Gültig bis GeoInfoDok 6.0.1	

37.10 AX_KommunalesTeilgebiet

Objektart: AX_KommunalesTeilgebiet	Kennung: 75012
Definition:	
'Kommunales Teilgebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich eines Teils einer Kommune repräsentiert (z. B. Stadtbezirk, Stadtteil, Gemeindeteil, usw.).	
Abgeleitet aus:	
AG_Flaechenobjekt AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>"Kommunales Teilgebiet" darf nur geführt werden, wenn 'gemeindeteil' nicht in der Objektart AX_KommunalesGebiet verwendet wird.</p> <p>Im Gemeindegkennzeichen muss die Attributart 'Gemeindeteil' belegt sein.</p> <p>Die Flächen der "Kommunalen Teilgebiete" überlagern die Flächen des Kommunalen Gebietes.</p> <p>Die Flächen der Hierarchiestufe '1' sind deckungsgleich mit dem "Kommunalen Gebiet".</p> <p>Die Flächen der Hierarchiestufe '1' sind flächendeckend und überlagerungsfrei.</p>	
Attributart:	
Bezeichnung:	hierarchiename
Kennung:	HIN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Hierarchiename' beschreibt den Namen der administrativen Ebene.
Attributart:	
Bezeichnung:	hierarchiestufe
Kennung:	HIE

Objektart: AX_KommunalesTeilgebiet

Kennung: 75012

Datentyp: Integer

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Hierarchiestufe' beschreibt die administrative Ebene in der Hierarchie des Gemeindegebietes.

'1' ist die höchste Ebene (größte Fläche) in der Hierarchie der Gemeindeteile.

Attributart:

Bezeichnung: kennzeichen

Kennung: KEN

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kennzeichen' ist die amtliche Verschlüsselung des Gemeindeteils (siehe Katalog der Gemeindeteile).

38 Nutzerprofile

38.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Nutzerprofile' enthält folgende Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zu Nutzerprofilen

39 Angaben zu Nutzerprofilen

39.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Nutzerprofile' und der Kennung '81000' beinhaltet Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen für die Regelung des schreibenden und lesenden Zugriffs auf die Bestandsdaten.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
81001	'Benutzer'
81002	'Benutzergruppe' (abstrakte Klasse)
81003	'BenutzergruppeMitZugriffskontrolle'
81004	'BenutzergruppeNBA'
81005	'AX_BereichZeitlich' (Datentyp)
81006	'AA_Empfaenger' (Datentyp)
81007	'AX_FOLGEVA' (Datentyp)
81008	'AX_Portionierungsparameter' (Datentyp)

39.2 AX_Benutzer

Objektart: AX_Benutzer	Kennung: 81001
Definition: [E] In der Objektart 'Benutzer' werden allgemeine Informationen über den Benutzer verwaltet.	
Abgeleitet aus: AA_Benutzer	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: profilkennung Kennung: PKG Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Profilkennung' ist das eindeutige Kennzeichen des Benutzers. Die Profilkennung ist bei jeder Benutzung dem Benutzungsprozess zu übergeben und dient diesem zur Prüfung der Berechtigung, die zu selektierenden Daten anzufordern.	
Attributart: Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Art' ist die Bezeichnung des Benutzers (z.B. 'Notar', 'Katasterverwaltung').	
Attributart: Bezeichnung: zeitlicheBerechtigung Kennung: ZBG	

Objektart: AX_Benutzer

Kennung: 81001

Datentyp: Date
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zeitliche Berechtigung' beschreibt evtl. zeitliche Begrenzungen der Zugehörigkeit des Benutzers zu einer Benutzergruppe, z.B. bei einer Begrenzung der Vertragsdauer.

Attributart:

Bezeichnung: zahlungsweise
Kennung: ZWE
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Zahlungsweise' kann die vertraglich festgelegten Zahlungsmodalitäten beschreiben, z.B. 'Rechnung je Vorgang', 'Pauschale Kostenerstattung'.

Attributart:

Bezeichnung: letzteAbgabeZugriff
Kennung: LAZ
Datentyp: DateTime
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: 'Letzte Abgabe/Zugriff' ist der exakte Systemzeitpunkt der letzten Abgabe von Änderungsinformationen oder des letzten Zugriffs auf den Datenbestand. Dieses Attribut darf nur durch das System geändert werden.

Attributart:

Bezeichnung: vorletzteAbgabeZugriff
Kennung: VAZ
Datentyp: DateTime
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Der vorletzteAbgabeZugriff erhält den letzten Wert von der Attributart letzteAbgabeZugriff.

Attributart:

Objektart: AX_Benutzer

Kennung: 81001

Bezeichnung: folgeverarbeitung
 Kennung: FVA
 Datentyp: AX_FOLGEVA
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Folgeverarbeitung' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.

Attributart:

Bezeichnung: empfaenger
 Kennung: EMP
 Datentyp: AA_Empfaenger
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Empfänger' enthält die Bezeichnung des Empfängers (Prozess, Netzwerkadresse, o.ä.) der Ergebnisse des Auftrages. Die Informationen aus der Objektart 'Benutzer' können hierzu berücksichtigt werden.

Attributart:

Bezeichnung: letzteAbgabeArt
 Kennung: LAA
 Datentyp: AX_LetzteAbgabeArt
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'LetzteAbgabeArt' ist die Art der letzten Datenabgabe an den Nutzer.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zeitintervall	1000
Standardabgabe: LAZ + Abgabeintervall	
NBA auf Abruf	1100
Zwischenabgabe: LAZ bis heute.	
Wiederholungslauf	2000
Identische Wiederholung des fehlerhaften Laufs: VAZ bis LAZ.	
Aufholungslauf auf Abruf	2100
Wiederholungslauf zuzüglich der Änderungsdaten bis heute: VAZ bis heute.	
Aufholungslauf bis Intervallende	2200
Zusammenfassung mehrerer Abgabeintervalle: VAZ bis Intervallende nach heute.	

Attributart:

Objektart: AX_Benutzer

Kennung: 81001

Bezeichnung: nBAUebernahmeErfolgreich
Kennung: NUE
Datentyp: Boolean
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu belegen.

Relationsart:

Bezeichnung: ist
Kennung: 81001-21001
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Person
Anmerkung: 'Benutzer' ist 'Person'.

Relationsart:

Bezeichnung: gehoertZu
Kennung: 81001-81002
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Zielobjektart: AX_Benutzergruppe
Inv. Relation: bestehtAus
Anmerkung: 'Benutzer' gehört zu 'Benutzergruppe'.

39.3 AX_Benutzergruppe

Objektart: AX_Benutzergruppe	Kennung: 81002
Definition: <p>[E] In der 'Benutzergruppe' werden Informationen über die Benutzer der Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsistenz und des Datenschutzes einschränken sowie Standardparameter für die Benutzergruppe vermerken. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
Abgeleitet aus: AA_Benutzergruppe	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die Bezeichnung für die Benutzergruppe, z.B. 'Notare'.	
Attributart: Bezeichnung: zustaendigeStelle Kennung: ZST Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Zuständige Stelle' ist die Dienststelle, die für die Eintragung der Benutzergruppe und die Zuordnung der Benutzer zu dieser Benutzergruppe zuständig ist.	
Attributart: Bezeichnung: koordinatenreferenzsystem	

Objektart: AX_Benutzergruppe

Kennung: 81002

Kennung: CRS

Datentyp: SC_CRS

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: In dem Attribut 'Koordinatenreferenzsystem' kann das bevorzugte Koordinatenreferenzsystem (CRS) für Koordinatenangaben im Ausgabedatenbestand angegeben werden. Die Angabe ist optional, fehlt sie, wird jeweils das 'native', d.h. im Datenbestand vorhandene CRS verwendet. Die Koordinaten werden dann so ausgegeben, wie sie gespeichert sind.

Diese Funktionalität ist nur für eine sehr begrenzte Zahl von CRS-Paaren sinnvoll, die ineinander mathematisch streng umgerechnet werden können. Andere Umrechnungen oder Umformungen, die einen Genauigkeitsverlust für die Koordinaten bedeuten, sollen an dieser Stelle nicht unterstützt werden; sie können durch externe Prozesse realisiert werden. Gleiches gilt für 3-dimensionale CRS ((X, Y, Z), (Breite, Länge, ellipsoidische Höhe), ...).

Folgende 2D-Umrechnungen sollen unterstützt werden:

a) bei Vorliegen von Gauß-Krüger-Koordinaten (ggf. inkl. NN-Höhe):

- Ausgabe in einem anderen Streifen
- Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge)

b) bei Vorliegen von UTM-Koordinaten (ggf. inkl. NN-Höhe)

- Ausgabe in eine andere Zone
- Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge)

c) bei Vorliegen von geographischen Koordinaten (Breite, Länge)

- Ausgabe in GK- oder UTM-Koordinaten (je nach Ellipsoidgrundlage der geographischen Koordinaten).

Relationsart:

Bezeichnung: bestehtAus

Kennung: (INV)81001-81002

Kardinalität: 1..*

Modellart: Basis-DLM

Zielobjektart: AX_Benutzer

Inv. Relation: gehoertZu

Anmerkung: Benutzer in der Benutzergruppe.

Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

39.4 AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

Objektart: AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle	Kennung: 81003
Definition: <p>[E] In der Objektart 'Benutzergruppe mit Zugriffskontrolle' werden Informationen über die Benutzer der ALKIS-Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsistenz und des Datenschutzes einschränken.</p>	
Abgeleitet aus: <p>AX_Benutzergruppe</p>	
Objekttyp: <p>NREO</p>	
Modellart: <p>Basis-DLM</p>	
Attributart: <p>Bezeichnung: selektionskriterien Kennung: SEL Datentyp: Query Kardinalität: 1..* Modellart: Basis-DLM Definition: Selektionskriterien für die Benutzergruppe, die beschreiben, auf welche Objekte zugegriffen werden darf.</p> <p>Für jede Objektart, auf die zugegriffen werden darf, ist eine Query anzulegen. Der Umfang der Objekte aus dieser Objektart kann durch Filter-Prädikate eingeschränkt werden. Der Umfang der erlaubten Prädikate ist zur einfacheren Verarbeitbarkeit sehr begrenzt. Erlaubt sind lediglich die folgenden Prädikate in einer Query:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räumliche Operatoren (wirken nur auf REO-Objektarten); - Operatoren auf den Attributen 'lebenszeitintervall' und 'modellart'. 	
Attributart: <p>Bezeichnung: zugriffHistorie Kennung: HIS Datentyp: Boolean Kardinalität: 1</p>	

Objektart: AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle

Kennung: 81003

Modellart: Basis-DLM

Definition: Die Attributart legt fest, ob der Zugriff auch auf historische Daten erlaubt ist. Ist das Attribut nicht belegt, ist der Zugriff nur auf aktuelle Bestandsdaten erlaubt.

Attributart:

Bezeichnung: zugriffsartProduktkennungBenutzung

Kennung: ZPB

Datentyp: AA_Anlassart_Benutzungsauftrag

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zugriffsart Produktkennung Benutzung' steuert über die Bezeichnung der (Standard-) Ausgaben (siehe Ausgabekataloge) die funktionale Zuordnung von Rechten beim lesenden Zugriff auf den Datenbestand für Auskunftszwecke, Auswertungen und Fortführungsmittelungen.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bestandsdatenauszug	0010

Der 'Bestandsdatenauszug' enthält alle Objekte, die aufgrund der Auswertung des Attributes 'Anforderungsmerkmale' der Prozess-Objektart 'Benutzungsauftrag' aus den Bestandsdaten selektiert werden.

Bestandsdatenauszug Basis-DLM	0060
-------------------------------	------

'Bestandsdatenauszug Basis-DLM' ist ein 'Bestandsdatenauszug' aus dem Basis-DLM.

Bestandsdatenauszug_Grunddatenbestand Basis-DLM	0065
---	------

'Bestandsdatenauszug_Grunddatenbestand Basis-DLM' ist ein 'Bestandsdatenauszug' aus dem Grunddatenbestand des Basis-DLM.

Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)	0040
--	------

'Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)' dient der Führung von Sekundärdatenbeständen mittels Datenerstausstattung und nachfolgender differenzieller Updates (stichtags- oder fallbezogen). Der Dateninhalt entspricht der festgelegten räumlichen und/oder semantischen Selektion aus dem Gesamtdatenbestand.

Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA) Basis-DLM	0070
---	------

'Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA) Basis-DLM' ist eine 'NBA' aus dem Basis-DLM.

DLM	Nutzerbezogener Bestandsdatenaktualisierung (NBA)_GrunddatenbestandBasis-DLM	0072
-----	--	------

'Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)_GrunddatenbestandBasis-DLM' ist eine 'NBA' aus dem Grunddatenbestand des Basis-DLM.

39.5 AX_BenutzergruppeNBA

Objektart: AX_BenutzergruppeNBA	Kennung: 81004
Definition: [E] In der Objektart 'Benutzergruppe (NBA)' werden relevante Informationen für die Durchführung der NBA-Versorgung, z.B. die anzuwendenden Selektionskriterien, gespeichert. Eine gesonderte Prüfung der Zugriffsrechte erfolgt in diesem Fall nicht, deren Berücksichtigung ist von dem Administrator bei der Erzeugung und Pflege der NBA-Benutzergruppen sicherzustellen.	
Abgeleitet aus: AX_Benutzergruppe	
Objekttyp: NREO	
Modellart: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: selektionskriterien Kennung: SEL Datentyp: Query Kardinalität: 1..* Modellart: Basis-DLM Definition: Standardselektionskriterien für die Benutzergruppe.	
Attributart: Bezeichnung: bereichZeitlich Kennung: BRZ Datentyp: AX_BereichZeitlich Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen im Rahmen des NBA-Verfahrens.	
Attributart: Bezeichnung: portionierungsparameter	

Objektart: AX_BenutzergruppeNBA

Kennung: 81004

Kennung: PPR
 Datentyp: AX_Portionierungsparameter
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Portierungsparameter regeln die Aufteilung einer NBA-Transaktion in mehrere Portionen.

Attributart:

Bezeichnung: quittierung
 Kennung: QUI
 Datentyp: Boolean
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: Wird der Schalter gesetzt, so wird eine Quittierung der erfolgreichen Übernahme einer NBA-Lieferung angefordert.
 Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert false vorbelegt.

Attributart:

Bezeichnung: abgabeversion
 Kennung: AVN
 Datentyp: AX_Abgabeversion
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Abgabeversion' legt für die Abgabe von Änderungsinformationen im Rahmen des NBA-Verfahrens die der Abgabe zu Grunde liegende Version der GeoInfo-Dok fest.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
6.0.1	(wie Bezeichner)
7.0.3	(wie Bezeichner)

39.6 AX_BereichZeitlich

Datentyp: AX_BereichZeitlich	Kennung: 81005																		
<p>Definition:</p> <p>'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen und Bestandsdaten.</p>																			
<p>Modellart:</p> <p>Basis-DLM</p>																			
<p>Konsistenzbedingungen:</p> <p>Der Datentyp setzt sich zusammen aus den Attributarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art (zulässige Eintragungen siehe Werteliste) - Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 1100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. - Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 3000 und 3100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. 																			
<p>Attributart:</p> <p>Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: AX_Art_BereichZeitlich Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: Art</p> <p>Wertarten:</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Bezeichner</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stichtagsbezogen ohne Historie</td> <td>1000</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Stichtagsbezogen ohne Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.</td> </tr> <tr> <td>Stichtagsbezogen mit Historie</td> <td>1100</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Stichtagsbezogen mit Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.</td> </tr> <tr> <td>Fallbezogen ohne Historie</td> <td>3000</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Fallbezogen ohne Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.</td> </tr> <tr> <td>Fallbezogen mit Historie</td> <td>3100</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Fallbezogen mit Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Stichtagsbezogen ohne Historie	1000	'Stichtagsbezogen ohne Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.		Stichtagsbezogen mit Historie	1100	'Stichtagsbezogen mit Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.		Fallbezogen ohne Historie	3000	'Fallbezogen ohne Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.		Fallbezogen mit Historie	3100	'Fallbezogen mit Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.	
Bezeichner	Wert																		
Stichtagsbezogen ohne Historie	1000																		
'Stichtagsbezogen ohne Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.																			
Stichtagsbezogen mit Historie	1100																		
'Stichtagsbezogen mit Historie' selektiert die Differenzdaten zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.																			
Fallbezogen ohne Historie	3000																		
'Fallbezogen ohne Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.																			
Fallbezogen mit Historie	3100																		
'Fallbezogen mit Historie' selektiert alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichtzeitpunkt, in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.																			

Datentyp: AX_BereichZeitlich

Kennung: 81005

Attributart:

Bezeichnung: ersterStichtag
Kennung: TAG
Datentyp: Date
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Erster Stichtag der Datenabgabe.

Attributart:

Bezeichnung: intervall
Kennung: INT
Datentyp: TM_Duration
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Definition: Intervall zwischen zwei Datenabgaben.

39.7 AX_FOLGEVA

Datentyp: AX_FOLGEVA	Kennung: 81007
Definition: Der komplexe Datentyp 'FOLGEVA' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.	
Modellart: Basis-DLM	
Attributart: Bezeichnung: ausgabemasstab Kennung: MST Datentyp: Real Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Ausgabemaßstab' ist der Maßstab des Ausgabeproduktes.	
Attributart: Bezeichnung: formatangabe Kennung: FAG Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Formatangabe' enthält Parameter zur Steuerung der Formate bei der Präsentationsausgabe (z.B. DIN A4 Hoch, DIN A3 Quer). Die für die Standardausgaben zulässigen Formate sind in den jeweiligen Signaturenkatalogen angegeben.	
Attributart: Bezeichnung: ausgabemedium Kennung: AMD Datentyp: AX_Ausgabemedium_Benutzer Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Ausgabemedium' steuert den Datenträger für die Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.	

Datentyp: AX_FOLGEVA

Kennung: 81007

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Analog	1000
'Analog' ist eine Abgabe der Daten in ausgedruckter Form.	
CD-R	2000
'CD-R' ist eine CD, die nur einmal bespielbar ist. (Compact Disc Recordable)	
DVD	3000
'DVD' ist ein CD ähnlicher Datenträger mit größerer Speicherkapazität.	
E-Mail	4000
'E-Mail' ist die Abgabe der Daten in einer briefähnlichen Nachricht auf elektronischem Weg in Computernetzwerken.	

Attributart:

Bezeichnung: datenformat
 Kennung: DFM
 Datentyp: AX_Datenformat_Benutzer
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Datenformat' steuert das Format (einschließlich Versionsbezeichnung) der Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
NAS	1000
'NAS' (Normbasierte Austauschschnittstelle) ist eine Datenschnittstelle zum Austausch von Geoinformationen, die im Rahmen der Modellierung des AAA-Modells definiert wurde.	
DXF	2000
'DXF' (Drawing Interchange Format) ist ein spezifiziertes Dateiformat zum CAD-Datenaustausch. Es enthält neben Geometrien und Fachinformationen auch Angaben für eine einfache graphische Darstellung.	
TIFF	3000
'TIFF' (Tagged Image File Format) ist ein Dateiformat zur verlustfreien Speicherung von Bilddaten.	
GeoTIFF	4000
'GeoTIFF' ist ein Dateiformat zur verlustfreien Speicherung von Bilddaten mit eingebetteten Informationen zur Georeferenzierung.	
PDF	5000
Das Portable Document Format (PDF) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente, das vom Unternehmen Adobe Systems entwickelt wurde.	
Shape	6000
Shape ist ein von der Firma ESRI entwickeltes Format für Geodaten.	

39.8 AX_Portionierungsparameter

Datentyp: AX_Portionierungsparameter

Kennung: 81008

Definition:

Alle REO und deren anhängende NREO und ZUSO, die innerhalb eines Portionsquadrates - die Größe wird durch 'seitenlaenge' bestimmt - liegen, gemeinsam in eine Portion.

Anhängende NREO und ZUSO werden nur in der jeweils ersten Portion ihres Auftretens abgegeben.

Siehe auch GeoInfoDok, Kapitel 10.

Die Portionen einer Lieferung werden über geeignete Kennungen als zusammengehörig kenntlich gemacht. Die Benennung folgt einer automatisiert auswertbaren Logik, die sich an der Art der Portionierung orientiert:

<NBA-Profilkennung >

<_>

<Datum der NBA-Erzeugung im Format jjmmtt >

<_>

<Laufende Nummer der Portion, ohne führende Nullen>

<von>

<Gesamtzahl der Portionen der Lieferung, ohne führende Nullen>

<_>

<Portionierungsartabhängiger Dateinamensanteil>

Modellart:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: seitenlaenge

Kennung: SLG

Datentyp: Integer

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: Positiver Ganzzahl-Wert (Integer) ungleich Null. NBA-abgebendes System unterteilt aufgrund dieser Angabe automatisch das in den Selektionskriterien der AX_BenutzergruppeNBA angegebene Gebiet in entspr. Quadrate.

Regel hierzu:

Das Gebiet wird erst von West nach Ost, dann von Süd nach Nord abgearbeitet. Die erste linke untere Ecke ergibt sich dadurch, dass vom südwestlichsten Punkt

Datentyp: AX_Portionierungsparameter

Kennung: 81008

des Abgabegebietes auf das nächste Koordinatenpaar mit vollen Meterwerten gegangen wird, das südwestlich davon liegt. Ist der südwestlichste Punkt des Abgabegebietes bereits ein Koordinatenpaar auf volle Meterwerte, so wird er direkt verwendet.

40 AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema

40.1 Bezeichnung, Definition

AFIS-ALKIS-ATKIS Objektartenkatalog für die Bestandsdaten.